Nachlaß

Hans Schüler

Zugang: 38/1969

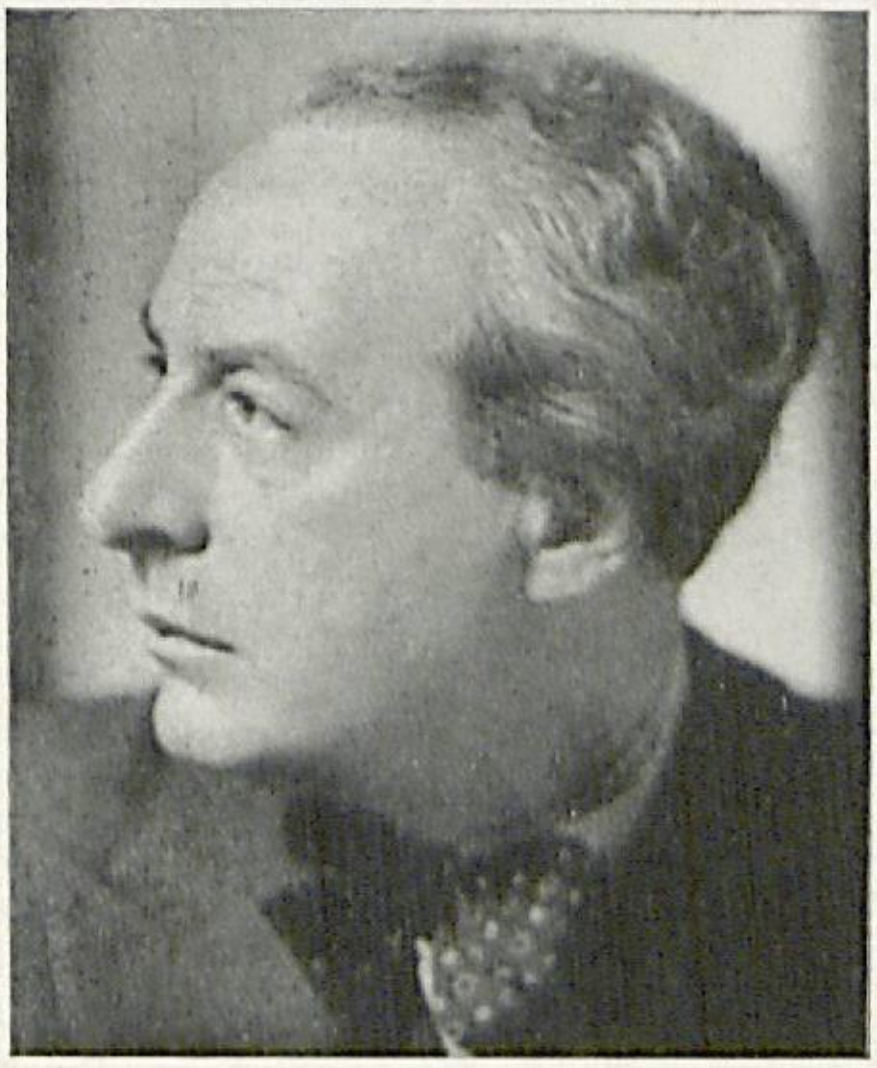
LEITZ
3924 Juris
Made in Germany

60
1-166

280 ■

NATIONALTHEATER MANNHEIM

SPIELZEIT 1950/51



Prof. Eugen Szenkar
Generalmusikdirektor / Operndirektor

Photo Hostrup

Paul Riedy
Schauspieldirektor

Photo: Hostrup

Fritz Kräger
Verwaltungsdirektor

Aufgeführte Werke:

a) **Uraufführungen:**

12. 7. 1951 „Geliebte Manuela", Operette von Fred Raymond (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Heinz Daniel).

b) **Deutsche Erstaufführungen:**

17. 3. 1951 „Die unschuldige Irene", Schauspiel von Ugo Betti (I: Paul Riedy, B: Will Sohl a. G.).

23. 6. 1951 „Die Höllenmaschine", Schauspiel von Jean Cocteau (I: Paul Riedy, B: Hela Riedy-Woernle a. G.).

c) **Erstaufführungen:**

20. 9. 1950 „Das unbewohnte Eiland", Schauspiel von August Defresne (I: Helmuth von Scheven, B: Karl Petry).

5. 10. 1950 „Der Tod des Handlungsreisenden", Schauspiel von Arthur Miller (I: Paul Riedy, B: Hela Riedy-Woernle).

19. 1. 1951 „Die beiden Nachtwandler", Posse von J. N. Nestroy (I: Paul Riedy, B: Wilfried Strenger a. G.).

10. 2. 1951 „Sechster Stock", Komödie von Alfred Gehri (I: Helmuth v. Scheven, B: Karl Petry).

19. 4. 1951 „Das heiße Herz", Komödie von John Patrick (I: Helmuth v. Scheven, B: Karl Petry).

1. 5. 1951 „Die Liebe zu den drei Orangen", Oper von Serge Prokofieff (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Fritz Dittgen a. G., B: Heinz Daniel).

3. 6. 1951 „Der Konsul", Oper von Gian-Carlo Menotti (M: Karl Fischer, I: Joachim Klaiber a. G., B: Fritz Riedl a. G.).

8. 6. 1951 „Der öffentliche Ankläger", Schauspiel von Fritz Hochwälder (I: Dr. Kurt Weigand, B: Karl Petry).

d) **Neuinszenierungen und Neueinstudierungen:**

9. 9. 1950 „Minna von Barnhelm", Lustspiel von G. E. Lessing (I: Paul Riedy, B: Heinz Daniel).

17. 9. 1950 „Die Meistersinger von Nürnberg", Oper von Richard Wagner (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Erich Bormann a. G., B: Heinz Daniel).

15. 10. 1950 „Die Hochzeit des Figaro", Oper von W. A. Mozart (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Fritz Dittgen a. G., B: Heinz Daniel).

29. 10. 1950 „Der Rosenkavalier", Oper von Richard Strauß (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Joachim Klaiber a. G., B: Heinz Daniel).

3. 11. 1950 „Sturm im Wasserglas", Lustspiel von Bruno Frank (I: Hans Becker, B: Karl Petry).

15. 11. 1950 „Kriemhilds Rache", Tragödie von Friedrich Hebbel (I: Paul Riedy, B: Heinz Daniel).

25. 11. 1950 „Maske in Blau", Operette von Fred Raymond (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Karl Petry).

2. 12. 1950 „Der kleine Muck", Weihnachtsmärchen von Friedrich Forster (I: Richard Dornseiff a. G., B: Hela Riedy-Woernle a. G.).

17. 12. 1950 „Hänsel und Gretel", Märchenoper von Engelbert Humperdinck (M: Karl Fischer, I: Franz-Joseph Delius a. G., B: Karl Petry).
hierauf:
„Die Puppenfee", Ballett von Josef Bayer (Choreographie: Gaby Loibl, M: Hans Georg Gitschel, B: Karl Petry).

25. 12. 1950 „Margarethe", Oper von Ch. Gounod (M: Karl Fischer, I: Dr. Walter Storz a. G., B: Kurt Art a. G.).

31. 12. 1950 „Die Fledermaus", Operette von Johann Strauß (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Hans Becker, B: Karl Petry).

10. 1. 1951 „Die heilige Johanna", Schauspiel von Bernard Shaw (I: Paul Riedy, B: Wilfried Strenger a. G.).

1. 2. 1951 „Die lustigen Weiber von Windsor", Oper von Otto Nicolai (M: Karl Fischer, I: Fritz Wiek a. G., B: Heinz Daniel).

25. 2. 1951 „Carmen", Oper von Georges Bizet (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Dr. Bruno Heyn a. G., B: Heinz Daniel).

1. 4. 1951 „Der Zigeunerbaron", Operette von Johann Strauß (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Heinz Daniel).

15. 4. 1951 „Tristan und Isolde", Musikdrama von Richard Wagner (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Heinrich Hölzlin, B: Heinz Daniel).

12. 5. 1951 „Maria Stuart", Trauerspiel von Fr. Schiller (I: Paul Riedy, B: Fritz Riedl a. G.).

28. 6. 1951 „Ein Maskenball", Oper von Giuseppe Verdi (M: Prof. Eugen Szenkar, I: Fritz Dittgen a. G., B: Waldemar Volkmer a. G.).

RÜCKBLICK
AUF DIE SPIELZEIT 1950/51

Nach dem Ausscheiden des Intendanten Richard Payer zu Ende der Spielzeit 1949/50 wurde die Theaterleitung für die Spielzeit 1950/51 in die Hände des neuernannten Operndirektors, Generalmusikdirektor Professor Eugen Szenkar, des neuernannten Schauspieldirektors Paul Riedy und des Verwaltungsdirektors Fritz Kräger gelegt.

Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Heimerich gehörten für diesen Zeitraum dem Theaterausschuß der Stadt Mannheim an: Der Kulturdezernent Professor Langer, die Stadträte Karl Barber, Karl Breiling, Wilhelm Geppert, Konrad Haas, August Kuhn, Karoline Ludwig, Kurt Weber. Der Theaterreferent der Stadt war Oberrechtsrat Dr. Andritzky. Der Stadtrat ernannte zum Vorsitzenden des aus Eugen Szenkar, Paul Riedy und Fritz Kräger bestehenden Vorstandskollegiums Herrn Rechtsanwalt Dr. Florian Waldeck, dem insbesondere die Verbindung des Theaters mit der Öffentlichkeit oblag.

Das Nationaltheater hat in der Spielzeit 1950/51 insgesamt 29 abendfüllende Werke herausgebracht. Dies ist die größte Anzahl von Premieren, die in der „Schauburg" pro Spielzeit erreicht wurde.

Oper:

Unter der Direktion des aus Rio de Janeiro nach Deutschland zurückgekehrten Professors Eugen Szenkar galt die künstlerische Arbeit der Oper in erster Linie der systematischen Schaffung eines Opern-Repertoires. Der gesamte Opernspielplan wurde auf Grund dieses Planes neu aufgebaut. Während in den Jahren nach dem Kriege das Theater nur imstande war, einzelne Opern aufzunehmen, einen begrenzten Zeitraum durchzuspielen und dann wieder abzusetzen, können jetzt die Neuinszenierungen, die in den Spielplan aufgenommen werden, jederzeit gegeben werden. Diese Repertoirebildung bedingt eine Intensivierung der Arbeit, die Zureichung sämtlicher Fächer und die Ausweitung des Fundus. Alle Neuausstattungen kommen jetzt dem Theater auf lange Sicht zugute. Auch in der kommenden Spielzeit wird Professor Szenkar den Opernspielplan nach dem Gesichtspunkt der Repertoirebildung ausrichten.

Die Spielzeit begann mit der glanzvollen Aufführung der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner (17. 9. 1950 — Musikalische Leitung: Professor Eugen Szenkar; Inszenierung: Erich Bormann a. G.; Bühnenbild: Heinz Daniel). Diese Aufführung war zugleich die größte technische Bewährungsprobe des Nationaltheaters in der „Schauburg". Es folgten die Opern „Hochzeit des Figaro" (15. 10. 1950 — M: Prof. Szenkar; i: Fritz Dittgen a. G.; B: Heinz Daniel) von W. A. Mozart, „Der Rosenkava-

lier" von Richard Strauß (29. 10. 1950 — M: Prof. Eugen Szenkar; I: Joachim Klaiber a. G.; B: Heinz Daniel).

In der Weihnachtszeit wurde Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel" (M: Karl Fischer; I: Franz Joseph Delius a. G.; B: Karl Petry) zusammen mit dem Ballett „Die Puppenfee" von Josef Bayer (Choreographie: Gaby Loibl; M: Hans Georg Gitschel; B: Karl Petry) am 17. 12. 1950 aufgeführt; außerdem die Oper „Margarete" von Charles Gounod (25. 12. 1950 — M: Karl Fischer; I: Dr. Walter Storz a. G.; B: Kurt Art a. G.). Danach brachte die Oper „Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai (1. 2. 1951 — M: Karl Fischer; I: Fritz Wiek a. G.; B: Heinz Daniel) und „Carmen" von Georges Bizet (25. 2. 1951 — M: Prof. Eugen Szenkar; I: Dr. Bruno Heyn a. G.; B: Heinz Daniel) heraus. Nach der musikalischen Neueinstudierung von „Tristan und Isolde" von Richard Wagner (15. 4. — M: Prof. Eugen Szenkar; I: Heinrich Hölzlin; B: Heinz Daniel) brachte Professor Eugen Szenkar am 1. Mai 1951 als Auftakt der diesjährigen Maiwoche die Oper „Die Liebe zu den drei Orangen" von Serge Prokofieff zur Erstaufführung. Die Mannheimer Erstaufführung der Oper „Der Konsul" von Gian-Carlo Menotti fand am 3. Juni statt. Anläßlich des diesjährigen Verdi-Gedenkjahres (50. Todestag), wurde am 28. Juni 1951 die Oper „Ein Maskenball" (M: Prof. Eugen Szenkar; I: Fritz Dittgen a. G.; B: Waldemar Volkmer a. G.) neuinszeniert.
Neben der Repertoiregewinnung gelang es, das Mannheimer Publikum mit zwei modernen Werken, „Die Liebe zu den drei Orangen" und „Der Konsul", bekanntzumachen, und in beiden Fällen einen nachhaltigen Publikumserfolg zu erringen. Außerdem standen in der Oper auf dem Spielplan:

„Der Freischütz" von Carl Maria von Weber, „La Traviata" von Giuseppe Verdi, „Hoffmanns Erzählungen" von J. Offenbach, „Der fliegende Holländer" von Richard Wagner, „Tosca" von G. Puccini, „Rigoletto" von G. Verdi.

(Übernahmen aus den vergangenen Spielzeiten.)

Am 25. November 1950 wurde die Neuinszenierung der Operette „Maske in Blau" von Fred Raymond in den Spielplan aufgenommen. Am 1. 4. 1951 wurde die Neuinszenierung der Operette „Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß (M: Joachim Popelka; I: Hans Becker; B: Heinz Daniel) zum ersten Mal gegeben .

Gegen Abschluß der Spielzeit am 12. Juli 1951 findet im Nationaltheater Mannheim die Uraufführung der neuen Operette von Fred Raymond „Geliebte Manuela" statt.

Am Silvesterabend 1950 wurde die Operette „Die Fledermaus" von Johann Strauß unter der musikalischen Leitung von Prof. Eugen Szenkar wieder gespielt, und am 1. 1. 1951 wiederholt.

Für die Spielzeit 1951/52 verpflichtete Professor Eugen Szenkar eine Reihe bedeutender neuer Kräfte:

Dr. Joachim Klaiber als Oberspielleiter der Oper (Städt. Bühnen

Hannover, Gastregisseur in den Inszenierungen „Der Rosenkavalier" und „Der Konsul");
Horst Remus als Ballettmeister und I. Solotänzer (Städt. Bühnen Flensburg).

Willi Friedrich als l. lyr. Tenor (Staatstheater Wiesbaden, gastierte bereits als „Sänger" im „Rosenkavalier");

Kammersänger Heinz Sauerbaum als l. italienischen Tenor (Komische Oper Berlin, gastierte als „Don José" in „Carmen" und „Gustav" in „Ein Maskenball");
Willi Wolff als l. lyrischen und italienischen Bariton (Stadttheater Zürich, gastierte als „René" in „Ein Maskenball");

Johannes Bartsch als Spieltenor und Tenorbuffo (Stadttheater Kaiserslautern);

Erhard Zimmermann als Bassist (Landestheater Gotha);

Ove Meyer-Leegard als Bassist (Anfänger);

Carin Carlsson als I. dramatische Altistin (Staatstheater Kassel, gastierte als „Ulrica" in „Ein Maskenball");

Irma Handler als lyrische Sängerin (Staatsoper Hamburg);

Carla Henius als Operettensängerin und Sängerin für das lyrische und interessante Fach der Oper (Stadttheater Kaiserslautern, gastierte als „Evelyne" in „Maske in Blau" und in der Titelpartie der Operette „Geliebte Manuela");
Natalie Hinsch-Gröndahl als interessante Sängerin (Stadttheater Zittau, gastierte als „Octavian" im „Rosenkavalier", als „Carmen", „Brangäne" in „Tristan und Isolde", „Magda Sorel" in „Der Konsul");

Ilka Machado als Sopranistin (gastierte als „Gretel" in „Hänsel und Gretel", als „Anna" in „Die lustigen Weiber von Windsor", „Micaela" in „Carmen", „Oscar" in „Ein Maskenball");

Lilly Trautmann als I. Koloratursängerin (Staatstheater Wiesbaden);

Lisa Kretzschmar (Deutsches Theater Göttingen) als I. Solotänzerin.

Schauspiel

Das Schauspiel eröffnete am 9. 9. 1950 die Spielzeit mit einem heiteren Klassiker: „Minna von Barnhelm" von G. E. Lessing (Inszenierung: Paul Riedy; Bühnenbild: Heinz Daniel). Am 20. 9. 1950 fand die westdeutsche Erstaufführung des Schauspiels „Das unbewohnte Eiland" von August Defresne (I: Helmuth v. Scheven; B: Karl Petry) statt, das später über viele deutsche Bühnen ging (Kammerspiele München, Stuttgart, Nürnberg, Darmstadt). Am 5. 11. 1950 wurde das gesellschaftskritische Schauspiel „Der Tod des Handlungsreisenden" des zeitgenössischen amerikanischen Autors Arthur Miller (I: Paul Riedy, B: Hela Riedy-Woernle) erstaufgeführt. Nach dem Lustspiel „Sturm im Wasserglas" von Bruno Frank (3. 11. — I: Hans Becker; B: Karl Petry) mit seinem befreienden Humor, wagte sich das Schauspielensemble an eine Neuinszenierung von Hebbels großer Tragödie „Kriemhilds Rache" (5. 11. 1950 — I: Paul Riedy; B: Heinz Daniel), die durch ihre neuartige Auffassung des Themas überraschte. Das Weihnachts-

märchen „Der kleine Muck" des deutschen Dichters Friedrich Forster (I: Richard Dornseiff a. G.; B: Hela Riedy-Woernle) wurde am 2. 12. 1950 zum ersten Mal gespielt. Im Januar 1951 brachte das Schauspiel kurz hintereinander zwei Neuinszenierungen heraus: „Die heilige Johanna", das Meisterwerk des jüngst verstorbenen Bernard Shaw (10. 1. 1951 — I: Paul Riedy; B: Wilfried Strenger a. G.) und die Posse „Die beiden Nachtwandler" von Nestroy (19. 1. 1951 — I: Paul Riedy; B: Wilfried Strenger a. G.).

Die volkstümlichere Linie wurde fortgesetzt mit der Komödie „Der sechste Stock" von Alfred Gehri (Erstaufführung 10. 2. 51 — I: Helmuth v. Scheven; B: Karl Petry). Am 17. 3. 1951 fand dann die in ganz Deutschland beachtete deutschsprachige Erstaufführung des Schauspiels „Die unschuldige Irene" von Ugo Betti in Anwesenheit des italienischen Dichters statt (I: Paul Riedy; B: Will Sohl a. G.). Nach der Erstaufführung der in kolonialem Soldaten-Milieu spielenden Komödie „Das heiße Herz" von John Patrick (19. 4. 51 — I: Helmuth v. Scheven; B: Karl Petry), setzte dann das Nationaltheater seine Schillertradition mit einer Neuinszenierung der „Maria Stuart" (zum Abschluß der Maiwoche am 12. 5. 1951 — I. Paul Riedy; B: Fritz Riedl a. G.) fort. Das Schauspielensemble gab außerdem noch ein Schauspiel aus der französischen Revolution „Der öffentliche Ankläger" von Fritz Hochwälder (Inszenierung: Dr. Kurt Weigand; Bühnenbild: Karl Petry).

Schauspieldirektor Paul Riedy eröffnete am 23. Juni d. J. im Athene-Saal der Mannheimer Kunsthalle mit der deutschen Erstaufführung des Schauspiels „Die Höllenmaschine" von Jean Cocteau (I: Paul Riedy; B: Hela Riedy-Woernle a. G.) das Studio des Mannheimer Nationaltheaters. Die Studioaufführung dieses Werkes fand in der deutschen Presse einen großen Nachhall und wurde ein überraschender Publikumserfolg.

Schauspieldirektor Paul Riedy engagierte für die Spielzeit 1951/52:

Heinrich Sauer als I. Spielleiter des Schauspiels und Schauspieler (früher Münchener Kammerspiele);

Gerhard Jentsch als I. jugendlichen Helden und Liebhaber (Städt. Bühnen Münster i. Westf.);

Gerhard Just als I. Charakterspieler (Städt. Bühnen Hannover);

Walter Kiesler als I. schweren Charakterspieler (Städt. Bühnen Freiburg/Br.);

Charles Waldemar, I. schwerer Chargenspieler (Stadttheater Bern);

Aldona Ehret als jugendl. Charakterspielerin (Stadttheater Zürich);

Olly Schreiber als I. Heldin und Salondame (Staatstheater Braunschweig);

Elisabeth Vehlbehr als jugendliche Charakter-Salondame (Deutsches Schauspielhaus Hamburg, gastierte als „Sphinx" in Cocteaus „Höllenmaschine");

Senta Wengraf als jugendliche Salondame (Wien — „Die Insel", bekannt aus dem Film „Das doppelte Lottchen").

Technische und organisatorische Verbesserungen im Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 1950/51

Schon während der Ferien wurden in dem Behelfshaus in der „Schauburg" umfangreiche Veränderungen durchgeführt. Der Orchesterraum wurde umgebaut und ist jetzt so groß, daß es möglich ist, jede Oper in der erforderlich großen Besetzung zu spielen. Der gesamte Zuschauerraum und das Bühnenportal erhielten einen neuen Anstrich. Die Beleuchtungsanlage wurde komplettiert. Es wurden acht Vorbühnen-Scheinwerfer mit fahrbarem Stellwerk eingebaut und zusätzlich weitere vier Scheinwerfer angeschafft. Vor dem Theatereingang wurde eine Leuchtschrift angebracht. Das Treppenhaus wurde mit Läufern ausgelegt. Während der Spielzeit wurde für das große Schauspiel eine vergrößerte Vorbühne durch Überbau des Orchesters mit Podesten und Schrägen geschaffen. Ferner wurde eine Orchesterverdeckung bei Schauspielaufführungen angebracht. Zu erwähnen ist auch die Anbringung von Abdeckungsvorhängen an den Türen zum Zuschauerraum. Für das Orchester wurde eine Orgel gekauft. In den Ferien nach der Spielzeit 1950/51 wird die Bestuhlung im ersten und zweiten Parkett zur Verbesserung der Sicht in der Art umgebaut, daß die Sitze auf Lücke verschoben werden.

Im B ü h n e n h a u s wurden angeschafft: Beleuchtungstürme sowie eine fahrbare Beleuchtungsbrücke mit elektrischem Antrieb, eine Rundhorizont-Anlage, ein Beleuchtungsstand mit Stellwerk und Regeltransformatoren, eine Berieselungsanlage, ein Tonbandspieler, ein Regeltisch für Feinregulierung, ein Verstärker, ein Mikrophon, eine Bühnenlautsprecher-Kombination, ein Ventilator, zehn feuersichere Türen. Feuermelde-, Telefon- und Klingelanlagen wurden neu angeschafft. Die Verstärker- und Magnetophonanlage konnte verbessert werden. Für den diensttuenden Kapellmeister wurde neben dem Orchesterraum ein Dirigentenzimmer ausgebaut. Für Orchestermitglieder wurde ein Stimmzimmer eingerichtet.

Innerhalb des B e t r i e b e s konnte der behelfsmäßige Zustand durch folgende Maßnahmen eingeschränkt werden: Schaffung eines technischen Büros, Vergrößerung der Magazinräume für Dekorationen und Podeste, Ausbau des Requisitenraumes, Gewinnung eines neuen Zimmers für das technische Personal, Verbesserung der Garderoben für Chor, Ballett und Statisterie, Einbau von Brausen, Einbau eines Warmwasserboilers; ein weiteres Kapellmeisterzimmer (zugleich Repetitorenraum) wurde eingerichtet. Für Garderoben, Stimmzimmer und Probensaal wurde neues Gestühl angeschafft sowie ein Bücherschrank für Inspizienten und Souffleusen. Schließlich wurde eine neue Unterkunft für die Verwaltung an der Kurpfalzbrücke mit neuen Räumen bereitgestellt.

Der F u n d u s konnte erheblich erweitert werden: Es wurden ca. 40 Praktikabeln, Podeste und Schrägen gebaut und zwei Rundhorizonte angefertigt. Erworben wurden: Ein neuer Bühnenteppich, zwei neue Bühnenvorhang-Garnituren, zwei Schleierprospekte, zwei neue Scheinwerfer, zwei Projektionsapparate mit dazugehörigen Objektiven und Irisblenden, eine kleinere Vorhanggarnitur für auswärtige Gastspiele, ein 1,5-Tonnen-Anhänger

Nationaltheater Mannheim

Jahresbericht

Spielzeit 1950/51

Herrn Intendant Dr. Schröder.

mit Empfehlung sende den Rechenschaftsbericht des Nationaltheaters z. d. Verfügung zurück.

Kranz 1/XII.

Theaterausschuß:

Oberbürgermeister Dr. Dr. h.c. Hermann Heinerich
Kulturreferent: Beigeordneter Professor H.W. Langer
Theaterreferent: Dr. Christoph Andritzky, Oberrechtsrat
Stadträte: Karl Barber, Karl Breiling, Wilhelm Geppert, Konrad Haas, August Kuhn, Karoline Ludwig, Kurt Weber
Intendant: Die Stelle war in der Spielzeit 1950/51 nicht besetzt.

Leitung:
Vorsitzender des Vorstandskollegiums: Stadtrat Dr. Florian Waldeck
Operndirektor: Professor Eugen Szenkar, Generalmusikdirektor
Schauspieldirektor: Paul Riedy
Verwaltungsdirektor: Fritz Kräger

Künstlerische Vorstände:

Operndirektor: Professor Eugen Szenkar, Generalmusikdirektor (s. Leitung).
Schauspieldirektor: Paul Riedy (s. Leitung)
Bühnenvorstände: Oberspielleiter der Oper: nicht besetzt
Hans Becker, Oberspielleiter der Operette und des Lustspiels
Helmuth v. Schewn. , Spielleiter des Schauspiels x)
Kapellmeister: Karl Fischer, I. Kapellmeister,
Joachim Popelka
Chordirektor: Joachim Popelka
Ballettmeisterin: Gaby Loibl x)
Bühnenbildner und Ausstattungsleiter: Heinz Daniel
Karl Petry I. Theatermaler, Bühnenbildner und Vorstand des Malersaales
Technische Oberleitung: Walter Schade
Dramaturg: Dr. Kurt Weigand
Repetitoren: Hans Georg Gitschel, Solorepetitor
Gerhard Luther, Repetitor für Oper und Ballett
Volontäre: Klaus Hoffmann, Volontär für Dramaturgie und Regie (Oper und Operette)
Claus Leininger, Volontär für Dramaturgie und Regie (Schauspiel)
Lothar Schmitt, Volontär für Regie

Verwaltung:

Verwaltungsdirektor:	Fritz Kräger (s. Leitung)
Sachbearbeiter:	Joseph Hildebrandt, Wilhelm Herkert, Hermann Heintz
Buchhaltung und Kasse:	Eugen Hügel, Thomas Kulot, Karl Stark
Billettkasse:	Albert Kirchmaier, Erna Pichler
Sekretärinnen:	Maria Fromm, Ruth Hannstein
Musikbibliothek:	Heinrich Lindner
Pförtner und Fernsprechgehilfen:	Johann Schneider, Arthur Zimmermann
Theater- und Orchesterwarte:	Firmin Kaufmann, Ludwig Jarmuty, Valentin Schubert
Hausmeister:	Joseph Gropp, 5 Putzfrauen, 3 Nachtwächter
Zuschauerhaus:	1 Portier, 8 Eintrittskartenabnehmerinnen, 4 Garderobefrauen

Ehrenmitglieder:

Gussa Heiken, Hans Godeck, Georg Köhler, Karl Mang, Hugo Voisin

Darstellendes Personal:

a) Schauspiel:

Herren:

Hans Beck (s.a. Operette)
Hans Becker (s.a. Vorstände und Operette)
Rainer Geldern
Hanns Ernst Jäger x)
Friedrich Kinzler x)
Ernst Langheinz
Karl Marx
Hans Müller (s.a. Inspiz.)
Walter Pott
Arnold Richter
Helmuth v. Scheven (s.a. Vorst.)
Walter Schwarz x)
Hans Simshäuser
Rudolf Stromberg
Walter Vits-Mühlen
Georg Zimmermann (s.a. Inspiz.)

Damen:

Elisabeth Höbarth x)
Hertha Fuchs x)
Hanna Meyer
Hertha Roth x)
Helene Seip
Clara Walbröhl

b) O p e r und O p e r e t t e :

Herren:

Max-Baltruschat
Hans Beck (s.a. Schausp.)
Hans Becker (s.a. Vorst.u.Schausp.)
Kurt Berger x)
Georg Fassnacht
Burkhard Hochberger
Heinrich Hölzlin
Franz Koke x)
Theo Lienhard
Gert Muser
Kurt Schneider
Kurt Schumacher (bis 13.4.1951) x)
Hans Schweska

Damen:

Betina Brucker (bis 5.5.1951) x)
Liselotte Buckup x)
Natalie Hinsch-Gröndahl (ab 1.4.1951)
Gertrud Jenne x)
Nora Landerich
Ilka Machado (ab 1.4.1951)
Eleonore Rieger x)
Grete Scheibenhofer
Helene Schmuck
Ziska Werchau
Irma Wolf
Irene Ziegler

Ständige Gäste:

Hans Blessin, Opernsänger (Stuttgart) (ab 1.3.1951)
Heinz Sauerbaum, Kammersänger (Berlin)(ab 1.2.1951)
Natalie Hinsch-Gründahl, Opernsängerin(bis 31.3.1951)
Ilka Machado, Opernsängerin (Anf.) (bis 31.3.1951)
Ursula v. Reibnitz, Schausp. (ab 10.4.1951)

Inspizienten und Souffleusen:

Georg Zimmermann (s.a. darst. Personal - Schauspiel),
Hans Müller (s.a. darst. Personal - Schauspiel),
Ernst Maschek, Käthe Scheurer, Hella Sigle, Lu Wander

Die mit x) versehenen Vorstände und Mitglieder sind mit Ende der Spielzeit ausgeschieden.

Orchester: Helmuth Mendius, I. Konzertmeister,
Albert Ellinger, II.Konzertmeister,
Dr. Ludwig Behr, I. Solocellist und Konzertmeister und
57 Musiker

Chor: 16 Herren und 15 Damen

Ballett: Gaby Loibl, Ballettmeisterin (s.Vorst.),
Eva Maria Eick, I. Solotänzerin,
8 Gruppentänzerinnen und 3 Gruppentänzer

Technische Abteilung:

Technische Oberleitung:	Walter Schade
Theatermeister:	Karl Appel, Richard Oesterle, Willi Wieland (stellv.Theatermeister) mit 26 Gehilfen
Beleuchtungsmeister:	Alfred Pape mit 7 Gehilfen
Magazin- und Fahrmeister:	Karl Zimmermann mit 5 Gehilfen
Garderobe-Inspektor:	Arthur Vögelen mit 1 Obergarderobier, 9 Ankleidern und 8 Ankleiderinnen
Malersaal-Vorstand:	Karl Petry mit 1 Maler, 2 Gehilfen, 1 Lehrling
Requisiteure:	Julius Dahl, Barbara Fath, 1 Gehilfe
Schreinermeister:	Paul Krebs mit 5 Gehilfen
Friseurmeister:	Karl Müller mit 4 Gehilfen

A u f g e f ü h r t e W e r k e :

		Zahl d. Aufführungen
	a) Uraufführungen:	
12.7.51	"Geliebte Manuela", Operette von Fred Raymond (M: Joachim Popelka, J: Hans Becker, B: Heinz Daniel)	10
	b) Deutsche Erstaufführungen:	
17.3.51	"Die unschuldige Irene", Schauspiel von Ugo Betti (I: Paul Riedy, B: Will Schl a.G.)	8
23.6.51	"Die Höllenmaschine", Schauspiel von Jean Cocteau (I: Paul Riedy, B: Hela Riedy-Wörnle a.G.) (Studio im Vortragssaal der Kunsthalle)	8
	c) Erstaufführungen:	
20.9.50	"Das unbewohnte Eiland", Schauspiel von August Defresne (I: Helmuth v.Scheven, B: Karl Petry)	4
5.10.50	"Der Tod des Handlungsreisenden", Schauspiel von Arthur Miller (J: Paul Riedy, B: Hela Riedy-Wörnle)	18
19.1.51	"Die beiden Nachtwandler", Posse von J.N.Nestroy (I: Paul Riedy, B: Wilfried Strenger a.G.)	9
10.2.51	"Sechster Stock", Komödie von Alfred Gehri (I: Helmuth v.Scheven, B: Karl Petry)	11
19.4.51	"Das heiße Herz", Komödie von John Patrick (I: Helmuth v.Scheven, B: Karl Petry)	8
1.5.51	"Die Liebe zu den 3 Orangen", Oper von Serge Prokofieff (M: Professor Eugen Szenkar, I: Fritz Dittgen a.G., B: Heinz Daniel)	7
3.6.51	"Der Konsul", Oper von Gian-Carlo Menotti (M: Karl Fischer, I: Joachim Klaiber a.G., B: Fritz Riedl a.G.)	6
8.6.51	"Der öffentliche Ankläger", Schauspiel von Fritz Hochwälder (I: Dr. Kurt Weigand, B: Karl Petry)	3
	d) Neuinszenierungen und Neueinstudierungen:	
9.9.50	"Minna von Barnhelm", Lustspiel von G.E. Lessing (I: Paul Riedy, B: Heinz Daniel)	21
17.9.50	"Die Meistersinger von Nürnberg", Oper von Richard Wagner (M: Professor Eugen Szenkar, I: Erich Bormann a.G., B: Heinz Daniel)	9
15.10.50	"Die Hochzeit des Figaro" Oper von W.A. Mozart (M: Professor Eugen Szenkar, I: Fritz Dittgen a.G., B: Heinz Daniel)	17
	Übertrag:	139

12

	Übertrag:	139
29.10.50	"Der Rosenkavalier", Oper von Richard Strauss (M: Professor Eugen Szenkar, I: Joachim Klaiber a.G., B: Heinz Daniel)	13
3.11.50	"Sturm im Wasserglas", Lustspiel von Bruno Frank (I: Hans Becker, B: Karl Petry)	20
15.11.50	"Kriemhilds Rache", Tragödie von Friedrich Hebbel (I: Paul Riedy, B: Heinz Daniel)	1
25.11.50	"Maske in Blau", Operette von Fred Raymond (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Karl Petry)	26
2.12.50	"Der kleine Muck", Weihnächtsmärchen von Friedrich Forster (I: Richard Dornseiff a.G., B: Hela Riedy-Wörnle a.G.)	15
17.12.50	"Hänsel und Gretel", Märchenoper von Engelbert Humperdinck (M: Karl Fischer, I: Franz-Joseph Delius a.G., B: Karl Petry)	
	hierauf:	17
	"Die Puppenfee", Ballett von Josef Bayer (Choreographie: Gaby Loibl, M: Hans Georg Gitschel, B: Karl Petry)	
25.12.50	"Margarete", Oper von Ch. Gounod (M: Karl Fischer, I: Dr. Walter Storz a.G., B: Kurt Art a.G.)	4
31.12.50	"Die Fledermaus", Operette von Johann Strauss (M: Professor Eugen Szenkar, I: Hans Becker, B: Karl Petry)	2
10. 1.51	"Die Heilige Johanna", Schauspiel von Bernard Shaw (I: Paul Riedy, B: Wilfried Strenger a.G.)	22
1. 2.51	"Die Lustigen Weiber von Windsor", Oper von Otto Nicolai (M: Karl Fischer, I: Fritz Wiek a.G., B: Heinz Daniel)	20
25.2. 51	"Carmen", Oper von Georges Bizet (M: Professor Eugen Szenkar, I: Dr. Bruno Heyn a.G., B: Heinz Daniel)	17
1. 4.51	"Der Zigeunerbaron", Operette von Johann Strauss (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Heinz Daniel)	18
15. 4.51	"Tristan und Isolde", Musikdrama von Richard Wagner (M: Professor Eugen Szenkar, I: Heinrich Hölzlin, B: Heinz Daniel)	2
12. 5.51	"Maria Stuart", Trauerspiel von Fr. Schiller (I: Paul Riedy, B: Fritz Riedl a.G.)	22
28.6.51	"Ein Maskenball", Oper von Giuseppe Verdi (M: Professor Eugen Szenkar, I: Fritz Dittgen a.G., B: Waldemar Volkmer a.G.)	5
	Übertrag:	343

Übertrag: 343

e) Wiederaufnahmen:

10. 9.50	"Der Freischütz", Oper von Carl Maria v.Weber (M: Karl Fischer, I: Manfred Schott a.G., B: Heinz Daniel)	8
13. 9.50	"La Traviata", Oper von Giuseppe Verdi (M: Karl Fischer, I: Fritz Wiek a.G., B: Heinz Daniel)	17
19. 9.50	"Hoffmanns Erzählungen", Oper von J. Offenbach (M: Karl Fischer, I: Fritz Dittgen, B: Heinz Daniel)	4
21. 9.50	"Die ungarische Hochzeit", Operette von Nico Dostal (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Heinz Daniel)	5
27. 9.50	"Glückliche Reise", Operette von Eduard Künneke (M: Joachim Popelka, I: Hans Becker, B: Karl Petry)	11
8.10.50	"Die Bohéme", Oper von G. Puccini (M: Karl Fischer, I: Hartmut Boebel, B: Richard Zuckmayer)	3
18.10.50	"Der fliegende Holländer", Oper von Richard Wagner (M: Karl Fischer, I: Walter Pohl a.G., B:Heinz Daniel)	8
22.10.50	"Tosca", Oper von G. Puccini M: Karl Fischer, I: Heinrich Hölzlin, B: Heinz Daniel)	3
3.12.50	"Rigoletto", Oper von G. Verdi (M: Karl Fischer, I: Berthold Sakmann a.G., B: Heinz Daniel)	1

f) Konzerte usw.:

20.10.50	Bunter Abend zugunsten der Kriegswitwen und -waisen (Ufa-Palast)	1
12.12.50	Bunter Abend für die Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters	1
23. 3.51	Karfreitagskonzert im Nationaltheater	1
4. 5.51	Bunter Abend für die Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters (Schauspiel)	1

Übertrag: 407

		Zahl d. Aufführungen
	Übertrag:	407
	g) Gastspiele im Nationaltheater	
8.10.50	Gastspiel Peter Andersals "Rudolph" in "Die Bohéme" von G. Puccini	1
14.10.50	Tanzgastspiel Alexander von Swaine und Lisa Czobel	1
26.11.50	Gastspiel Helge Rosvaenge als "Alfred" in "Traviata"	1
3.12.50	Gastspiel Karl Schmidt-Walter als "Rigoletto"	1
5. 1.51	Austauschgastspiel der Städt. Bühnen Heidelberg mit "Gesang im Feuerofen". Schauspiel von Carl Zuckmayer	1
18. 1.51	Tanzgastspiel Harald Kreutzberg	1
24. 2.51	Gastspiel des Kabaretts "Die Mausefalle" mit "Im wilden Westen nichts Neues"	1
7. 3.51	Gastspiel Rudolf Forster mit Ensemble in "Der Fall Winslow" von T. Rattigan	3
16. 3.51	Gastspiel der Ballett-Theater-Compagnie mit "Abraxas"	1
18. 3.51	Gastspiel Helge Rosvaenge als "Faust" in "Margarete"	1
25. 3.51	Gastspiel August Seider als "Stolzing" in "Die Meistersinger von Nürnberg"	1
9. 4.51	Gastspiel des Deutschen Schauspielhauses Hamburg mit "Die Irre von Chaillot" mit Hermine Körner	1
28. 4.51	Tanzgastspiel Dore Hoyer	1
21. 5.51	Leseabend Erich Ponto und Edith Heerdegen (Vortragssaal der Kunsthalle)	1
30. 6.51	Gastspiel des Kabaretts "Die Mausefalle mit "Die ehrbare Sünderin"	1
	Übertrag:	424

Übertrag: 424

h) Gastspiele des Nationaltheaters Mannheim:

Frankenthal:	"Der Freischütz"	1
	"Hänsel und Gretel" - "Puppenfee"	1
	"Die lustigen Weiber von Windsor"	1
Heidelberg:	"Die heilige Johanna"	1
	"Die unschuldige Irene"	1
Käfertal:	"La Traviata"	1
	"Glückliche Reise"	1
	"Maske in Blau"	2
	"Sturm im Wasserglas"	1
Landau:	"Der Rosenkavalier"	1
	"Die lustigen Weiber von Windsor"	1
Neckarau:	"Maske in Blau"	1
Neustadt:	"Die ungarische Hochzeit"	1
	"Der Tod des Handlungsreisenden"	1
	"Die Bohéme"	1
	"La Traviata"	1
	"Der Zigeunerbaron"	1
	"Die heilige Johanna"	1
Schwetzingen:	"Die Hochzeit des Figaro" (für den Zentralverband der Elektroindustrie)	1
	"Der Zigeunerbaron"	1
	Bunter Abend anläßlich des Binnenschiffahrts-Kongresses	1
Seckenheim:	"La Traviata"	1
	"Glückliche Reise"	1
	"Sturm im Wasserglas"	1
Weinheim:	"Hoffmanns Erzählungen"	1
	"Minna von Barnhelm"	1
	"Der Tod des Handlungsreisenden"	1
	"Der Rosenkavalier"	1
	"Die lustigen Weiber von Windsor"	1
	"Die Hochzeit des Figaro"	1
	"Carmen"	1
Neckarau, Seckenheim und Waldhof	3 Volkssynphonie-Konzerte	3

Übertrag: 459

Übertrag	459
Hiervon gehen ab die unter g) und h) aufgeführten, aber bereits unter a) bis e) gezählten Aufführungen	36
Die Gesamtzahl der vom Nationaltheater veranstalteten Aufführungen, Konzerte und Bunte Abende beträgt somit in der Spielzeit 1950/51	423.

Im Rosengarten konnten infolge Belegung der Wandelhalle durch Ausstellungen usw. sowie dem Umbau keine Theatervorstellungen gegeben werden.

Im"Studio des Nationaltheaters" (Vortragssaal der Kunsthalle) fanden 9 Veranstaltungen statt.

Die im Nationaltheater (Schauburg) und im "Studio" gegebenen Vorstellungen (Nationaltheater = 376 - Studio = 9 zus. 385) waren von 222 980 zahlenden Besuchern besucht, d.s. 65,6 % der zur Verfügung gestandenen Plätze.

Diese Besucher setzten sich wie folgt zusammen:

1. Platzmieter -	54 384	=	24,4 %
2. Besucherkreis rund um Mannheim	23 557	=	10,6 %
3. Theatergemeinde	30 558	=	13,7 %
4. Studenten, Jugendliche, Schüler, Erwerbslose, Rentner	39 025	=	17,5 %
5. Tageskarten	75 456	=	33,8 %
zusammen wieder	222 980	=	100 %

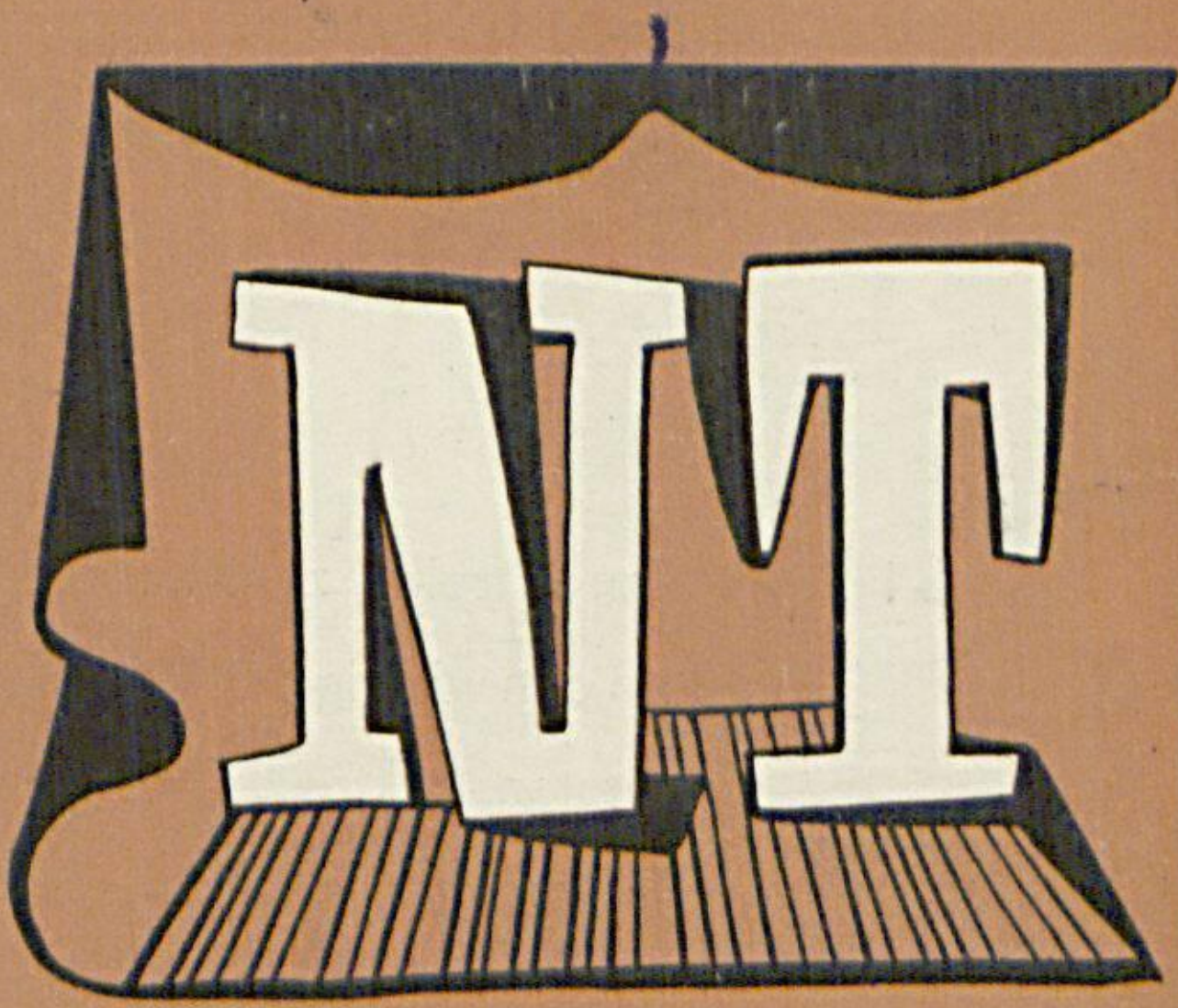
Zum vollen Preis wurden also 33,8 %, zu ermäßigten Preisen 66,2 % der verkauften Karten abgegeben.

Von der höchstmöglichen Einnahme wurden 53,7 % erzielt. Die Zahl der vermieteten Plätze betrug am 9. September 1950 (Spielzeitbeginn) 3301 und am Spielzeitende 3737.

Mannheim, den 15. November 1951

I.A.
Kräger
Verw.Direktor

17



NATIONALTHEATER MANNHEIM

VORSCHAU AUF DIE SPIELZEIT 1951/52

MANNHEIM

die Wirtschaftsmetropole
Nordbadens

bietet durch seine zentrale Lage
an den wichtigsten Verkehrs-
knotenpunkten an Land- und
Wasserstraßen, sowie durch
seine günstigen Preise für

Wasser, Gas und Strom

Gewerbe und Industrie

vorteilhafte
Ansiedlungsmöglichkeiten

Stadtwerke Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM
VORSCHAU AUF DEN SPIELPLAN 1951/52

VEREHRTES PUBLIKUM!

Als neuberufener Intendant des Nationaltheaters Mannheim habe ich die Ehre und die Freude, Ihnen den Spielplanentwurf für die Spielzeit 1951/52 vorzulegen.

Herr Operndirektor Prof. Eugen Szenkar und ich sind der Ansicht, daß das Publikum des Nationaltheaters, insbesondere aber die Jugend, ein Recht darauf haben, alljährlich die Meisterwerke der Opern-Literatur in ausgefeilten Vorstellungen besuchen zu können. Oberster Grundsatz für den Opern-Spielplan muß daher der Ausbau eines umfangreichen stehenden Repertoires sein, den Herr Professor Szenkar in der vorigen Spielzeit bereits begonnen hat.

Diejenigen Mieter, die einzelne wichtige Werke des bisher geschaffenen Repertoires noch nicht bekommen haben, erhalten sie in der nächsten Spielzeit. Nur dadurch, daß nicht jede Oper durch

Das Firmenzeichen der Abel-Hüte

M. ABEL

Hutmachermeister

MANNHEIM · D 3, 2

CARL FRIEDMANN

TEL · 42935 AUGUSTA · ANLAGE 5

BUB

MÖBEL
MASCHINEN

Theatergläser und Brillen

GEBR. Buddeberg

LABORBEDARF u. OPTIK

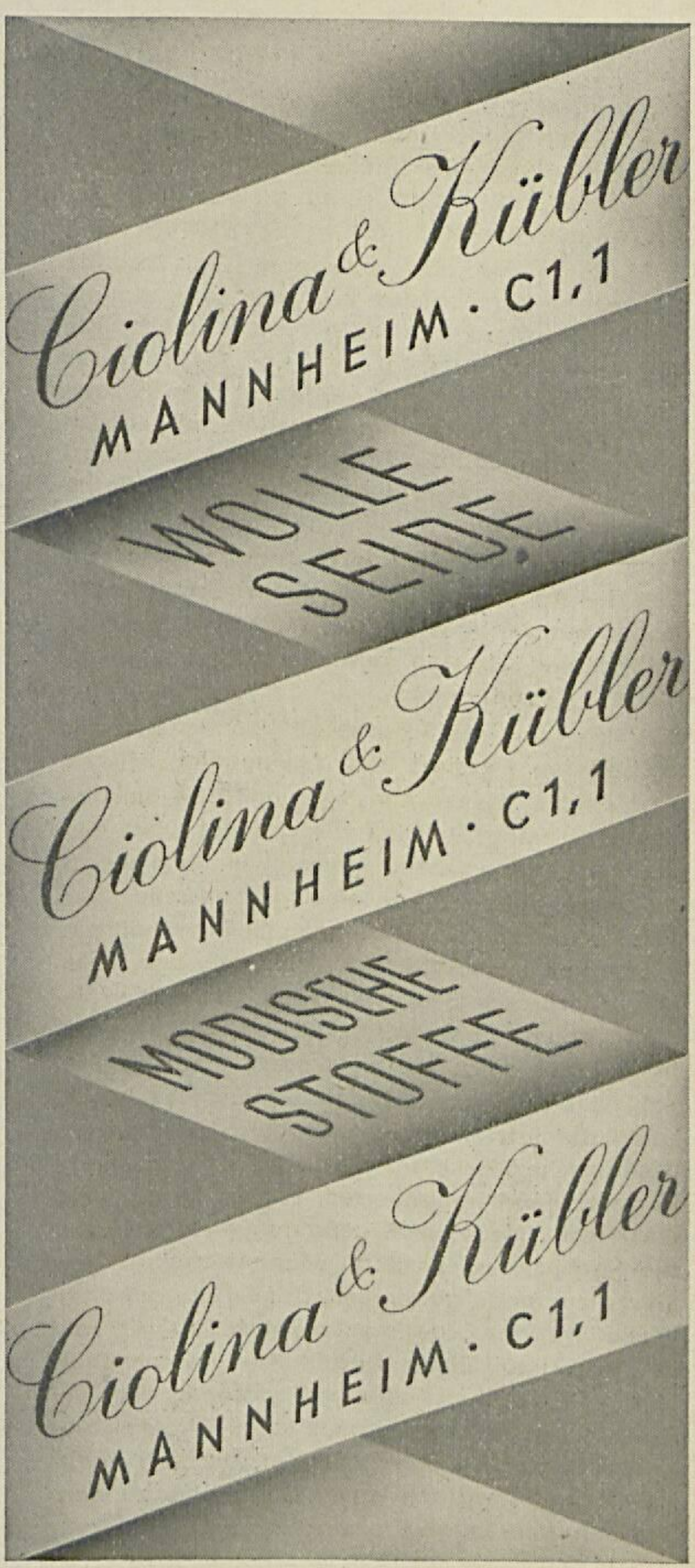
MANNHEIM, A 3, 5 · FERNRUF 32887

alle Mieten in der gleichen Spielzeit gegeben, sondern auf mehrere Spielzeiten verteilt wird, ist es möglich, allmählich einen großen abwechslungsreichen Opern-Spielplan aufzubauen.

Außerdem wird das zeitgenössische Schaffen durch zwei Komponisten vertreten sein, die am Nationaltheater bisher noch nicht zu Gehör kamen: Arthur Honegger und Carl Orff. Ferner soll durch Austauschgastspiele mit dem Staatstheater in Karlsruhe den Freunden zeitgenössischen Opernschaffens Gelegenheit gegeben werden, ein oder zwei weitere moderne Werke kennen zu lernen.

Besondere Sorgfalt wurde auch der Reorganisation des Balletts gewidmet, das ebenfalls einen Abend mit zeitgenössischen Werken vorbereitet und dessen Solisten außerdem Kammer-Tanzabende geben werden.

Der Spielplan des Schauspiels kann wegen der besonderen Eigenart und der augenblicklichen Problematik dieser Kunstgattung nicht so bindend festgelegt werden wie der der Oper. Bedeutende Neuerscheinungen sowie Besetzungsprobleme spielen hier eine große Rolle. Der Spielplanentwurf, den ich Ihnen im Einvernehmen mit Herrn Schauspieldirektor Riedy vorlege, kann daher nur in der Gesamtlinie bindend sein, während wir uns vorbehalten müssen, dieses oder jenes Werk durch ein anderes zu ersetzen. Die Zahl der publikumssicheren Schauspiele ist im Laufe der letzten Jahrzehnte gering geworden. Dramatische Werke, für die sich die Älteren noch in der Jugend begeisterten, zünden heute nicht mehr recht. Neues muß gefunden werden, wenn die Sprechbühne nicht an Mangel zugkräftiger Stücke zugrunde gehen soll. Das ist nur auf dem Wege über das Experiment möglich. Deshalb soll das von Paul Riedy begründete Mannheimer Studio in der Kunsthalle und später in dem im Ausbau befindlichen Kammerspiel-Theater fortgesetzt werden. Die Platzmieter, die sich dafür interessieren, werden durch Gutscheine zu den Studio-Aufführungen Preisnachlaß erhalten.


Ciolina & Kübler
MANNHEIM · C1,1
WOLLE
SEIDE
Ciolina & Kübler
MANNHEIM · C1,1
MODISCHE
STOFFE
Ciolina & Kübler
MANNHEIM · C1,1

Über deutsche Erst- und Uraufführungen wird noch verhandelt. Diese sollen aber nicht um ihrer selbst willen stattfinden, sondern nur dann, wenn in einem uraufgeführten Werk wesentliche Ansätze bedeutender dichterischer oder theatralischer Begabung erkennbar sind. Wir wollen nicht „aus dem Fenster" Theater spielen, sondern für das Publikum unseres Nationaltheaters.

Unseren Platzmietern wollen wir auch im Schauspiel die Meisterwerke aller Zeiten und Völker zugänglich machen, an der Spitze die deutschen Klassiker, daneben einige zeitgenössische und unterhaltende Werke.

Durch eine geringe Erhöhung der Vorstellungszahl werden den Platzmietern mehr Vorstellungen des Repertoires als bisher zugänglich gemacht. Außerdem haben sie die Möglichkeit, durch Gutscheine zum Mietpreis Karten für solche Vorstellungen zusätzlich zu erwerben, die sie in ihrer Mietabteilung nicht erhalten, Angehörige zum Mietpreis mitzunehmen oder sich zum Mietpreis eine Aufführung, die ihnen besonders gut gefallen hat, ein zweites Mal anzusehen.

Alle Künstler werden bemüht sein, unsere Mieter recht oft in Versuchung zu führen, das zu tun. Das Solisten-Ensemble des Schauspiels, der Oper und der Operette, Orchester, Chor und Ballett werden für die Spielzeit 1951/52 verstärkt. Neben den bisherigen beliebtesten Darstellern werden Sie neue, sorgfältig ausgesuchte Kräfte kennen lernen. Wir haben den Wunsch, daß Sie im kommenden Winter aus dem Nationaltheater bleibende künstlerische Erlebnisse, geistige Entspannung und die innere Freude mit nach Hause nehmen, die wir in der heutigen Zeit alle so nötig haben.

Hans Meier.

Intendant

Nach der Vorstellung in die

Arkadenhof-Gaststätte

INH. LUISE HEILER

FRIEDRICHSPLATZ 15

ERSTKLASSIGE KÜCHE · GEPFLEGTE GETRÄNKE

Wir bringen, was Sie brauchen,
für Kleidung und Heim!

DEFAKA

DEUTSCHES FAMILIENKAUFHAUS

Mannheim · am Paradeplatz

Rheinfischerei WILHELM UEBERLE Mannheim

Karl-Mathy-Straße 5 · Tel. 51068

Verkauf: Hauptmarkt, G 1 (Denkmal)

Empfehle mich für die Lieferung von:

Aal, Schleie, Hecht, Karpfen, Zander, Barsch,
Barben, Bresem, Knilbs, Backfische
Spezialität: Rauchaal

Auf telefonischen Anruf frei Haus lebend oder küchenfertig

21

SPIELPLAN DES SCHAUSPIELS SPIELZEIT 1951/52

Im Nationaltheater

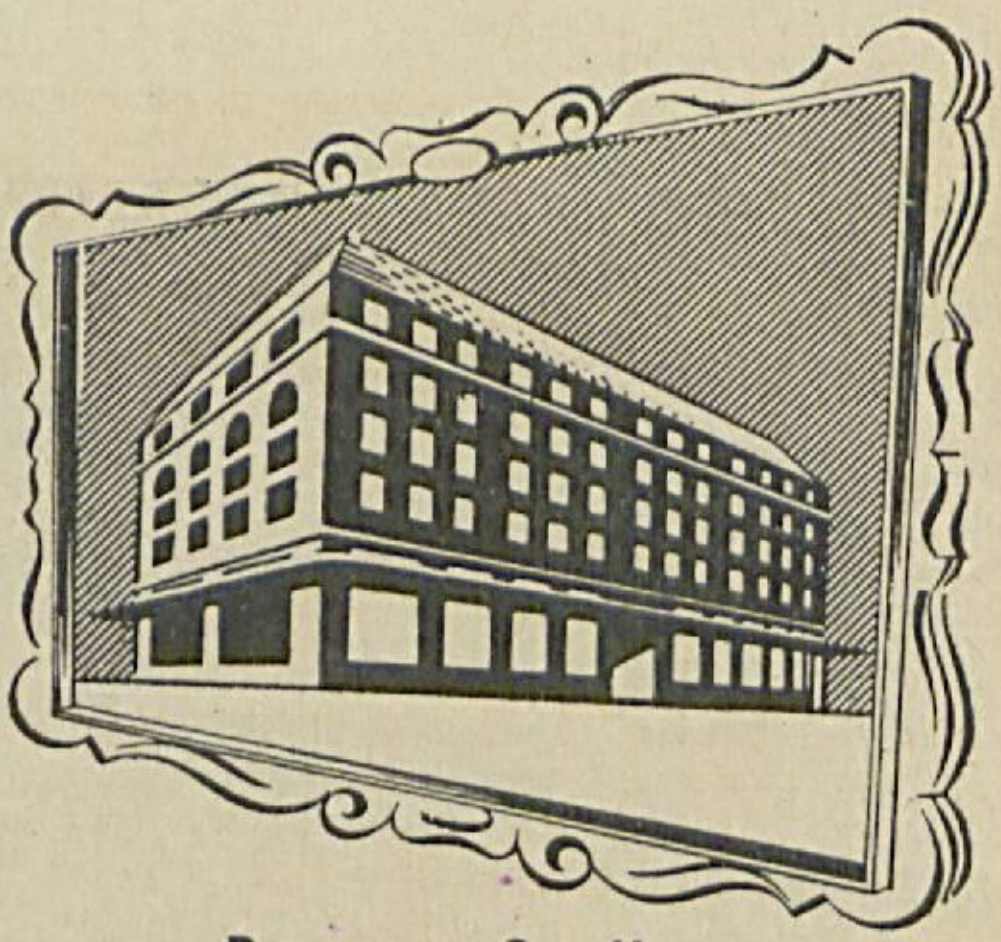
Euripides	Die Bacchantinnen oder ein anderes antikes Werk
W. Shakespeare	Othello
A. Moreto	Donna Diana
J. B. Molière	Der eingebildete Kranke
J. W. v. Goethe	Egmont (mit der Musik von Ludw. v. Beethoven zum Beethovenjahr)
Fr. Schiller	Wallenstein
G. Hauptmann	Der Biberpelz
B. Shaw	Cäsar und Cleopatra
T. S. Eliot	Cocktail Party
J. P. Sartre	Der Teufel und der liebe Gott
L. Thoma	Moral
H. Bahr	Das Konzert
D. Smith	Der erste Frühlingstag

Weihnachtsmärchen

S. Baller	Der Sonne schönster Strahl

Im Mannheimer Studio

J. W. v. Goethe	Das Jahrmarktsfest von Plundersweilern (in der Bearbeitung von Hans Schwarz)
O. Wilde	Salome (gleichzeitig mit der Aufführung der Oper „Salome" von Richard Strauß)
J. Schwarz	Der Schatten
Ch. Fry	Venus im Licht
J. Giraudoux	Sodom und Gomorra
L. Fodor	Gericht bei Nacht
T. Williams	Der steinerne Engel
J. P. Sartre	Die ehrbare Dirne
zusammen mit	
J. Giraudoux	Der Apollo von Bellac



Das große Haus

für Bekleidung - Stoffe und Ausstattung

BRAUN

MANNHEIM · K 1, 1-3

Bahnhofshotel Mannheim

G. m. b. H.

Das modern eingerichtete Reisehotel

Telefon 402 26, 432 86, 438 71

Ausstellungs- und Konferenzzimmer
Erstklassiges Restaurant
Gepflegte Weine
Alle Zimmer mit jedem Komfort

SPIELPLAN DER OPER
SPIELZEIT 1951/52

Erstaufführungen und Neuinszenierungen

Oper

W. A. Mozart	Don Giovanni
	Die Zauberflöte
L. v. Beethoven	Fidelio (zum Beethovenjahr)
R. Wagner	Siegfried
G. Verdi	Aïda
P. Mascagni / **R. Leoncavallo**	Cavalleria rusticana / Der Bajazzo
G. Puccini	Das Mädchen aus dem goldenen Westen
	Gianni Schicchi
R. Strauß	Salome
C. Orff	Die Kluge
A. Honegger	Johanna auf dem Scheiterhaufen

Operette

J. Offenbach	Orpheus in der Unterwelt
J. Strauß	Eine Nacht in Venedig
O. Straus	Ihr erster Walzer
P. Abraham	Die Blume von Hawai

Ballett

J. Strawinsky	Petruschka
Fr. Lhotka	Der Teufel im Dorf

Wiederaufnahmen

W. A. Mozart	Die Hochzeit des Figaro
O. Nicolai	Die lustigen Weiber von Windsor
R. Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg
	Tristan und Isolde
G. Verdi	Ein Maskenball
G. Bizet	Carmen
R. Strauß	Der Rosenkavalier
E. Humperdinck	Hänsel und Gretel
G. C. Menotti	Der Konsul
Gounod	Margarethe
J. Strauß	Der Zigeunerbaron
F. Raymond	Geliebte Manuela

Wollen Sie gut bedient und gut beraten werden?

Unsere ***Spar-Abteilung***
verwaltet Ihre Spargelder, gibt Ihnen Auskunft über alle Fragen des Sparens, der Verzinsung und der Steuervergünstigungen. Sie hält Heimsparbüchsen und Geschenkgutscheine vieler Art zu Ihrer Verfügung.

Unsere ***Giro-Abteilung***
ist infolge ihrer neuzeitlichen Einrichtung in der Lage, Ihre Überweisungen schnell und sicher auszuführen. Kontoauszüge unterrichten Sie laufend über den Stand Ihres Kontos und über alle Ein- und Ausgänge. Der Giroverkehr ist bequem und einfach. Reisekreditbriefe sichern Ihr Bargeld bei allen Reisen.

Unsere ***Wechsel-Abteilung***
berät Sie in allen einschlägigen Fragen. Sie übernimmt den Einzug von Wechseln oder veranlaßt die Diskontierung.

Unsere ***Devisen- und Außenhandelsabteilung***
befaßt sich mit Ihren Auslandsgeschäften und Reisen. Sie übernimmt den An- und Verkauf von Devisen und bei Export- und Importgeschäften die Bearbeitung der banküblichen Unterlagen.

Unsere ***Kredit- und Darlehensabteilung***
gibt Ihnen zuverlässig Auskunft über alle Möglichkeiten der Darlehensaufnahme in Form von Hypotheken, Faustpfand-, Bürgschafts- und Schuldschein-Darlehen oder über Geschäftskredite in laufender Rechnung.

Unsere ***Wertpapier- und Depotabteilung***
übernimmt den An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art, besorgt den Einzug und die Gutschrift von Zins- und Dividenden-Scheinen und verwahrt und verwaltet Ihre hinterlegten Papiere.

Unsere ***23 Zweigstellen***
ersparen Ihnen weite Wege. Alle Ein- und Auszahlungen können hier vorgenommen werden.

Unsere übrigen Einrichtungen, wie Tresor, Schrankfächer und andere Anlagen dienen Ihrer Sicherheit und unseren Aufgaben. Verwaltungs- und Revisions-Abteilung überprüfen laufend den gesamten Betrieb. Sie sorgen für einen reibungslosen und sicheren Geschäftsablauf.

Die Leitung der Sparkasse steht Ihnen zur Besprechung in allen Geldfragen jederzeit zur Verfügung.

Städt. Sparkasse Mannheim

ENSEMBLE FÜR DIE SPIELZEIT 1951/52

ES BLEIBEN

Professor Eugen Szenkar	Generalmusikdirektor, Operndirektor
Paul Riedy	Schauspieldirektor
Fritz Kräger	Verwaltungsdirektor
Karl Fischer	I. Kapellmeister
Hans Becker	Oberspielleiter der Operette und des Lustspiels
Heinz Daniel	Ausstattungsleiter u. Bühnenbildner
Karl Petry	Bühnenbildner, Vorstand des Malersaals
Joachim Popelka	Chordirektor
Walter Schade	Techn. Direktor
Dr. Kurt Weigand	Dramaturg

Mitglieder des Schauspiels

Hans Becker
Rainer Geldern
Ernst Langheinz
Karl Marx
Hans Müller
Walter Pott
Arnold Richter
Helmuth von Scheven
Hans Simshäuser
Rudolf Stromberg
Walter Vits-Mühlen
Georg Zimmermann
Hanna Meyer
Helene Seip
Clara Walbröhl

Mitglieder der Oper

Max Baltruschat
Hans Beck
Georg Faßnacht
Burkhard Hochberger
Heinrich Hölzlin
Theo Lienhard
Gert Muser
Kurt Schneider
Hans Schweska
Nora Landerich
Grete Scheibenhofer
Helene Schmuck
Ziska Werchau
Irma Wolf
Irene Ziegler

Die Qualitätsmarke
für Pelzwerk
bester Kürschnerkunst

RICHARD KUNZE MANNHEIM

Richard Kunze

MANNHEIM
am Paradeplatz

ENSEMBLE DER SPIELZEIT 1951/52

ES KOMMEN DAZU

Dr. Hans Schüler	Intendant
Dr. Joachim Klaiber	Oberspielleiter der Oper
Heinrich Sauer	I. Spielleiter des Schauspiels
Horst Remus	Ballettmeister

Mitglieder des Schauspiels

Erich Buschhart
Gerhard Jentsch
Gerhard Just
Walter Kiesler
Heinrich Sauer
Charles Waldemar
Aldona Ehret
Michaela Rath
Olly Schreiber
Elisabeth Vehlbehr
Senta Wengraf

Mitglieder der Oper

Johannes Bartsch
Willi Friedrich
Ove Meyer-Leegard
Heinz Sauerbaum
Willi Wolff
Erhard Zimmermann
Carin Carlsson
Irma Handler
Carla Henius
Natalie Hinsch-Gröndahl
Lisa Kretschmar
Ilka Machado
Lilly Trautmann

SPIELWARENHAUS

CARL Komes SPIELWAREN

Mannheim · Hadefa am Paradeplatz, N 1, 8

SPEZIALITÄT: MÄRKLINERZEUGNISSE

Zorn

DIPL. OPTIKER

ALLES FÜR IHRE AUGEN

Theatergläser in großer Auswahl

Spezialabteilung: Unsichtbare Augengläser

Mannheim · O 6, 9

Universumstraße Telefon: 4 27 78

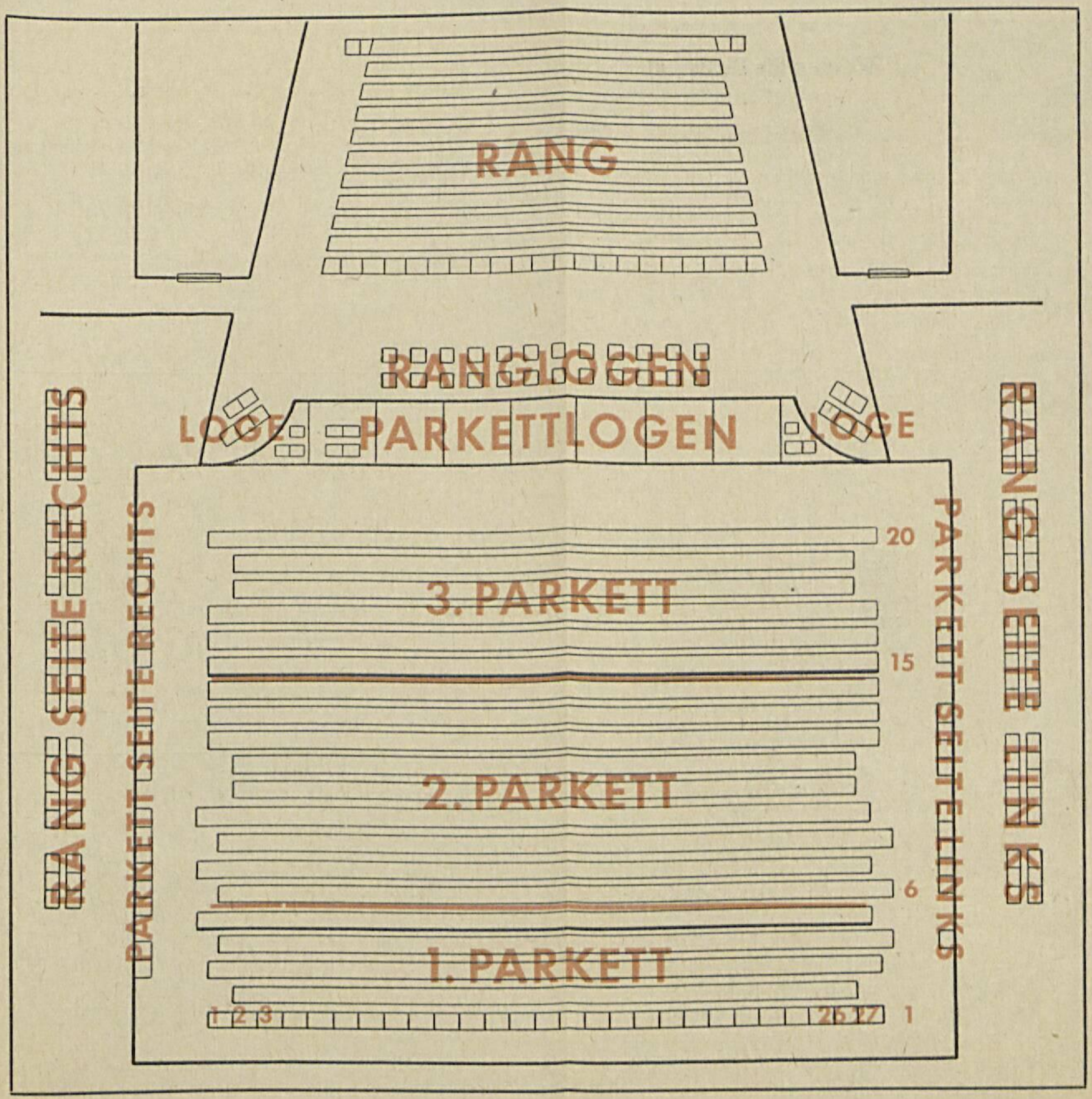
Hotel Wartburg Hospiz

in Nähe des Nationaltheaters in ruhiger Lage

Restaurant

F 4, 7-9 MANNHEIM Tel. 31895/31898

70 Betten - Fl. Wasser - Zimmertelefon - Lichtsignal - Halle - Konferenzzimmer


RANG
RANGLOGEN
LOGE
PARKETTLOGEN
LOGE
SEITENRECHTS
PARKETT SEITENRECHTS
20
3. PARKETT
15
2. PARKETT
6
1. PARKETT
1 2 3
26 27
1
PARKETT SEITENLINKS
SEITENLINKS

Werden Sie Platzmieter des Nationaltheaters

Bedenken Sie die mannigfaltigen Vorteile der Platzmiete:

1. Ermäßigung bis zu 25% gegenüber den Tagespreisen.

2. Selbstgewählter, ständiger Platz in 18 Vorstellungen.

3. Zahlung der Platzmiete in 6 Raten.

4. Bei unvorhergesehenen Fällen Umtausch der Karten innerhalb der gleichen Kunstgattung.

5. Ausgabe von 12 Gutscheinen an jeden Platzmieter, mit denen er in 8 selbstgewählten Vorstellungen in der Schauburg und in 4 Studio-Vorstellungen zu einer Preisvergünstigung wie in Mietvorstellungen Eintritt hat.

Augusta-Hotel

LEITUNG: MAX MEISINGER

MANNHEIM

Augusta-Anlage 45 · Leibnizstraße 1

FERNSPRECHER 43859/40845

100 Betten
33 Bäder
Gepflegtes Restaurant
Bar
Räume für Konferenzen
Zweck- und Festessen
Alle Zimmer mit Telefon

Das leistungsfähige Spezialgeschäft in

Tapeten
Linoleum
Stragula-Balatum

Friedrich Gutmann K. G.

MANNHEIM
Meßplatz
Ruf 5 04 04

6 Kein Anstehen an der Theaterkasse.

7 Bevorzugter Vorverkauf bei besonderen Anlässen, z. B. Gastspielen.

Mannheim – DIE RHEIN-NECKAR-STADT

erwartet Sie wieder mit

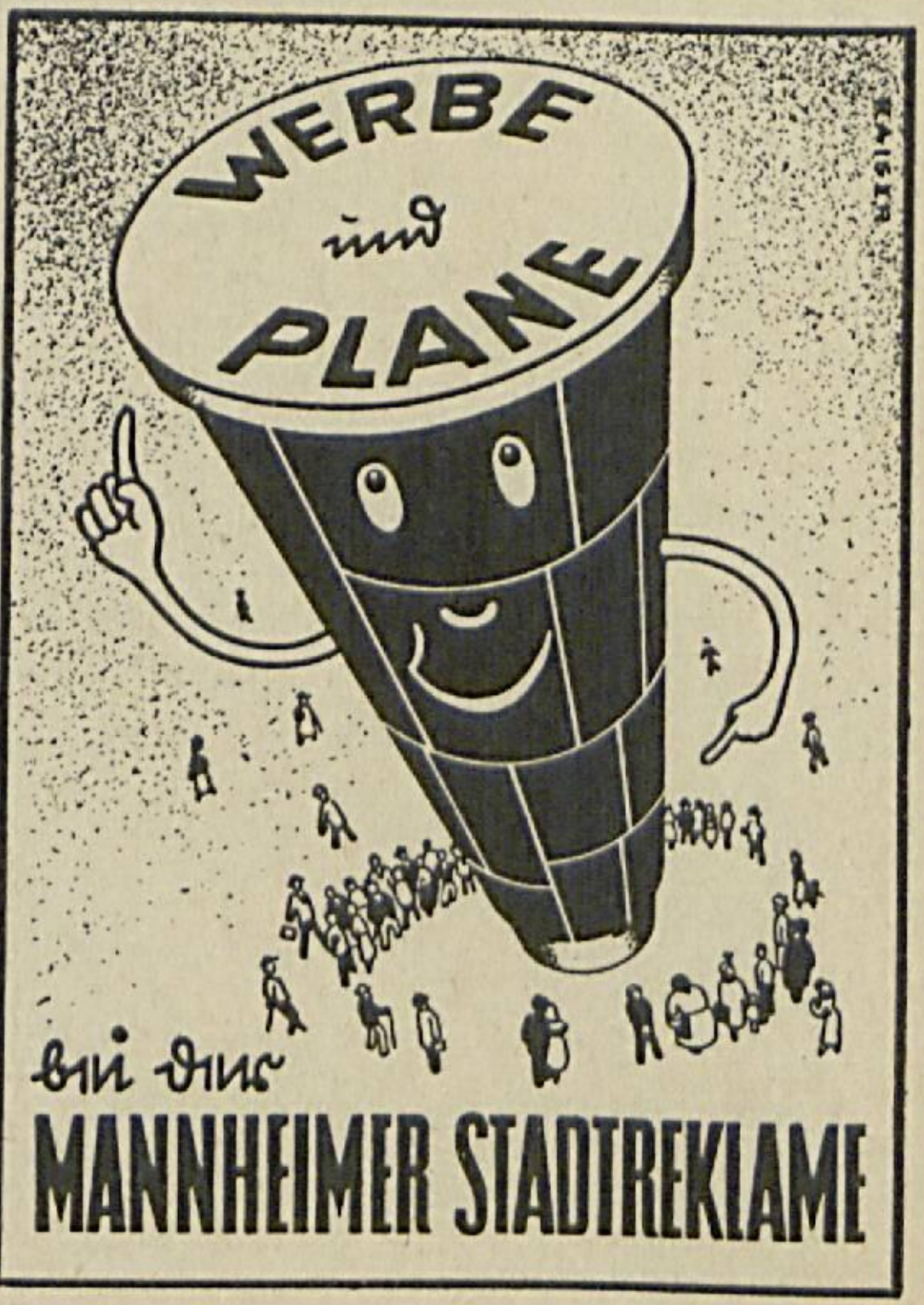
neuerbauten gepflegten Hotels, leistungsfähigen, behaglichen Gaststätten, gemütlichen eleganten Cafés.

Auskünfte aller Art durch den

VERKEHRSVEREIN MANNHEIM E.V.

Kurpfalzstraße (N 1, 1) - Telefon 3 29 61/62

Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Straßenbahnwertzeichen, Zimmernachweis usw.



BÜRO: MANNHEIM · KURPFALZSTRASSE (N 1, 1)
TELEFON 32961/62

In den Bedingungen für Platzmieten treten mit der kommenden Spielzeit eine Reihe von Veränderungen ein, die eine Preisermäßigung und eine Erleichterung in der Zahlung bedeuten.

Premieren-Abonnement

Im Premieren-Abonnement sind Schwierigkeiten aufgetreten, da die Anzahl der wesentlichen Premieren in einer Spielzeit größer geworden ist und die Premieren-Abonnenten nicht alle Werke, die sie interessierten, ins Abonnement bekommen konnten. Deshalb wird die Vorstellungszahl im Premieren-Abonnement von 15 auf 20 Premieren erhöht (11 musikalische Werke, 9 Schauspiele). Hingegen tritt im Preis eine Ermäßigung von 17,5 % ein gegenüber den jetzigen Preisen, so daß also der Premieren-Abonnent die 5 neu hinzukommenden Stücke für den Preis von insgesamt 10,— DM bekommt. Wir glauben bestimmt, daß diese Maßnahme im Sinne unserer Premierenbesucher ist und von Ihnen begrüßt wird.

Miete an bestimmten Wochentagen

In der kommenden Spielzeit werden zum ersten Male Platzmieten für feststehende Tage eingeführt werden, und zwar in den Mieten:

M (mittwochs), **D** (donnerstags), **F** (freitags).

Die Abonnenten dieser Mietreihen haben dann jeweils an diesen Wochentagen ihren Theaterbesuch. Auch in diesen Mieten wird die Anzahl der Vorstellungen von 15 auf 18 ausgedehnt (10 musikalische Werke, 8 Schauspiele). Die Mieter der Abteilung M, D und F erhalten einen Nachlaß von 20 % auf den Tagespreis. Trotz der Erhöhung der Vorstellungszahl verändern sich die Preise von

bisher 73,— auf 80,— DM
„ 58,— „ 65,— „
„ 43,— „ 50,— „

Der Mieter erhält also 3 Vorstellungen mehr und zahlt dafür insgesamt nur 7,— DM.

Die Platzmieten der Abteilungen A, B, C, E, G, H, J, K, L, N, O haben Vorstellungen verteilt über alle Wochentagen (einschl. Sonntagen), wobei der Vorstellungstag wechselt. Sie erhalten eine Ermäßigung von **25 %** auf den Tagespreis. Auch hier wird die Anzahl der Abonnementsvorstellungen von 15 auf 18 erhöht, obwohl der Preis für die Platzmiete nur um 2,—, 3,— und 5,— DM erhöht wird. Statt

bisher 73,— beträgt der neue Mietpreis 75,— DM
„ 58,— „ „ „ „ 61,— „
„ 43,— „ „ „ „ 48,— „

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß das Theater seine Leistung erhöht und seine Preise senkt. Während allenthalben die Preise steigen, wird der Theaterbesuch für den Platzmieter billiger.

Eine neue Vergünstigung für Platzmieter

Außerdem erhält jeder Mieter zusätzlich ein Gutscheinheft mit 12 Gutscheinen. Mit diesen Gutscheinen hat er die Möglichkeit, beliebige, von ihm ausgesuchte Vorstellungen zu besuchen und erhält dafür eine Ermäßigung von 25% des Tagespreises. (8 Gutscheine für Vorstellungen in der Schauburg, 4 Gutscheine für Studio-Vorstellungen.)
Die Umtauschmöglichkeit der Mietvorstellungen innerhalb derselben Kunstgattung bleibt weiterhin bestehen.
Leider ist es der Intendanz nicht möglich, schon zu Beginn der Spielzeit bekanntzugeben, welche Stücke der Abonnent erhält — vor allem im Schauspiel. Jedoch wird die Theaterleitung in Zukunft jeweils etwa 4 Wochen vorher bekanntgeben, welche Stücke die Abonnenten besuchen werden, so daß sie rechtzeitig über ihren Theaterbesuch disponieren können.
Die Ratenzahlung wird von nun ab erleichtert. Statt bisher in 4 Raten ist jetzt die Zahlung des Mietpreises in 6 Raten möglich, und zwar ist die 1. Rate bei Abholung des Mietausweises fällig, die 2. Rate am 1. Oktober, die 3. am 1. November, die 4. am 1. Januar, die 5. am 1. März und die 6. am 1. Mai. Die einmalige Abgabe für Bühnenversorgung und Wiederaufbaufonds in Höhe von DM 3,60 bzw. 4,— pro Platz ist bei Zahlung der 1. Rate zu entrichten. Bei Vorauszahlung des ganzen Mietpreises tritt eine weitere Ermäßigung von 5% ein.

Spingler's
Nürnberger Bierstuben

im Hause des Nationaltheaters

MANNHEIM · K1, 5 (Breite Straße)

Bekannt gute Küche · Siechen-Bier · Ausgesuchte Weine

KONDITOREI-KAFFEE

Gerstel

gegründet 1843
Telefon 32322
F2, 4a

GEGENÜBER DER UNTEREN PFARRKIRCHE

Nach Theaterschluß Fahrgelegenheit mit der

OEG Mannheim-Stadt

in Richtung Heidelberg:
22.10, 22.40*, 23.10* Uhr (* Anschluß in Seckenheim nach Neckarhausen-Edingen) 22.40 Uhr Anschl. n. Friedrichsfeld

Mannheim OEG (Feuerwache) in Richtung Weinheim:
22.10, 23.10 Uhr mit Anschluß nach Wallstadt-Heddesheim

1. Premierenmieten (20 Vorstellungen)

I. Parkett	130,— DM
II. Parkett, Part. Loge 1. Reihe, Rang Seite 1. Reihe	110,— DM
III. Parkett, Part. Loge 2. Reihe, Rang Mitte 1.—6. Reihe	90,— DM

2. Platzmieten M, D, F (18 Vorstellungen)

I. Parkett, Ranglogen Vorderplätze .	80,— DM
II. Parkett, Part. Loge 1. Reihe, Ranglogen Rücksitze, Rang Seite 1. Reihe	65,— DM
III. Parkett, Part. Loge 2. Reihe, Rang Mitte 1.—6. Reihe	50,— DM

3. Platzmieten A, B, C, E, G, H, I, K, L, N, O (18 V.)

I. Parkett, Ranglogen Vorderplätze .	75,— DM
II. Parkett, Part. Loge 1. Reihe, Ranglogen Rücksitze, Rang Seite 1. Reihe	61,— DM
III. Parkett, Part. Loge 2. Reihe, Rang Mitte 1.—6. Reihe	48,— DM

Annahme von Platzmieten im Theaterbüro
Telefon 3 17 17 u. 3 17 18

Nach Theaterschluß fahren folgende Wagen der Städt. Straßenbahn:

Ab Kurpfalzbrücke

über Kurpfalzbrücke — Waldhofstraße nach **Waldhof**

über Schloß — Bismarckstr. — Tattersall nach **Rheinau**

über Collinistr. — Friedrich-Ebert-Brücke nach **Feudenheim**

über Collinistr. — Friedrich-Ebert-Brücke nach **Käfertal**

über Kurpfalzbrücke — Waldhofstr. — Hafenbahnstraße nach **Sandhofen**

über Gewerkschaftshaus — Wasserturm — Tattersall — Seckenheimer Str. n. **Neuostheim**

über Ring — Hbf. Mannheim — Donnersbergstraße — **Freiheitsplatz (Almenhof)**

über Schloß — Rheinlust — Pfalzbau — Hbf. Lu. — Fichtestraße nach **Friesenheim**

Herausgeber: Die Intendanz des Nationaltheaters · Gestaltung: Politzsch, Freie Akademie · Zeichnung: Nach Steinberg (Paul Steinberg · All in line) · Druck Mannheimer Großdruckerei, Mannheim, R 1, 4-6

DAS VORLIEGENDE HEFT WURDE VON UNS GESTALTET

FREIE AKADEMIE MANNHEIM

SCHULE FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST

NATIONALTHEATER MANNHEIM

BÜHNENBLÄTTER FÜR DIE SPIELZEIT 1951/52

HUTHAUS
Gebr. Kunkel
Herrenmoden
Breite Straße **F 1, 3**
seit 1860 ein Begriff für Qualität

A. Jülich
Pelze eigener Anfertigung
MANNHEIM · H 4, 31
NÄHE MARKTPLATZ

Seit 1920 ununterbrochen Dienst am Kunden
METZGEREI ROSENFELDER
J 1, 11

HANIEL EIN *Begriff* FÜR
KOHLE · EISEN · DÜNGEMITTEL · SCHIFFAHRT · UMSCHLAG · SPEDITION
FRANZ HANIEL & CIE. G. M. B. H., Zweigniederlassung Mannheim **E 7, 21, Telefon 54091**

Nach Theaterschluß
Fahrgelegenheit mit der **OEG** **Mannheim-Stadt**
in Richtung Heidelberg: 22.10, 22.40, 23.10 Uhr. Anschluß in Seckenheim nach Neckarhausen, Edingen und Friedrichsfeld
Mannheim OEG (Feuerwache) in Richtung Weinheim: 22.10, 23.10 Uhr mit Anschluß nach Wallstadt – Heddesheim

Seit 1887
GEBR. *Buddeberg*
LABORBEDARF u. OPTIK
Mannheim · A 3, 5
Telefon Nr. 32887

Spezial-Koks aus dem Gaswerk Luzenberg zeichnet sich aus durch
- **schlackenfreie Verbrennung**
- **geringen Aschengehalt** und
- **sparsamen Abbrand**

Nähere Auskunft und Bestellungsannahme
GASWERK LUZENBERG
Kohlenstelle, Telefon 51005, 52005 · Annahmestelle K 5, Telefon 45151, Klinke 497

30

MATHEMATIK DES UNSICHTBAREN

Gesetz und Zahl scheint fremd dem Überschwang
der Gesten jener farbigen Figuren,
und wie die Zeiger falsch gestellter Uhren
beziehn sie sich nur auf den eignen Gang.

Ein Szepter deutet über weite Länder.
In silbernes Gewölke sticht ein Schwert.
Zwei Damen raffen ihre Prunkgewänder
vor einem Arm, der Almosen begehrt.

Doch legt durch alle die heterogenen
Gebärden dieser Runde man die Sehnen,
so findet sich ihr Ort in dem Zenith.

Er nur blieb leer. Aus dieser reinen Zone
teilt Schweigen sich wie eine Sternenkrone
dem lauten Wirrwarr seiner Basis mit.

Albert Klein-Noack

*

Rückblick auf die Spie

(unter Berücksichtigung der bis Ende der Spi

Nr. der Veranst. mit eig. Ensemble	Datum der Premiere	Art der Premiere	Verfasser	Titel der Veranstaltung	Stückgattung	Zeitgenössisch oder klassisch
1	2. 9.	WA	Bizet	Carmen	O	Kl
2	3. 9.	WA	Strauß J.	Zigeunerbaron	Of	Kl
3	4. 9.	WA	Strauß R.	Rosenkavalier	O	Kl
4	5. 9.	EM	Gherardi	O diese Kinder	K	Z
5	6. 9.	WA	Verdi	Ein Maskenball	O	Kl
6	8. 9.	WA	Nicolai	Die lustigen Weiber von Windsor .	O	Kl
—	12. 9.	Fa	Wagner	Meistersinger (Festwiese) . . .	O	Kl
7	14. 9.	WA	Menotti	Der Konsul	O	Z
8	15. 9.	NI	Schiller	Wallenstein	T	Kl
9	16. 9.	WA	Raymond	Geliebte Manuela	Of	Z
—	23. 9.	EG	V	Eurythmie-Gastspiel	V	V
10	28. 9.	NI	Mozart	Don Giovanni	O	Kl
11	7. 10.	TM	V	Tanz-Matinée Kretschmar . . .	Ta	V
—	21. 10.	EG	Popelka	Die Reise um die Erde	Ko	Z
12	13. 10.	EM	Wilder	Unsere kleine Stadt	S	Z
13	2. 11.	NI	Wagner	Siegfried	O	Kl
14	11. 11.	ES	Sartre	Der Teufel und der liebe Gott . .	S	Z
15	17. 11.	EM	Straus O.	Ihr erster Walzer	Of	Z
—	18. 11.	TM	V	Matinée Dore Hoyer	Ta	V
16	25. 11.	WA	Gounod	Margarethe	O	Kl
17	2. 12.	NI	Baller	Der Sonne schönster Strahl . . .	M	Z
18	8. 12.	EM	Calderon	Dame Kobold	K	Kl
19	16. 12.	WA	Humperdinck . . .	Hänsel und Gretel	O	Kl
20	23. 12.	NI	Beethoven	Fidelio	O	Kl
21	31. 12.	WA	Strauss J.	Fledermaus	Of	Kl
22	16. 1.	NI	Shakespeare . . .	Othello	T	Kl
23	18. 1.	WA	Puccini	Tosca	O	Kl
24	25. 1.	NE	Verdi	Rigoletto	O	Kl
—	30. 1.	BA	V	Bunter Abend	V	V
25a	15. 2.	EM	Orff	Die Kluge	O	Z
25b	15. 2.	NI	Puccini	Gianni Schicchi	O	Kl
26	17. 2.	WA	Mozart	Figaros Hochzeit	O	Kl

Übertr

die Spielzeit 1951/52

Ende der Spielzeit vorgesehenen Vorstellungen)

Stückgattung	Zeitgenössisch oder klassisch	Nationalität	Schauburg	Musensaal	Kunsthalle	auswärts	insgesamt	musikalische Leitung	Inszenierung	Bühnenbild	Tänze	Kostüme	Bemerkngn. s. u.
O	Kl	F	10	—	—	2	12	Sz/Fi	Hn	Da	—	Da	—
Ot	Kl	D	14	—	—	1	15	Po	Be	Da	—	Da	—
O	Kl	D	4	—	—	—	4	Sz/Fi	Kb	Da	—	Da	—
K	Z	I	15	—	—	—	15	—	vS	Da	—	—	—
O	Kl	I	11	—	—	1	12	Sz/Fi	Di	Vo	—	Vo	—
O	Kl	D	4	—	—	—	4	Fi/Gi	Wi	Da	—	Da	—
O	Kl	D	1	—	—	—	1	Sz	Bo	Da	—	Da	1
O	Z	US	7	—	—	3	10	Fi	Kb	Ri	—	Ri	—
K	Kl	D	24	—	—	3	27	—	Ry	Ri	—	Ri	—
Ot	Z	D	21	—	—	3	24	Po	Be	Da	—	Da	—
V	V	Ch	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
O	Kl	D	15	—	—	3	18	Sz/Fi	Kb	Da	Kr	Da	—
Ta	V	D	2	—	—	—	2	Li	Kr	—	—	—	—
Ko	Z	D	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
K	Z	US	20	—	—	—	20	—	Sa	Pa	—	—	—
O	Kl	D	5	—	—	—	5	Sz/Fi	Kb	Bä	—	Bä	—
K	Z	F	1	—	17	1	19	—	Ry	RW	—	RW	—
Ot	Z	D	10	—	—	1	11	Po	Be/Bk	Py	Re	Py	—
Ta	V	V	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
O	Kl	F	9	—	—	2	11	Fi	St	Ar	—	Ar	—
M	Z	D	21	—	—	—	21	Po	vS	Py	Re	Se	—
K	Kl	Sp	19	—	—	1	20	—	Sa	Pa	—	Pa	–
O	Kl	D	4	—	—	—	4	Fi/Gi	De	Py	—	Py	—
O	Kl	D	14	—	—	—	14	Sz/Fi	Sch	Pa	—	Se	4
Ot	Kl	D	3	—	—	—	3	Sz/Po	Be	Py	Re	Py	—
K	Kl	E	17	-	—	—	17	—	Ry	Ri	—	Se	—
O	Kl	I	8	—	—	1	9	Fi	Hö	Da	—	Da	-
O	Kl	I	8	—	—	—	8	Fi/He	Sk	Da	—	Da	—
V	V	V	—	3	—	—	3	Fi/Po	—	—	Re	—	5
O	Z	D	9 | 9	—	—	1 {1	10 {10	Fi/He	Kb	Su	Kr	Se	—
O	Kl	I	9 / 9	—	—	1 {1	10 {10	Fi/He	Kb	Su	—	Se	—
O	Kl	D	2	—	—	—	2	Sz	Di	Da	—	Da	—
Übertrag:			274	3	17	23	327						

Erklärungen

Ar = Kurt Art a. G.
BA = Bunter Abend
Bä = Rudi Baerwind a. G.
Be = Hans Becker
Bk = Hans Beck
Bo = Erich Bormann a. G.
Ch = Schweiz
D = deutsch
Da = Heinz Daniel
De = Franz Josef Delius a. G.
Di = Fritz Dittgen a. G.
Dr = Drama
DS = Dr. Günther Stark a. G.
E = englisch
EB = Erstaufführung für Bundesrepublik
EG = Ensemble-Gastspiel
EM = Erstaufführung für Mannheim
ES = Erstaufführung für Süddeutschland
F = französisch
Fa = Festakt
Fi = Karl Fischer
Gi = Hans Georg Gitschel
Ha = Curt Haug a. G.
He = Eugen Hesse
Hn = Bruno Heyn a. G.
Hö = Heinrich Hölzlin
Hy = Dore Hoyer a. G.
I = Italienisch
K = Komödie oder Lustspiel
Kb = Dr. Joachim Klaiber
Kl = Klassisch
Ko = Kinderoper
Kr = Lisa Kretschmar
Li = Wolfgang Liebold
M = Märchen
NE = Neueinstudierung
NI = Neu-Inszenierung
O = Oper
Ot = Operette
Pa = Hansheinrich Palitzsch
Po = Joachim Popelka
Py = Karl Petry
R = russisch

Rückblick auf die Spie

(unter Berücksichtigung der bis Ende der Sp

Nr. der Veranst. mit eig. Ensemble	Datum der Premiere	Art der Premiere	Verfasser	Titel der Veranstaltung	Stückgattung	Zeitgenössisch oder klassisch
						Übertr
27	22. 2.	EM	Eliot	Cocktail-Party	K	Z
28	23. 2.	NI	Strauß J.	Nacht in Venedig	Of	KI
29	2. 3.	NI	Shaw	Pygmalion	K	Z
—	8. 3.	EG	V	Ballets Jooss	Ta	V
30	15. 3.	NI	Verdi	Aïda	O	KI
31	27. 3.	U	Billinger	Ein Tag wie alle	S	Z
32	10. 4.	NI	Strauß R.	Salome	O	KI
33	19. 4.	U	Bruckner	Früchte des Nichts	S	Z
—	25. 4.	EG	Bruckner	Heroische Komödie	K	Z
34	26. 4.	TU	Hindemith, Bartok,			
—			Toch, Pepping	Moderner Tanz	Ta	Z
35	6. 5.	NI	Mozart	Zauberflöte	O	KI
36	12. 5.	EB	Hauptmann - Zuckmayer	Herbert Engelmann	S	Z
37	2. 6.	EM	Honegger - Claudel	Johanna auf dem Scheiterhaufen	SO	Z
—	4. 6.	Vo	Mary Wigman	Der Tanz als künstlerische Sprache	Vo	Z
38	9. 6.	NI	Goetz	Ingeborg	K	Z
39	13. 6.	U	Klein - Noack	Athen liegt nicht in Griechenland	K	Z
—	24. 6.	EG	Stravinsky	Das Leben eines Liederlichen	O	Z
40	28. 6.	NI	Gluck	Orpheus und Eurydike	O	Z
41	20. 7.	NI	Kalman	Csardasfürstin	Of	KI

insgesa

Bemerkungen:

1. Festakt zum nationalen Gedenktag szenische Aufführung der Festwiese (Meistersinger)
2. Ensemble-Gastspiel des Goetheanum Dornach/Schweiz
3. Veranstaltung des Stadtjugendausschusses der Stadt Mannheim (Kinderoper)
4. außer Prof. Szenkar und Karl Fischer dirigiert a. G. Ljubomir Romansky (Gelsenkirchen)
5. Werbeveranstaltung zum Wiederaufbau des Nationaltheaters Mannheim
6. Ensemble-Gastspiel des Folkwang-Tanztheaters der Stadt Essen

die Ende

Spielzeit 1951/52

der Spielzeit vorgesehenen Vorstellungen)

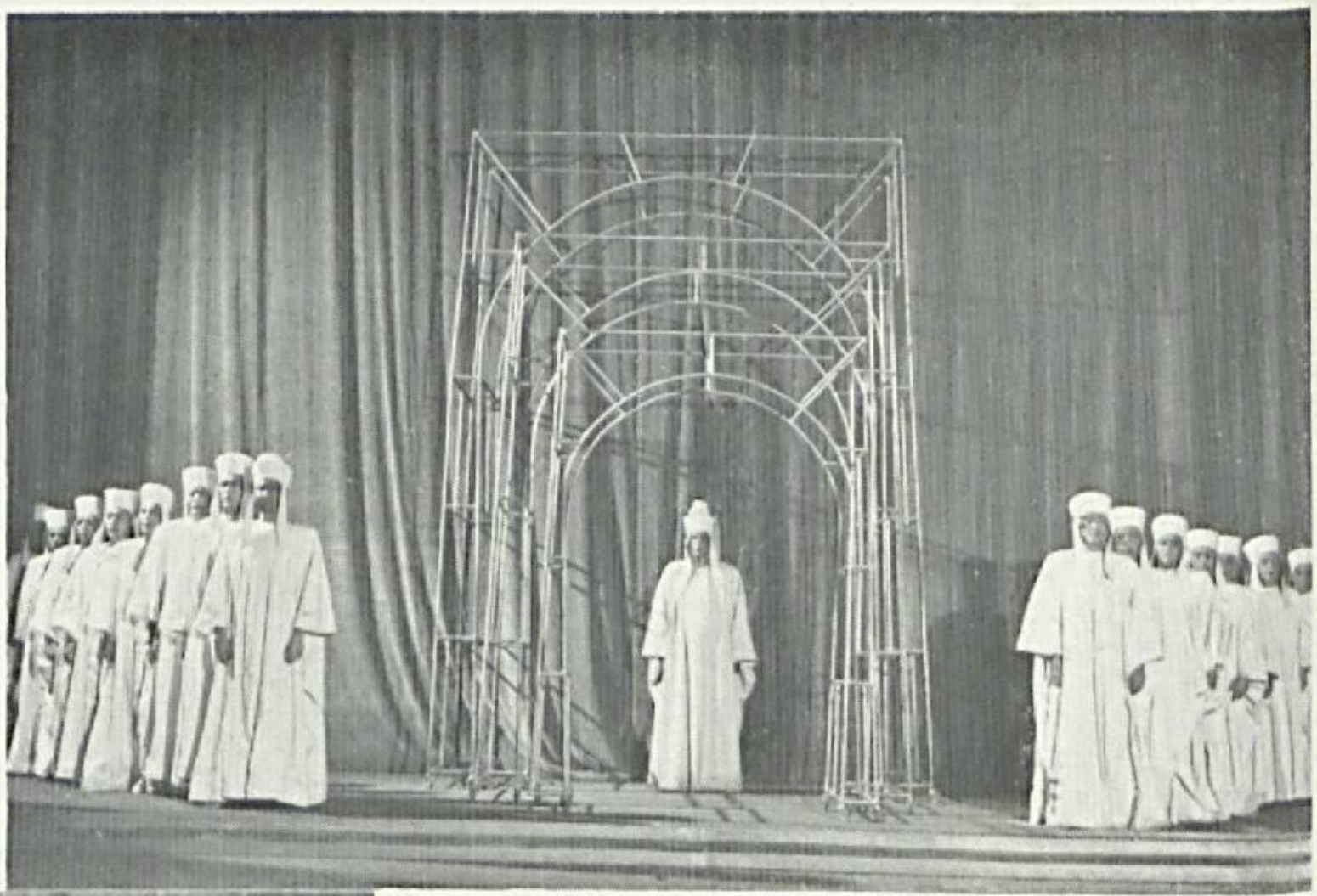
Stückgattung	Zeitgenössisch oder klassisch	Nationalität	Schauburg	Musensaal	Kunsthalle	auswärts	insgesamt	musikalische Leitung	Inszenierung	Bühnenbild	Tänze	Kostüme	Bemerkngn. s. u.
Übertrag:			274	3	17	23	327						
K	Z	E	—	—	11	—	11	—	Sa	Da	—	—	—
Of	Kl	D	23	—	—	1	24	Po	Ha	Ri	Re	Se	—
K	Z	E	18	—	—	—	18	—	DS	Da	—	—	—
Ta	V	V	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6
O	Kl	I	15	—	—	—	15	Sz/Fi	Sch	Wa	Re	Se	7
S	Z	D	10	—	—	—	10	—	Ry	RW	—	—	—
O	Kl	D	5	—	—	—	5	Fi	Kb	Da	Kr	Se	—
S	Z	D	1	—	5	—	6	—	Ry	Pa	—	—	—
K	Z	D	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8
Ta	Z	V	—	—	2	—	2	Li	Kr	—	—	Se	9
O	Kl	D	8	—	—	—	8	Fi	Sch	Pa	Re	Se	—
S	Z	D	15	—	—	—	15	—	Sa	Ri	—	Se	—
SO	Z	F	7	—	—	1	8	Fi	Hy	Pa	—	Se	—
Vo	Z	D	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10
K	Z	D	12	—	—	—	12	—	Sa	Py	—	—	—
K	Z	D			5	—	5	—	Ry	RW	—	RW	—
O	Z	R	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11
O	Z	D	—	—	—	2	2	Fi	Kb	Ri	Kr	Se	—
Of	Kl	Un	1	—	—	—	1	Po	Be	Ri	Re	Se	—
insgesamt:			402	3	41	27	473						

Erklärungen

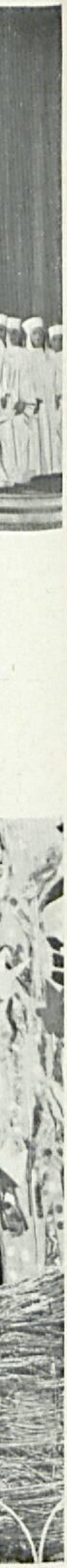
Re = Horst Remus
Ri = Fritz Riedl a. G.
RW = Hela Riedy-Woernle a. G.
Ry = Paul Riedy
S = Schauspiel
Sa = Heinrich Sauer
Sch = Dr. Hans Schüler
Se = Gerda Schulte
Sk = Berthold Sakmann a. G.
SO = Szenisches Oratorium
Sp = Spanien
St = Dr. Walter Storz a. G.
Su = Rudolf Schulz a. G.
Sz = Prof. E. Szenkar
T = Tragödie oder Trauerspiel
Ta = Tanz
TM = Tanz-Matinée
TU = Tanz-Uraufführung
U = Uraufführung
Un = Ungarn
US = U.S.A.
V = Verschiedene(s)
Vo = Waldemar Volkmer a. G.
v.S = Helmuth v. Scheven
WA = Wiederaufnahme
Wa = Paul Walter a. G.
Wi = Fritz Wiek
Z = Zeitgenössisch

Bemerkungen:

7. außer Prof. Szenkar und Karl Fischer dirigierten a. G. Albert Bittner (Baunschweig), G. E. Lessing (Lübeck), Herbert Albert (Graz), Fritz Lehmann (Göttingen), Hans Georg Ratjen (Oldenburg)
8. Ensemble-Gastspiel des Deutschen Schauspielhauses Hamburg mit Hermine Körner
9. Lisa Kretschmar und Tanzgruppe tanzten nach zeitgenössischer Klaviermusik
10. Vortrag Prof. Mary Wigman
11. Austausch-Gastspiel mit der Städtischen Bühne Heidelberg



„Die Zauberflöte" von Wolfgang A. Mozart. Oben: Sarastro (Hölzlin) und seine Priester / Mitte: Pamina (J. Handler) - Monostatos (Baltruschat) / Unten: Die drei Knaben (Kruse, Werchau, Henius) - Papageno (Lienhard)



EXPERIMENTE?
EXPERIMENTE!

Von Intendant Dr. Hans Schüler

Bei dem Kongreß der deutschen Schriftstellerverbände in Berlin hat kürzlich der Dramatiker Hans José Rehfisch, Präsident des Verbandes der deutschen Bühnenschriftsteller und Komponisten, ein Machtwort für die deutsche Dramatik der Gegenwart gesprochen. Er nannte es eine „Kulturschande", daß die deutschen Bühnendichter in Deutschland nicht auf die Bühne gelangen.

Angesichts dieser Tagung müssen wir in Mannheim einmal pro domo sprechen. Getreu seiner Tradition hat das Nationaltheater sich wie wenige deutsche Bühnen in dieser Spielzeit für das deutsche dramatische Schaffen der Gegenwart eingesetzt. Soeben brachten wir die Uraufführung des noch unbekannten Autors Klein, im Mai die westdeutsche Erstaufführung von Hauptmann-Zuckmayers „Herbert Engelmann", im April die Uraufführung eines Werkes von Ferdinand Bruckner, im März die Uraufführung eines Billinger. Von 15 Schauspielpremieren der Spielzeit 1951/52 sind elf von lebenden Autoren, darunter sieben von lebenden Deutschen. Aber auch die lebenden Ausländer waren nicht mit billiger Unterhaltungsware vertreten; „Cocktail Party" von Eliot, „Der Teufel und der liebe Gott" von Sartre und „Unsere kleine Stadt" von Th. Wilder wurden zur Diskussion gestellt. Es wurde also in Mannheim genug für das zeitgenössische Schaffen getan, besonders für das deutsche. Die politischen und Verwaltungsstellen der Stadt haben unseren Bemühungen für die lebenden Dichter großes Verständnis entgegengebracht.

Schwerer war das Publikum zu interessieren. „Unsere kleine Stadt" und „Cocktail Party" fanden in weiteren Kreisen Verständnis. „Der Teufel und der liebe Gott" stand im Mittelpunkt der Diskussion. Die Werke der deutschen Dramatiker jedoch blieben vom Publikum her gesehen stark im Schatten der Ausländer. Mit unfehlbarem Instinkt erkannte es die zweifellos vorhandenen Schwächen und fragte teils mehr teils weniger temperamentvoll, warum man ihm so etwas zumute. Es wurden Proteste gegen unsere „Experimente" laut.

Und doch lebt das Theater vom Experiment. Die Zahl der Interessenten für das Neue war zwar zu allen Zeiten eine Minorität. Doch ohne sie hätten wir das „gute Alte" nicht. Dieses ist von dem Vielen, was früher neu und umstritten war, die kleine, zur Zeit der Entstehung oft verkannte Auslese, die sich bewährt hat. Damit sie sich bewähren konnte, mußte unendlich viel Unzulängliches geschaffen, erprobt und wieder vergessen werden. Hätten sich unsere Väter und Großväter der Erprobung verschlossen, hätten wir nicht die Auslese unserer Klassiker. Aber auch viele ihrer Werke verlieren allmählich an Wirkung. Manche Dramen, die unseren Eltern noch teuer waren und unvergänglich erschienen, sagen uns nur noch wenig. Das „gängige" Repertoire wird immer kleiner und bedarf der Ergänzung durch Neues. Prüfen wir nicht alles, was die mit uns lebenden Dichter schaffen, stellen wir nicht auch schwächere Werke zur Diskussion, damit die Autoren

an ihren Fehlern lernen, machen wir ihnen nicht zur Arbeit Mut, indem wir sie aufführen, auch wenn wir in ihrem Schaffen einstweilen nicht nur das Letzte sondern auch das Vorletzte vermissen, suchen wir ihnen nicht ohne Sarkasmus durch eine sachlich begründete Kritik zu helfen, sich über Mängel und Vorzüge klar zu werden, dann besteht Gefahr, daß durch unsere Schuld der Faden der Dramatik abreißt, den eine Generation der anderen weitergibt. Die Sendung des Theaters umfaßt nicht nur die Vergangenheit, sondern, weil sie zeitlos ist, auch den Augenblick. Wer von den Zeitgenossen vermag zu entscheiden, was bleibenden Wert besitzt? Wir können darüber nur diskutieren, richten wird die Zukunft.

In der breiten Masse des Volkes schlägt sich erst heut der moderne Materialismus nieder, der vor einem halben Jahrhundert als etwas „verrucht" Neues umkämpft war. Viele sind sich dessen kaum bewußt. Umso vorsichtiger sollten wir mit unserem Urteil sein über neue Schöpfungen, in denen sich, wenn auch noch unausgegoren, ein Wandel ankündigt, eine neue Art des Geistigen, eine andere Auffassung von der Wirklichkeit des Seelischen oder eine neue Religiosität. Die These der Dreigroschenoper „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral" ist zwar noch weithin Wirklichkeit, als Wahrheit in höherem Sinne jedoch scheint sie von einer neuen mehr verinnerlichten Haltung abgelöst zu werden, die nicht zuletzt in den Erkenntnissen der Naturwissenschaft begründet ist. Wo wir das Gefühl haben, daß sich ein ernstes Bemühen um neue seelische Inhalte in einem Bühnenwerk ankündigt, sollten wir es zu Wort kommen lassen, auch wenn es uns ungewohnt erscheint und formale Schwächen Genuß und Verständnis beeinträchtigen. Auch mißlungene Experimente dienen am Ende dem Gelingen. Im Zeitalter der Physik und Chemie sollte es nicht so schwer sein, dafür Verständnis zu finden.

Das Ringen um einen neuen Ausdruck, das unsere deutschen Dramatiker bewegt, darf trotz aller Unzulänglichkeiten für unseren Zivilisationsbetrieb, zu dem auch das Theater zwar nicht als Idee aber doch als öffentliche Institution gehört, nicht uninteressant werden. Ein Snobismus den einstweilen noch tastenden Versuchen unserer deutschen Bühnenautoren gegenüber bedeutet das Ende unserer Theaterkultur. Wenn wir uns nicht entschließen, diese aus E i g e n e m wieder aufzubauen, werden wir uns aus den Reihen der Theaternationen streichen lassen müssen, in denen Deutschland bisher einen hervorragenden Platz einnahm. Ist Theater nur noch ein Anspruch auf virtuose Vollendung in Werk und Wiedergabe, wird es zur Kulturfassade, die sich ein verarmtes Volk nicht leisten kann. Wenn nicht wenigstens eine geistig lebendige Minderheit an dem Gegenwartsschaffen der Schaubühne lebendigen Anteil nimmt, steht es um die ideenbildende Kraft unseres Volkes schlecht. Dafür sind u. a. Griechenland, Ägypten, Spanien, Portugal warnende Beispiele der Geschichte.

Deshalb bedeutet es für das Theater Selbstaufgabe, auf Experimente zu verzichten. Im vollen Bewußtsein der Schwächen mancher Neuheiten, die wir bringen, müssen und wollen wir die Undankbarkeit der Einstudierung und die geringe Popularität zeitgenössischer Werke mit Gelassenheit auf uns nehmen. Die Zukunft wird es uns lohnen.

DIE ERÖFFNUNG DER MANNHEIMER THEATER-TOMBOLA

Oberbürgermeister Dr. Heimerich verkauft die ersten Lose

Ein entscheidender Fortschritt

der neue

FRIGIDAIRE

mit dem Sparwatt-Motor

Unverbindliche Vorführung im Betrieb bereitwilligst.

RÜTGERS K. G.

FRIGIDAIRE-Kühlung

MANNHEIM

Ruf: 44032 u. 41064 · Rheinhäuserstr. 27-31 (Nähe Tattersall)

5 Jahre Garantie für das Kühlaggregat

BUNDSCHUH

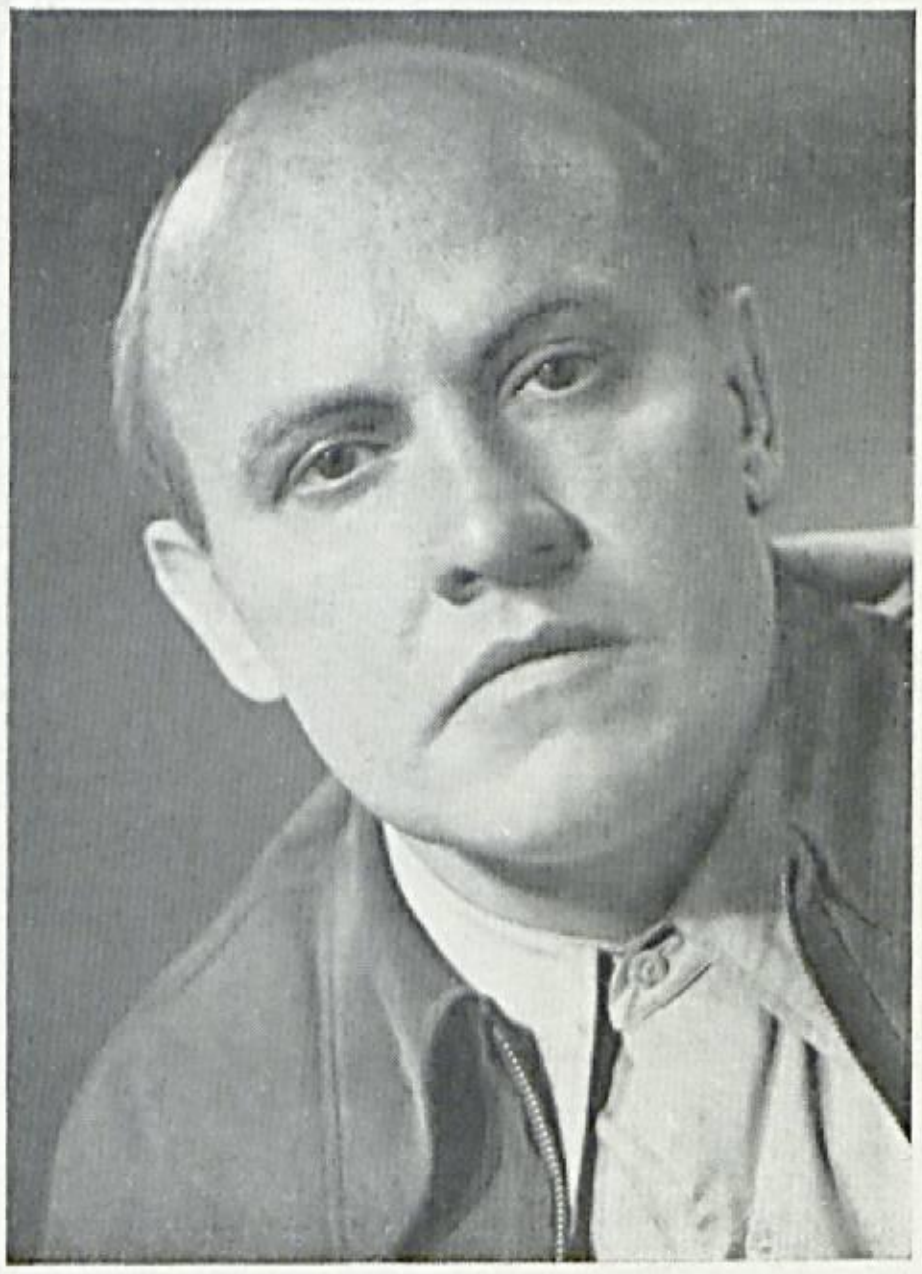
Unsere

Armaturen

tragen den Qualitäts-
gedanken in alle Welt

**Teillieferung eines Groß-
auftrags für Argentinien**

**VEREINIGTE ARMATUREN-GESELLSCHAFT M.B.H.
MANNHEIM**



Kammersänger Heinz Sauerbaum Photo: Tita Binz

Bayerischer Reisedienst Mannheim
R. Habermaier

Pauschal- und Gesellschaftsreisen
Betriebs-, Vereins- und Schulfahrten
Auskünfte in allen Fragen des Reisens
Beschaffung v. Visen n. allen Ländern

Mannheim • Friedrichsplatz 12
Telefon 42074

METALL- UND SCHROTTHANDEL

Adolf Frankfurter

MANNHEIM, F 7, 1 · TELEFON 31435

Ankauf von Metallen, Eisen, Lumpen, Papier

Die gute Ams-Brezel
Erste Mannheimer Brezelfabrik Jos. Ams
Gegründet 1900

Für Musikunterricht empfehlen sich:

Klavier- Gitarre- Piano- Akkordeon-Unterricht
Kätha Heimig - Lang
Almenhof, Niederfeldstr. 110a, Telefon 41566

Betty Eisele, Mhm-Feudenheim, Hauptstr. 140 erteilt gründlichen Klavierunterricht für Elementar-, Mittel- und Oberstufe, Konzertreife

Harmonika-Schule - Karl Bopp
Mannheim, K 4, 1, Unterricht Chrom. u. Diat. spezial Piano Akk., Beratung unverbindlich

Gutti Gröger, Dipl.- und staatl. anerkannte Musikpädagogin, Feu. Scheffelstr. 54 Unterricht Klavierspiel alle Stufen verbunden mit musikal. Allgemeinbildung, Sologesang, Stimmbild.

Führende Harmonika-Unterrichtsstätte
Ludwig Nagler
Anmeldung: Mannheim-Käfertal, Rebenstr. 26

Maria Degen
Pianistin-Klavierpäd. staatl. gepr. Mhm-Käfertal, Rollbühlstr. 8, Endstation Linie 7 u. 4, Telefon 52139

Elfriede Streit, Klavierlehrerin, Mannheim, Lange Rötterstraße 81 Klavierunterricht u. Theorie. Kinder mit vollendetem 5. Lebensjahr erhalten Unterweisung nach Spezialmethoden. Ausbildung bis zur höchsten Stufe der Klavier-Literatur. Unterricht wird erteilt in deutscher u. englischer Sprache.

Diplom-Klavierlehrerin
Mathilde Schmidt
erteilt Unterricht nach bester Methode - Schafweide 53 (Ebertbrücke)

Franz Dewald, Klavierbauer
Stimmen und Reparaturen, Mannheim G 6, 5, Fernruf 31992. Ref. Gieseking, Pembaur usw.

Ausbildung der Gesangsstimme bis zur künstlerischen Reife
Stimmpädagogin Frau Berta Zwick
Mannheim, Paul Martin-Ufer 21, Telefon 43301

Gewissenhaften schnellfördernden Klavier-Unterricht erteilt:
Doris Schantz, Mhm-Seckenheim, Hauptstr. 209

Musik-Fachhaus-Markus seit 1904, alle Instrumente, Saiten, Noten, Bestandteile u. Reparat. U 1, 2, gegenüber Nationaltheater Ruf 31807

Schule für Gymnastik u. künstl. Tanz
Anneliese Waelde
staatl. gepr. Gymnastiklehrerin
(ehem. Nationaltheater) . Reine Gymnastik für Hausfrauen, Berufstätige, Mädchen und Kinder (ab 3 Jahre) - **Ballettunterricht** für Kinder
Otto-Beck-Straße 24

Irma Handler (Lyr. Sopran)

Baby- u. Kinder-
KLEIDUNG
praktisch, modisch, preiswert
vom führenden Spezialgeschäft
Alles fürs Kind
F 2, 1 Mannheim F 2, 1

Seit 70 Jahren bekannt für gute Schirme
Schirm Schroth
HANS SCHROTH KG. SCHIRMFABRIK
Das Spezialgeschäft an den Planken
MANNHEIM · P 5, 14
Stets große Auswahl in Schirmen und Stöcken
Reparaturen · Neubezöge

Städt. Straßenbahn **H** *Gewerkschaftshaus*

Gaststätte Gewerkschaftshaus
empfiehlt seine vorzügliche Küche und Keller
INH.: WILLY KLEIN
MANNHEIM
O 4, 8/9
Telefon 31339

KONDITOREI-KAFFEE
M. KIEMLE
MANNHEIM · Plankenhof-Passage

PAUL RIEKER
O 4, 14 Telefon 43392
Bauer- u. Miele-Räder
NÄHMASCHINEN

VALENCIA-GARTEN
Mannheim O 7, 4 Telefon 44408
empfiehlt: *Feinkost — Obst und Südfrüchte*
Weine und Spirituosen

Das Schuhhaus auf den Planken
Kontery
Mannheim
O 5, 7
Ruf: 40621

Für jede Figur
das richtige und preiswerte Qualitätserzeugnis
MIEDERHAUS
SOPHIE BECK
früher Paradeplatz **MANNHEIM · O 7, 4**

TEPPICH-Engelhardt
GARDINEN·MÖBELSTOFFE
MANNHEIM 04,7 TEL·31103
Im Roland-Haus Neben Engelhorn-Storbeck

Feinkost an den Planken
Inh.: Annemarie Gübitz
Mannheim, O 4, 7 · Telefon 41239

PLATZ

der

Brillen - Spezialist

U 1, 6 Breite Straße **U 1, 6**

Vertrags-Lieferant aller Krankenkassen

MODEHAUS

Erna

Das Haus der großen Auswahl
modischer Damenkleidung

MANNHEIM, N 1 · HADEFA

Walter Kiesler

Alles für's Auto und Motorrad

AUTO-ZUBEHÖR
SCHWAB KG.
MANNHEIM, D 4, 8

Fabrik-Vertretung
Gustav Ernst K.-G.
Mannheim - Friedrich-Ebert-Str. 88/90

AUTO-ISLINGER
Mannheim - Hafenstraße 13-21
Ruf 3 16 91/93

Lederbekleidung - Fertig und nach Maß
A. RUDE, Mannheim, Dalbergstr. 10
Haltestelle Jungbusch - Tel. 327 04

HANOMAG-GOLIATH-VERTR.
Vögele & Scheid
Mannheim, Uhlandstraße 3-5 - Telefon 522 20

Jslinger
Augartenstraße 84 · Telefon 43765

Gutbrod-Vertretung
Autohaus Schwind T 6, 17
Leihautos aller Typen an Selbstfahrer

Ludwig Wieland, Metallveredelungen
Mannheim, Werftstraße 29
ab 1. Nov. 1951: Rheintalbahnstraße 28-30

Johann Helfert u. Sohn
Autoreparaturwerkstätte · Hanomag u. Dieseldienst
Mannheim, Waldhofstraße 60, Telefon 525 44

Auto-Zubehör
PETER NIEDECKEN
Mannheim, Seckenheimerstr. 132 - Tel. 435 58

Auto-Licht-Dienst
KARL MECKESHEIMER
Mannheim, jetzt: Waldhofstr. 75 Tel. 52984

RUF 44545
Anzeigenwerbung für die Tages- u. Fachpresse des In- und Auslandes
Südwest-Werbung GmbH, Mannheim, S 2, 1

Carla Henius — Photo: Tita Binz

M. Abel
Hutmachermeister
Mannheim, D 3, 2

Herrenhüte - Damenhüte

Schöne Hutreparaturen

Elegante Hutumänderungen

Hiss
Sport und Mode
AUGUSTA-ANLAGE 2 - TELEFON 41748
Das Haus für gute
Herrenkleidung und Ausstattung
Eigenes Maßatelier - Großes Herrenstofflager

In allen GELDGESCHÄFTEN
werden Sie bei uns
gut bedient und gut beraten
STÄDTISCHE SPARKASSE MANNHEIM
Älteste öffentlich-mündelsichere Anstalt Mannheims

Reformhaus Wacker
Mannheim · F 1, 5 (altes Rathaus)
Fernruf 32119

Wir empfehlen uns für gepflegte
Damenwäsche, Blusen, Strümpfe, Morgenröcke
DAMENMODEN Dauer
O 7, 12 (Plankenpassage)

Ausführung elektrischer Installationen
für Industrie, Gewerbe und Haushalt
Rheinelektra
Beleuchtungskörper · Koch- und Heizgeräte
Kühlschränke · Radio · NEON-ANLAGEN
Telefon 44818 · Heidelberger Straße P 7, 25

SÜDWESTBANK

früher

DEUTSCHE BANK

Hauptgeschäft Mannheim, B 4, 10a

Stadtdepositenkassen: Q 1, 5/6, Lindenhof, Neckarau, Neckarstadt, Seckenheimer Straße, Zahlstelle Seckenheim

Gaby-Mieder-Haus

ELSE DERNEN

Spezial-Mieder- und Wäschegeschäft

- Reichhaltige Auswahl
- Bestsitzende Formen
- Fachkundige Bedienung

Qu 1, 17 (Freßgasse)

Das Haus für Wolle und Handarbeiten

Fennemann

Mannheim, Qu 1, 17 (Freßgasse)

Städt. Hochschule für Musik u. Theater

Mannheim R 5, 6 · Telefon 41477

Staatl. anerkannt · Leitung: Richard Laugs

Aufnahme von Berufsstudierenden und Musikliebhabern jederzeit

Carin Carlsson Photo: Tita Binz

Eichbaum Spezialbier ein Genuss!

SCHUTZMARKE

Wir bedienen **sofort!**

Sonnen-Plissee

Legfalten-Plissee

Kleiderstickereien aller Art in Blattstich- und Kurbelstickereien

Wäsche-Aussteuer

Biesen, Stoff-Dekatur

Kunststopfen

Geschw. Nixe, N 4,7

Telefon 4 10 24

Ältestes Fachgeschäft am Platze

Auf eilige Arbeiten kann gewartet werden

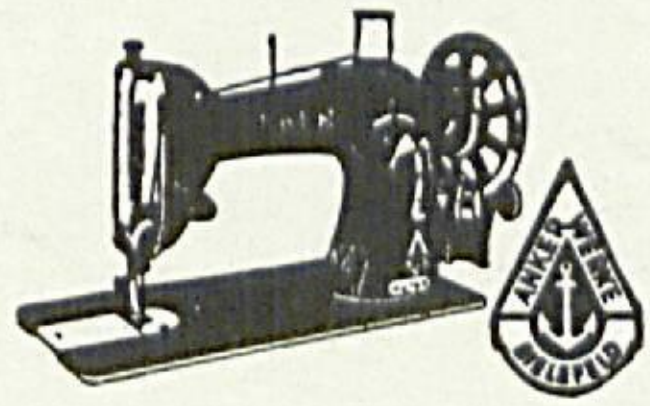
Michaelis Drogerie
das große Drogengeschäft am
G 2, 2 **Marktplatz** G 2, 2

Die Gemeinde
DAS WELTOFFENE KIRCHENBLATT
Herausgeber: Dr. Karl Stürmer / Bezugspreis vierteljährlich DM 1.- / Bestellungen bei der Post

TRADITION UND ERFAHRUNG
Schlüter Kaffee
DER MARKENKAFFEE VON RUF

Max Baltruschat Photo: Tita Binz

Karl Kaibel
ELEKTRO-UNTERNEHMEN
Beleuchtungskörper
Radio-, Elektro-, Kühl- und Wärmegeräte
Elektro-Installationen aller Art
P 2, 1 Paradeplatz Tel. 31816



Die Zick-Zack- und Steppnaht-Maschine
Pfaffenhuber Marktplatz · H 1, 14

Hotel Wartburg Hospiz
mit allen Einrichtungen der Neuzeit in ruhiger Lage
F 4, 7-9 MANNHEIM Tel. 31895/31898

Constantin & Löffler's Saaten sind zuverlässig
Erstklassige, hochgezüchtete
Gemüse- und Blumensamen
Grassamen, Dahlien-, Gladiolen- und Knollenbegonien, Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Gartenwerkzeuge usw. – Preisliste steht auf Anfrage kostenlos zur Verfügung.
Südd. Samenhaus **Constantin & Löffler** G. m. b. H., Mannheim, Breitestr. F 1, 3

THALYSIA
Edelformer-Salon
Karoline Oberländer
Mannheim, D 3, 8 Planken Tel. 32472
Heidelberg, Hauptstr. 121 Tel. 6273

G. Fetzer G. m. b. H.
HAUTLEIM-WERKE
Ladenburg/Baden

Delp-Garage sofort lieferbar
Mannheim, Käfertaler Straße 225-29 · Tel. 52966

Irene Ziegler Photo: Hostrup

. . . vor dem Theater?

Konditorei-Kaffee Gerstel
Gegründet 1843
F 2, 4a gegenüb. d. unt. Pfarrkirche / Tel. 32322

O 7, 10 *Konditorei* **KNAUER** Telefon 40166

KAFFEE MICHAELIS INH. GERTRAUT SCHNEIDER
Mannheim, N 7, 7 Kunststr. Nähe Bahnhof Ruf 31264
Täglich geöffnet von 7–23 Uhr – samstags von 7–1 Uhr nachts

Hans Herrdegen
KONDITOREI-KAFFEE
E 2, 8

. . . und nach dem Theater?

RATSSTUBEN
die gepflegte Gaststätte im Herzen der Stadt
RUF 44457–58

CAFÉ UND KONDITOREI GREUL
vorm. Vohmann
Mannheim, T 2, 22 Ruf 50774

BÜRGERKELLER Inh. Carl Heyers
Spezialausschank Bürgerbräu
Mannheim, D 5, 4 · Tel. 32364
empfiehlt seine vorzügliche Küche

Max Kerschensteiner
Welde-Bräu-Ausschank
Mannheim, U 5, 13 · Tel. 41407

Hauptbahnhof-Gaststätten
Bahnhofs-Hotel G. m. b H.
Mannheim

Restaurant Schwarze
N 4, 15 am Gockelsmarkt · Ruf 42040
Nach dem Theater kleine warme und kalte Imbisse

Kurt Schneider Photo: Tita Binz

Badische Kommunale Landesbank

– Girozentrale –

Öffentliche Bank- u. Pfandbriefanstalt

MANNHEIM

Augusta-Anlage 33

Fernsprecher 45161

Fernschreiber 04 68 93

*

Ausführung aller Bankgeschäfte

Außenhandelsbank

ZUR FRESSGASSE

Lebensmittel, Früchte, Fisch und Braten, kauft man in den P- u. Qu-Quadraten!

Großschlächterei u. Imbißstube
Erstklassiges Aufschnittgeschäft

Heinrich Maeder
Mannheim, Qu 2, 21-22 · Tel. 31505/6

J. KNAB - Qu 1, 14
Wild · Geflügel · Fische
Fernsprecher Nummer 44356

Gebr. Bierenbrodt
HERREN- DAMEN- KINDER-TEXTILIEN
Q 3, 4 · Ruf 41221

Bekannt ist die gute, preiswerte Ecke in
Qu 3, 19
Metzgerei Ott Telefon 44355

Konditorei Café *Bauer*
Qu 3, 4 · Telefon 31252

L. Eisinger
P 2, 4-5
Telefon 31886
BACK- UND SUSSWAREN

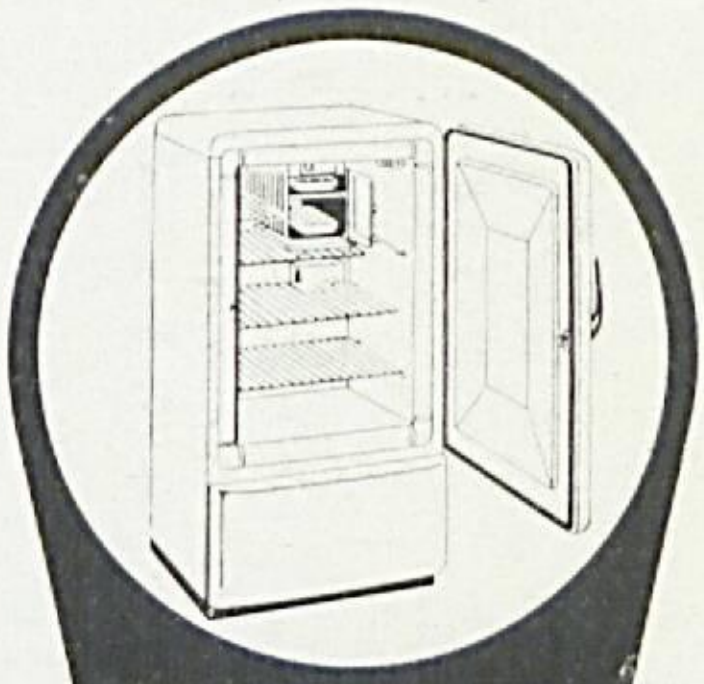
FAHRSCHULE WEISS
Qu 2,13 · Ruf 41277

Ein Begriff . . .
ZIGARREN-WEISS
Das Fachgeschäft in der Freßgasse
Qu 1, 1 · Ruf 41277

Das Fachgeschäft
MANNHEIM · P 2, 7
Radio-Dahms

Das führende Spezialgeschäft
Fisch-Mayer
G. m. b. H.
für Fisch · Feinkost u. Delikatessen

Warum gerade einen
BBC-Kühlschrank?



Weil er für ein paar Pfennig Strom im Tag ein besonders billiger Helfer im Haushalt und Gewerbe ist.
Lange Lebensdauer, minimaler Stromverbrauch, großer Nutzraum kennzeichnen den BBC-Kühlschrank

BBC
ELEKTRO KÜHLUNG

BROWN, BOVERI & CIE. AG.,
MANNHEIM

Senta Wengraf

Ford

Die neuesten

PERSONEN- UND
LASTWAGEN

Hans Kohlhoff

Mannheim, Am Autohof
Telefon 43651 und 44145

Im 3. Jahrhundert

Habereckl Bier

BADISCHE BANK

FILIALE MANNHEIM

O 4, 4 - Sammelnummer 45195

Zentrale Karlsruhe

Filialen: Freiburg, Pforzheim

Wertheim a. M.

AUSSENHANDELSBANK

MANNHEIMER

STADTREKLAME GMBH

Plakatanschlag · Verkehrsmittelwerbung

MANNHEIM · N 1, 1

Telefon 32961/62 — (Verkehrsverein)

EIN GEPFLEGTES ÄUSSERE

ist nicht allein ein Zeichen von Vermögen und Gediegenheit,
sondern oft vielmehr ein Zeichen von Geschmack und Klugheit.

Gepflegte Drucksachen wecken Vertrauen!

DRUCKEREI- U. VERLAGS-GESELLSCHAFT m. b. H.

Stadtbüro R 1, 1 (Casino) · AZ Allgemeine Zeitung · Telefon 52918, 47421, 47352, 47349

Ludwig Leiner

Mannheim

Amerikanerstraße 3-7

Fernruf-Sammelnummer 452 26

Metalle

Metall-Halbfabrikate - Eisen

Sanitäres Installationsmaterial

TURRIS
Märchen
PUDDING

TURRIS
Märchen
PUDDING

. . . die Leckerspeise aller großen und kleinen Leute.

Verlag: Mykenae Verlag J. Baum K.G. Darmstadt / Herausgeber: Nationaltheater Mannheim
Für den Anzeigenteil verantwortlich: Südwest-Werbung Mannheim
Druck: Druckerei- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Mannheim

Die Spielzeit 1951/52 des Nationaltheaters Mannheim in Zahlen!

Statistische Betrachtungen von Intendant Dr. Hans Schüler .

Das Nationaltheater Mannheim hatte in seiner 173. Spielzeit 1951/52 insgesamt 473 Veranstaltungen mit über 300.000 zahlenden Besuchern. Davon fanden 29 Vorstellungen mit über 20.000 Besuchern auswärts und drei Veranstaltungen im Musensaal des Rosengartens statt. Im Nottheater der Schauburg wurden 401 und im Studio der Kunsthalle 40 Veranstaltungen, insgesamt in den beiden Mannheimer Notspielstätten 441 mit 280.115 Besuchern durchgeführt. Die Besuchersteigerung gegenüber der Spielzeit 1950/51 betrug 26.1%, die Einnahmesteigerung jedoch nur 14.2%. Als Platzmieter oder Mitglieder von Besucherorganisationen erhielten 71% der Besucher Preisermässigungen und waren mit 65.7% an der Gesamteinnahme beteiligt. 29% der Besucher kauften Eintrittskarten im freien Verkauf, die 34.3% der Einnahme erbrachten.

An 4.871 Platzmieter wurden 85.847 Plätze verkauft, davon 55.8% für musikalische Werke und 44.2% für Schauspiele. In der abgelaufenen Spielzeit erreichte somit die Platzmiete den höchsten Stand in der Geschichte des Nationaltheaters. An die Theatergemeinde wurden 65.560 Karten, davon 54.5% für musikalische Werke, 42.3% für Schauspiele und 3.2% für sonstige Veranstaltungen, an den Besucherkreis rund um Mannheim 20.790 Karten, davon 74.8% für musikalische Werke, 13.3% für Schauspiele und 11.9% für sonstige Veranstaltungen, an Schulen, Jugend- und andere Organisationen 26.621 Karten, davon 44.9% für musikalische Werke und 55.1% für Schauspiele verkauft.

Im freien Kartenverkauf wurden 81.297 Karten abgesetzt. Dieser ist der beste Masstab für das Interesse des Publikums an den verschiedenen Kunstgattungen und Werken. Auf musikalische Werke entfielen 66.7%, auf Schauspielvorstellungen 19.7% und auf sonstige Veranstaltungen wie Märchen und Tanz 13.6%. Mit Abstand die höchsten Besucherzahlen und Einnahmen von allen in der Spielzeit aufgeführten Stücken erzielte Johann Strauss's "Eine Nacht in Venedig". Danach waren Raymonds "Geliebte Manuela" und Johann Strauss' "Zigeunerbaron", beides Wiederaufnahmen aus der vergangenen Spielzeit, im freien Verkauf am begehrtesten. Es folgt Sigurd Baller's Weihnachtsmärchen "Der Sonne schönster Strahl". Erst in einigem

Abstand kommen die Opern "Aida" und "Don Giovanni".Die zeitgenössischen Opern "Der Konsul", "Die Kluge" und "Johanna auf dem Scheiterhaufen" begegneten im freien Kartenverkauf leider nur geringem Interesse. Das einmalige Ensemblegastspiel mit Strawinskys "The rakes progress" war am schwächsten besucht. Im Schauspiel wurden im freien Verkauf erfreulicherweise die meisten Karten für die Studioaufführungen von Sartre's "Der Teufel und der liebe Gott" abgesetzt. Gleich danach folgt "Wallenstein" und erst in erheblichem Abstande "Unsere kleine Stadt" von Wilder, "Dame Kobold", "Othello", "Pygmalion" und "Ingeborg". Geringer war die Nachfrage bei den Studioaufführungen von Eliot's "Cocktail Party".Im Gegensatz zu den modernen Stücken ausländischer Autoren war für die Uraufführungen und Erstaufführungen deutscher Dramatiker wie Ferdinand Bruckner, Billinger, Klein-Noack und Gerhard Hauptmann=Carl Zuckmayer das Interesse leider noch geringer als für die modernen Opern. Mit 22 zeitgenössischen Werken, davon drei Uraufführungen deutscher Dramatiker, einer Tanz. uraufführung und einer Erstaufführung für die Bundesrepublik sowie mit 11 Erstaufführungen für Mannheim dürfte in der Spielzeit 1951/52 das Nationaltheater mit der Pflege des zeitgenössischen Schaffens in vordester Front gestanden haben. Das Ergebnis beim Publikum ist leider nicht sehr ermutigend. Für die Aufführungen der modernen Werke der Oper und des Schauspiels wurden abgesehen von "Der Teufel und der liebe Gott" durchschnittlich weniger als 100 Karten frei verkauft.Obwohl jede Gruppe der Platzmieter von 18 Vorstellungen nur 2 oder 3 moderne Werke erhielt, würde die Mehrzahl der Platzmieter am liebsten ganz darauf verzichten. Natürlich wird sich das Nationaltheater seiner Aufgabe, das zeitgenössische Schaffen zu pflegen, auch in Zukunft nicht entziehen. Es wird aber besonders im Schauspiel die problematischen Stücke noch mehr als bisher in das Studio verlagern müssen und im Hauptspielplan vorwiegend die beliebten Werke der anerkannten Dichter und Komponisten pflegen. Der bisherige Anteil der Aufführungen wirklich moderner Werke an der Gesamtvorstellungszahl von 26.6% worin Aufführungen von "klassischen" Zeitgenossen wie SHaw, Richard Straus und Unterhaltungsautoren wie Curt Goetz usw. nicht inbegriffen sind,ist in der nächsten Spielzeit mit Rücksicht auf die Wünsche des Publikums leider nicht einzuhalten.

Insgesamt kamen in der Spielzeit 1951/52 zur Aufführung 15 Schauspiele, 22 Opern, 4 Tanzveranstaltungen, 3 klassische und 3 moderne Operetten, An der Gesamtzahl der Vorstellungen betrug der

Anteil des Schauspiels 43.7%, der Oper 36.5% und der Operette 17.5%. Verkauft wurden 76.6% aller verfügbaren Plätze. Da 10% wegen ungünstiger Sichtverhältnisse schwer verkäuflich sind, dürfte der Besuch bei Aufrechterhaltung eines künstlerisch verantwortungsbewussten Spielplans in den jetzigen Notspielstätten nicht mehr zu steigern sein. Das Nationaltheater braucht ein neues, etwas grösseres Haus, in dem bei Vorstellungen beliebter Operetten und Opern kein Platzmangel mehr herrscht.

Nationaltheater Mannheim.

J a h r e s b e r i c h t

Spielzeit 1952/ 53.

T h e a t e r a u s s c h u s s !

Oberbürgermeister Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich
Kulturreferent: Beigeordneter Professor H.W.Langer (+ 17.1.53.)
Theaterreferent: Dr. Christoph Andritzky, Oberrechtsrat
Stadträte: Karl Barber, Karl Breiling, Wilhelm Geppert, Konrad Haas, August Kuhn, Karoline Ludwig, Kurt Weber
Gesamtleitung: Dr.Hans Schüler, Intendant.

Künstlerische Vorstände:

Generalmusikdirektor: Professor Herbert Albert
Schauspieldirektor: Paul Riedy, Oberspielleiter des Schauspiels
Bühnenvorstände: Oberspielleiter der Oper: Dr.Joachim Klaiber
Hans Becker, Oberspielleiter der Operette und des Lustspiels
Heinrich Sauer, Spielleiter des Schauspiels
Kapellmeister: Karl Fischer, I.Kapellmeister, Eugen Hesse (Studienleiter)
Joachim Popelka
Chordirektor: Joachim Popelka (s.a.Kapellmeister)
Ballettmeister: Horst Remus x)
Bühnenbildner und Ausstattungsleiter: Paul Walter
Ausstattungsleiterin für Kostüme: Gerda Schulte, Liselotte Klein (Assistentin)
Technischer Direktor: Walter Schade
Dramaturg: Dr. Claus Helmuth Drese
Repetitoren: Hans Georg Gitschel, Solorepetitor, Sigurd Klenter, Theo Gress, Repetitoren für Oper, Operette und Ballett, Wolfgang Liebold, Repetitor für Ballett
Assistenten: Klaus Hoffmann, Assistent für Dramaturgie und Regie (Oper und Operette)
Lothar Schmitt, Assistent für Regie (Schauspiel und Dramaturgie)
Claus Leininger, Volotär für Dramaturgie und Regie (Schauspiel)

x) scheidet aus

./.

Darstellendes Personal:

a) S c h a u s p i e l :

Herren:

Hans Beck (s.a.Operette)
Hans Becker (s.a.Vorstände u.Operette)
Erich Buschardt
Fritz Dühse (s.a.Inspiz.) (ab 1.4.53)
Friedrich Gröndahl
Gerhard Jentsch
Gerhard Just
Walter Kiesler
Ernst Langheinz
Karl Marx
Hans Müller (s.a.Inspiz.)
Walter Pott
Arnold Richter
Heinrich Sauer (s.a.Vorstände)
Jörg Schleicher
Hans Simshäuser
Rudolf Stromberg
Walter Vits-Mühlen
Charles Waldemar x)
Georg Zimmermann (s.a.Inspiz.)

Damen:

Aldona Ehret
Hanna Meyer x) (bis 30.April)
Olly Schreiber
Helene Seip x)
Elisabeth Vehlbehr
Clara Walbröhl

O p e r und O p e r e t t e n :

Herren:

Max Baltruschat
Johannes Bartsch x)
Marcel Barenko x)
Hans Beck (s.a.Schauspiel)
Hans Becker (s.a.Vorst.u.Schausp.)
Georg Fassnacht (Gastspielvertrag) x)
Willi Friedrich x)
Gerard Groot (bis 31.3.53) x)
Heinrich Hölzlin
Theo Lienhard
Gert Muser x)
Heinz Sauerbaum
Kurt Schneider
Hans Schweska
Willi Wolff (Gastspielvertrag)
Erhard Zimmermann x)

Damen:

Carin Carlsson
Irma Handler
Carla Henius
Natalie Hinsch-Gröndahl
Edith Jaeger x)
Nora Landerich (s.a.Verwalt.)
Grete Scheibenhofer
Hertha Schmidt
Helene Schmuck x)
Ziska Werchau x)
Irma Wolf
Irene Ziegler

x) scheiden aus.

./.

47

Ständige Gäste:
Hans - Heinrich Palitzsch, Bühnenbildner
Senta Wengraf, Schauspielerin
Otto Geyer, Schauspieler

Inspizienten und Souffleusen:
Georg Zimmermann (s.a.darst.Personal-Schauspiel)
Hans Müller (s.a.darst.Personal-Schauspiel)
Ernst Maschek
Fritz Dühse (ab 1.4.53)Hilfsinspizient u.Statistenführer (s.a.darst.Personal- Schauspiel)

Susanne Fischer
Doremarie Fritzschler
Hella Sigle x)

Orchester: Helmuth Mendius, I.Konzertmeister
Albert Ellinger, II.Konzertmeister
Dr.Ludwig Behr, x) I.Solocellist und Konzertmeister

64 Musiker

Chor: 18 Herren und 18 Damen

Ballett: Horst Remus, Ballettmeister (s.Vorst.) und I.Solotänzer x)
Lisa Kretschmar, I.Solotänzerin u.stellv.Ballettmeisterin
Walter Heilig, Solotänzer
8 Gruppentänzerinnen und 4 Gruppentänzer

Verwaltung:
Verwaltungsdirektor: Fritz Krüger
Sachbearbeiter: Joseph Hildebrandt, Wilh.Herkert, Hermann Heintz,
Sekretärinnen: Hildegard Jochum, Maria Fromm (ab 2.3.53)
Ruth Hannstein (bis 11.12.52)
Nora Landerich (s.a.darst.Pers.-Oper)
Gerda Wolf (v.11.12.52 bis 2.3.53)
Buchhaltung und Kasse: Adolf Fluhrer (ab 2.1.53)
Eugen Hügel (bis 31.5.53)
Thomas Kulot, Karl Stark
Billettkasse: Albert Kirchmaier, Erna Pichler, Burkh.Hochberger x)
Musikbibliothek: Heinrich Lindner
Pförtner und Fernsprechgehilfen: Johann Schneider, Karl Schwab (ab 24.11.52)
Theater- und Orchesterwarte: Pirmin Kaufmann, Ludwig Jarmuty, Valentin Schubert
Hausmeister: Joseph Gropp, 5 Putzfrauen (ab 1.4.53 = 6),3 Nachtwächt.
Zuschauerhaus: 1 Portier, 8 Eintrittskartenabnehmerinnen, 8 Garderobefrauen

x) scheiden aus (Dr.Behr verbleibt im Orchester als Cellist). ./.

T e c h n i s c h e A b t e i l u n g :

Technischer Direktor:	Walter Schade
Technischer Assistent:	Werner Gräber (ab 1.4.53)
Theatermeister:	Karl Appel, Richard Oesterle, Willi Wieland (stellv.Theatermeister) mit 29 Gehilfen (ab 1.4.53 = 30 Geh.) einschl.Schlosser und Heizer
Beleuchtungsinspektor:	Alfred Pape mit 9 Gehilfen
Magazin- und Fahrmeister:	Karl Zimmermann mit 4 Gehilfen (ab 1.4.53 = 5 Geh.)
Garderobe-Inspektor:	Arthur Vögelen mit 1 Obergarderobier, 11 Ankleidern und 9 Ankleiderinnen
Malersaal-Vorstand:	Karl Petry mit 2 Malern, 2 Gehilfen, 1 Lehrling
Requisiteure:	Hermann Allgeier, Barbara Fath, 1 Gehilfe
Schreinermeister:	Paul Krebs mit 4 Gehilfen
Friseurmeister:	Karl Müller mit 3 Gehilfen und 3 Gehilfinnen

Ehrenmitglieder:

Gussa Heiken, Hans Godeck, Georg Köhler, Karl Mang, Hugo Voisin.

./.

Die Spielzeit 1952/53 wurde am 6.9.1952 eröffnet.
Am 15.11.1952 wurde als zweite Spielstätte das Haus Friedrichs-platz (Mozartsaal im Rosengarten) mit einer Neuinszenierung von Molière's " Der eingebildet Kranke " in Betrieb genommen.

Zur Einweihung des Mahnmals für die Opfer der Jahre 1933 bis 1945 am 16.11.1952 wurde die Oper " Fidelio "von Beethoven aufgeführt.-

Für die Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters wurde anlässlich des Abschlusses der Tombola für den Wiederaufbau des Nationaltheaters am 18.Januar 1953 im Haus Kurpfalzstrasse eine Morgenfeier mit dem Motto: " Nationaltheater gestern und morgen " veranstaltet.

An den Schwetzinger Festspielen des Süddeutschen Rundfunks war das Nationaltheater mit einem Sinfoniekonzert am 17.5.53 beteiligt.-

Im Rahmen der Tage der zeitgenössischen Kunst in Mannheim vom 30.Mai bis 17.Juni 1953, die unter der Schirmherr-schaft der Stadt Mannheim von der "Vereinigung zeitgenössisches Geistesleben Mannheim " durchgeführt wurden, hat das National-theater folgende Veranstaltungen übernommen:

8.6.1953 - Erstaufführung "Preussisches Märchen",Ballettoper von Boris Blacher,

13.6.1953 - Uraufführung "Der Witwenfächer", Komödie von Wolfgang Martin Schede,

14.6.1953 - Dichterlesung Wolfgang Martin Schede,

14.6.1953 - " Columbus " , Bericht und Bildnis v.Werner Egk,

16.6.1953 - Literarischer Abend: "Die Stimme hinter dem Vorhang "v.Gottfried Benn,

17.6.1953 - Sinfoniekonzert des Nationaltheater-Orchesters

./.

Aufgeführte Werke

1.) Uraufführungen:

Zahl der Aufführungen

13.6.1953: " Der Witwenfächer "
Komödie von Wolfgang Martin Schede — 19
(Haus Friedrichsplatz)
J: Sauer, B: Walter, K: Schulte

2.) Deutsche Erstaufführungen:

11.1.1953: " Eine unmögliche Frau ",
Lustspiel v. André Roussin — 22
(Haus Friedrichsplatz)
J: Drese, B: Walter

1.2.1953: " Sonnenfinsternis " nach dem Roman von Arthur Koestler, von Sidney Kingsley (siehe Studio-Auff.)

13.7.1953: " Romeo und Julia ",
Schauspiel von Shakespeare,
Deutsche Uebersetzung v. Rich. Flatter — 1
J: Riedy, B: Riedy-Woernle a.G., K: Schulte

3.) Erstaufführungen für Mannheim:

20.9.1952: " Apollo von Bellac " Stück v. Jean Giraudoux (s. Studio-Auff.)
(Kunsthalle) "Die ehrbare Dirne " Stück v. Jean Paul Sartre (s. Studio-Auff.)
J: Sauer, B: Walter

2.10.1952: " Die weisse Rose", Ballett v. W. Fortner — 14
M: Fischer, T: Remus, B: Walter, K: Schulte
" Der verlorene Sohn " Ballett v. S. Prokofieff — 15
M: Fischer, T: Remus, B: Walter, K: Schulte
" Petruschka " , Ballett von J. Strawinsky (s. Neuinszen.)
M: Albert, T: Remus, B: Walter, K: Schukte

10.1.1953: " Ein Phoenix zu viel " Spiel v. Christopher Fry (siehe Studio-Auff.)
(Kunsthalle)

9.2.1953: " Feuerwerk " musik. Lustspiel v. Erik Charell und Jürg Amstein, Musik von Paul Burkhard — 26

J: Sauer, M: Gitschel, B: Walter, K: Schulte
T: Kretschmar

97

./.

Zahl der Aufführungen

97

7.3.1953: " Columbus " Bericht und Bildnis v.Werner Egk 16
M:Albert, Ch:Popelka, J:Schüler,
T:Kretschmar, B:Walter, K:Schulte

11.3.1953:" Bäume sterben aufrecht ", Komödie von
Alejandro Casona 27
(Haus Friedrichsplatz)
J:Becker, Pott, B: Walter

30.4.1953:" Geliebte Hexe ", Komödie v.John van Druten 12
(Haus Friedrichsplatz)
J:Drese, B: Palitzsch

19.5.1953:" Mutter Courage und ihre Kinder "
(Haus Friedrichsplatz)
Eine Chronik a.d.30j.Krieg v.Bertolt Brecht 9
J:Riedy, B:Palitzsch, M: Gress

8.6.1953: " Preussisches Märchen " , Ballettoper von
Heinz v.Cramer, Musik v.Boris Blacher 4
M:Albert, J:Klaiber, T/Kretschmar,
B:Walter, K/Schulte, Ch:Popelka

8.7.1953: " Das Perlenhemd ", ein Stück für Sänger,Musiker,
Schauspieler u.Tänzer v.Leo Justinus Kauffmann 5
(Haus Friedrichsplatz)
M:Albert, J:Klaiber, B:Walter, T/Kretschmar

4. S t u d i o - Aufführungen :

E.f.Mhm.

20.9.1952: " Apollo von Bellac " Stück v.Jean Giraudoux 18 x)
(Kunsthalle) " Die ehrbare Dirne " Stück v.Jean Paul Sartre 14
J:Sauer, B: Walter

10.1.1953: " Ein Phoenix zu viel " Spiel v.Christoph.Fry 9 x)
(Kunsthalle) E.f.Mhm.
J:Sauer, B:Walter, K:Schulte

1.2.1953: " Sonnenfinsternis " nach dem Roman von
Arthur Koestler 7 xx)
von Sidney Kingsley
(Haus Friedrichsplatz)
J:Riedy, B:Palitzsch 218

x) darunter 4 Vorstellungen für die Theatergemeinde Mannheim-Ludwigshafen im Hause Kurpfalzstrasse

xx) darunter 3 Vorstellungen für die Jugendbühne Mannheim im Hause Kurpfalzstrasse

./.

Zahl der Aufführ.
218

5. Neuinszenierungen :

6.9.1952: " Moral " , Komödie v. Ludwig Thoma 20
J:Sauer, B:Riedl a.G., K:Schulte

7.9.1952: " Orpheus und Eurydike ", Oper v.C.W.Gluck 16
M:Fischer, J:Klaiber, B:Riedl a.G.
K:Schulte, T:Kretschmar, Ch:Popelka

23.9.1952: " Der Barbier von Sevilla " , Oper v.G.Rossini 23
M:Fischer, J:Klaiber, B:Walter,
K:Schulte, Ch: Popelka

2.10.1952: " Petruschka " von J.Strawinsky 15
" Die weisse R@se ")
" Der verlorene Sohn ") siehe Erstaufführungen

20.10.1952:" Hamlet " , Schauspiel von W.Shakespeare 24
J:Riedy, B:Walter, K:Schulte, T:Remus

12.11.1952:" Lohengrin " , Oper von Richard Wagner 13
M:Albert, J:Schüler, B:Walter, K:Schulte,
Ch:Popelka

14.11.1952: " Der eingebildet Kranke ", Komödie von
(Haus Friedrichsplatz) Jean Baptist Molière 22
J:Riedy, B:Walter, K:Schulte, T:Kretschmar

22.11.1952: " Peterchens Mondfahrt ", Märchenspiel von
Gerd v.Bassewitz 23
J:Becker, M:Klenter, B:Walter, K:Schulte,
T: Jaisle

13.12.1952: " Der Biberpelz" , Diebskomödie v.Gerh.Hauptmann 33
(Haus Friedrichsplatz)
J:Sauer, B:Palitzsch, K:Schulte

23.12.1952: " Boccaccio " Operette von Franz v.Suppé 19
J:Becker, M:Gress, B:Walter, K:Schulte
T:Remus, Ch:Popelka

26.1.1953: " Die Macht des Schicksals " Oper v.G.Verdi 18
M:Fischer, J:Klaiber, B:Walter, K:Schulte
T:Remus, Ch:Popelka

444

./.

53

		Zahl der Aufführungen
		444
26.3.1953:	" Zar und Zimmermann " Oper v.Alb.Lortzing M:Fischer, J:Sauer, B:Walter, K:Schulte, T:Remus, Ch: Popelka	14
20.4.1953:	" Eugen Onegin ",lyr. Szenen v.P.J.Tschaikowsky M:Albert, J:Klaiber, B:Walter, K:Schulte, T:Remus, Ch:Popelka	7
5.5.1953:	" Don Carlos " , dram.Gedicht v.Friedr.Schiller J:Riedy, B:Walter, K:Schulte	24
25.6.1953:	" Der Zarewitsch ", Operette v.Fr.Lehár M:Gitschel, J:Daue a.G., B:Walter K:Schulte, T:Kretschmar, Ch:Popelka	6
13.7.1953:	" Romeo und Julia " (s.deutsche Erstaufführ.)	

6. Neueinstudierungen :

12.10.1952:	" Die Hochzeit des Figaro ", Oper von W.A.Mozart	4
30.11.1952:	" Hänsel und Gretel " , Märchenoper von Engelb.Humperdinck	4
27.12.1952:	" La Bohème , Oper von Puccini	11
10.1.1953:	" Rigoletto ", Oper v. G.Verdi	4
4.4.1953:	" La Traviata " , Oper v. G. Verdi	5

7. Wiederaufnahmen aus früheren Spielzeiten :

8.9.1952:	" Salome ", Oper von Richard Strauss	9
9.9.1952:	" Die Czardasfürstin ", Operette von Emmerich Kalmán	26
11.9.1952:	" Don Giovanni " ,Oper von W.A.Mozart	6
12.9.1952:	" Fidelio ", Oper von L. van Beethoven	4
14.9.1952:	" Siegfried ", Musikdrama v.Rich.Wagner	2
17.7.1952:	" Aida ", Oper von G. Verdi	7
18.9.1952:	" Eine Nacht in Venedig " , Operette von Johann Strauss	8
		585

./.

Zahl der Aufführungen

585

19.9.1952: " Geliebte Manuela ", Operette von Fred Raymond — 6

1.10.1952: " Tosca ", Oper von G. Puccini — 5

15.10.1952:" Carmen " , Oper von G.Bizet — 2

24.10.1952:" Der Rosenkavalier ", Oper von Rich.Strauss — 3

26.10.1952:" Margarete ", Oper von Charles Gounod — 3

6.11.1952: " Die Zauberflöte ", Oper von W.A.Mozart — 6

8. Literarische Abende, Matinéen:

16.9.1952: (Kunsthalle) 1.)Jean Giraudoux "Das Weltbild in seinen Dramen — 1

17.10.1952: (Kunsthalle) 2.)Hamlet im Wandel der Zeiten — 1

11.11.1952: (Kunsthalle) 3.)Leben und Werke des Dramatikers Christopher Fry — 1

23.11.1952: (Haus Friedrichsplatz) 4.)Gedenkfeier z.90.Geb.Gerh.Hauptmanns — 1

6.12.1952: (Kunsthalle) 5.)Gespräche zur Zeit: Das Zeitalter der Angst — 1

18.1.1953: "Nationaltheater Gestern und Morgen " zum Abschluss der Tombola f.d.Wiederaufbau des Nationaltheaters — 1

5.3.1953: 6.)Gepräche mit Werner Egk " Die Situation der modernen Oper " (Haus Friedrichsplatz) — 1

16.3.1953: 7.) Gespräche zur Zeit: Urlesung "Das Drachenmaul ", Podium-Drama von J.B.Priestley (Haus Friedrichsplatz) — 1

27.5.1953: (Kunsthalle) 8.) Das politische Theater Bert. Brecht — 1

16.6.1953: 9.) Die Stimme hinter dem Vorhang von Gottfr.Benn (Haus Friedrichsplatz) — 1

14.6.1953: (Kunsthalle) 10.) Dichterlesung Wolf.M.Schede (Matinée) — 1

621

./.

Zahl der Aufführungen
621 55

9.) Gastspiele im Nationaltheater:

15.11.1952:	Tanzgastspiel Harald Kreutzberg	1
22.11.1952:	Gastspiel der "Komödie im Marquardt ", Stuttgart, mit Käthe Dorsch in "Theater "	1
29. & 3o.1.1953 :	Gastspiel des Schauspielhauses Düsseldorf mit Gustav Gründgens in " Bacchus " von Jean Cocteau	2
1.2.1953 :	Tanzmatinée Lisa Czobel und Alexander von Swaine	1

10.) Auswärtige Gastspiele des Nat.-Th.:

Ludwigshafen : (Pfalzbau)	" Moral "	2
	" Tosca "	2
	" Hochzeit des Figaro "	1
	" Barbier von Sevilla "	1
	" Der eingebildet Kranke "	3
	" Don Giovanni "	1
	" Fidelio "	1
	" Feuerwerk "	1
	" Die Zauberflöte "	1
	" Eine Nacht in Venedig " (für die Shell-A.G.)	1
	" Der Barbier von Sevilla " (für die Sunlicht - A.G.)	1
Landau:	" Der Barbier von Sevilla "	1
Neustadt :	" Don Giovanni "	1
	" Boccaccio "	1
Schwetzingen:	" Die Czardasfürstin " (für Schnauferl-Club M'hm.)	1
	Konzert anlässlich der Schwetzinger Festspiele des Südd. Rundfunks	1
		646

./.

		Zahl der Aufführungen
		646
Weinheim :	" Salome "	1
	" Der Barbier von Sevilla "	1
	" Boccaccio "	1
	" Der eingebildet Kranke "	1
	" Don Carlos "	1

11.) Für die"Mannheimer Jugendbühne ".

wurden ausser	23 Schauspiel- und Opernaufführungen	
	4 Werbe-Nachmittage in Mannh.Grossbetrieben,	
	1 Diskussions-Abend anlässlich der Erstauf-führung von "Sonnenfinsternis " veranstaltet	5

12.) Städtische Veranstaltungen usw.:

7.9.1952 :	Feierstunde zum Nationalen Gedenktag	1
	(Nat.-Th.-Orchester unter Prof.Herbert Albert	
	Sprecher: Friedrich Gröndahl)	
10.9.1952:	Einweihung der Orgel im Musensaal des Rosengartens	
	(Nat.-Th.-Orchester unter Prof.Herbert Albert	1
	Organist:Arno Landmann)	
16.2.1953:	Bühnen - und Presseball	1
17.6.1953:	Sinfonie - Konzert im Rahmen der	
	" Tage der zeitgenössischen Kunst "	
	(Nat.-Th.-Orchester unter Prof.Herbert Albert	1
	Solisten: Heinz Schröter (Klavier)	
	Reinhold Wolf (Viola)	
		660
	hiervon ab doppelt gezählte Veranstaltungen	71
	Veranstaltungen 1952/53 insgesamt :	589

13.) Besucherzahlen in der Spielzeit 1952/53:

Die im Haus Kurpfalzstrasse, im Haus Friedrichsplatz (Mozartsaal im Rosengarten) und im Studio (Vortragssaal der Kunsthalle) gegebenen Vorstellungen, und zwar

Haus Kurpfalzstrasse 326,
Haus Friedrichsplatz u.Studio 168
zusammen..... 554,

waren von 306 265 zahlenden Besuchern besucht, d.s. 78,0% der zur Verfügung gestandenen Plätze.

Diese Besucher setzten sich wie folgt zusammen:

			Spieljahr 1951/52
1.) Platzmieter	90 576 = 29,6%	-	85 847 = 30,6%
2.) Besucher bei Verwendung des Mieter- Vorzugsheftes	6 429 = 2,1%	-	6 111 = 2,2%
3.) Besucherkreis rund um Mannheim	20 920 x) = 6,8%	-	20 790 xx) = 7,4%
4.) Theatergemeinde	90 336 = 29,5%	-	65 560 = 23,4%
5.) Studenten, Jugendliche, Schüler, Erwerbslose, Rentner	41 532 = 13,6%	-	38 841 = 13,9%
6.) Tageskarten	56 472 = 18,4%	-	62 966 = 22,5%
zusammen wieder	306 265 = 100%	-	280 115 = 100%

x) 3919 Karten für Weihnachtsmärchen
xx) 2325 " " " " .

Zum vollen Preis wurden also 18,4%, zu ermässigten Preisen 81,6% der verkauften Karten abgegeben.

Die Zahl der vermieteten Plätze betrug am 6.September 1952 - (Spielzeitbeginn) 4 322 und am Spielzeitende 4 636, (Spielzeitende 1951/52 = 4 873).

Mannheim, den 6.September 1953.

Kräger
Verwaltungsdirektor

NATIONALTHEATER MANNHEIM

VORSCHAU AUF DIE SPIELZEIT 1952/53

Liebe Platzmieter! Verehrtes Publikum!

Während in den letzten Jahren alle Preise bis zum Doppelten und Dreifachen gestiegen sind, hat das Nationaltheater seine Eintrittspreise seit 1945 auf gleicher Höhe halten können. Erst im Sommer dieses Jahres wurden die Preise für frei verkaufte Karten etwas erhöht. Mit Beginn der Spielzeit 1952/53 müssen Platzmiete, Theatergemeinde und Besucherring angeglichen werden. Wir bitten dafür um Verständnis.

Wir wissen, daß unser Stammpublikum im Theater „genießen und erhoben werden" will. Wir werden den Spielplan der Platzmieten vorwiegend Ihren Wünschen entsprechend gestalten. Eine Minderheit jedoch will sich mit Problemen auseinandersetzen. Ein geringer Prozentsatz des Spielplanes auch der Platzmieten wird deshalb dem Schaffen der Gegenwart gewidmet bleiben. Umtauschmöglichkeiten gewährleisten eine individuelle Korrektur des Spielplanes je nach Geschmack.

Die besten und beliebtesten Künstler sind unserem Ensemble erhalten geblieben. Neue sorgfältig ausgewählte Schauspieler und Sänger wurden gewonnen, Orchester, Chor und Ballett verstärkt und teilweise erneuert. Für die noch unbesetzte Stelle des Generalmusikdirektors wird in Kürze eine hervorragende Dirigentenpersönlichkeit berufen werden, für die Mannheim mit seinem Nationaltheater und seinen Akademiekonzerten das Haupttätigkeitsfeld bedeutet.

Im September eröffnen wir das „Kleine Nationaltheater im Rosengarten" im neu hergerichteten „kleinen Versammlungssaal". Dieses Schmuckkästchen soll besonders der Aufführung intimerer Werke von Molière über Wilde bis Curt Goetz dienen. Auch unseren Platzmietern soll es mit vier Vorstellungen zugänglich gemacht werden. Außerdem spielt dort in Zukunft das Studio, für das Platzmieter Preisermäßigungen bekommen. Dort werden wie bisher umstrittene Werke zur Diskussion gestellt.

Das Ensemble des Nationaltheaters wird alles tun, was in seinen Kräften steht, um Ihnen auch in der Spielzeit 1952/53 erlebnis- und genußreiche Stunden zu bereiten.

Dr. HANS SCHÜLER
Intendant

MANNHEIM

bietet durch die zentrale Lage an den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten an Land- und Wasserstraßen, sowie durch günstige Preise für

Wasser, Gas und Strom

Gewerbe und Industrie

vorteilhafte

Ansiedlungsmöglichkeiten

STADTWERKE MANNHEIM

AUS UNSERER VIELSEITIGEN ARBEIT

Die **Sparabteilung**
verwaltet Ihre Spargelder, gibt Ihnen Auskunft über alle Fragen des Sparens, der Verzinsung und der Steuervergünstigungen. Sie hält Heimsparbüchsen und Geschenkgutscheine vieler Art zu Ihrer Verfügung. Auch die kleinsten Beträge können über unsere Schul- oder Betriebsspareinrichtungen bei uns gespart werden. Sehr beliebt ist insbesondere bei den Hausfrauen das Abholsparen und neuerdings das Prämiensparen.

Die **Giroabteilung**
ist infolge ihrer neuzeitlichen Einrichtung in der Lage, Ihre Überweisungen schnell und sicher auszuführen. Kontoauszüge unterrichten Sie laufend über den Stand Ihres Kontos und über alle Ein- und Ausgänge. Der Giroverkehr ist bequem und einfach. Reisekreditbriefe sichern Ihr Bargeld bei allen Reisen. Bei der Anlage von Termin- oder Festgeldern werden Sie stets bestens bedient.

Die **Wechselabteilung**
berät Sie in allen einschlägigen Fragen. Sie übernimmt den Einzug von Wechseln oder veranlaßt die Diskontierung.

Die **Devisen- und Außenhandelsabteilung**
befaßt sich mit Ihren Auslandsgeschäften und Reisen. Sie übernimmt den An- und Verkauf von Devisen und bei Export- und Importgeschäften die Bearbeitung der banküblichen Unterlagen.

Die **Kredit- und Darlehensabteilung**
gibt Ihnen zuverlässig Auskunft über alle Möglichkeiten der Darlehensaufnahme in Form von Hypotheken, Faustpfand-, Bürgschafts- oder Schuldscheindarlehen und über Geschäftskredite in laufender Rechnung.

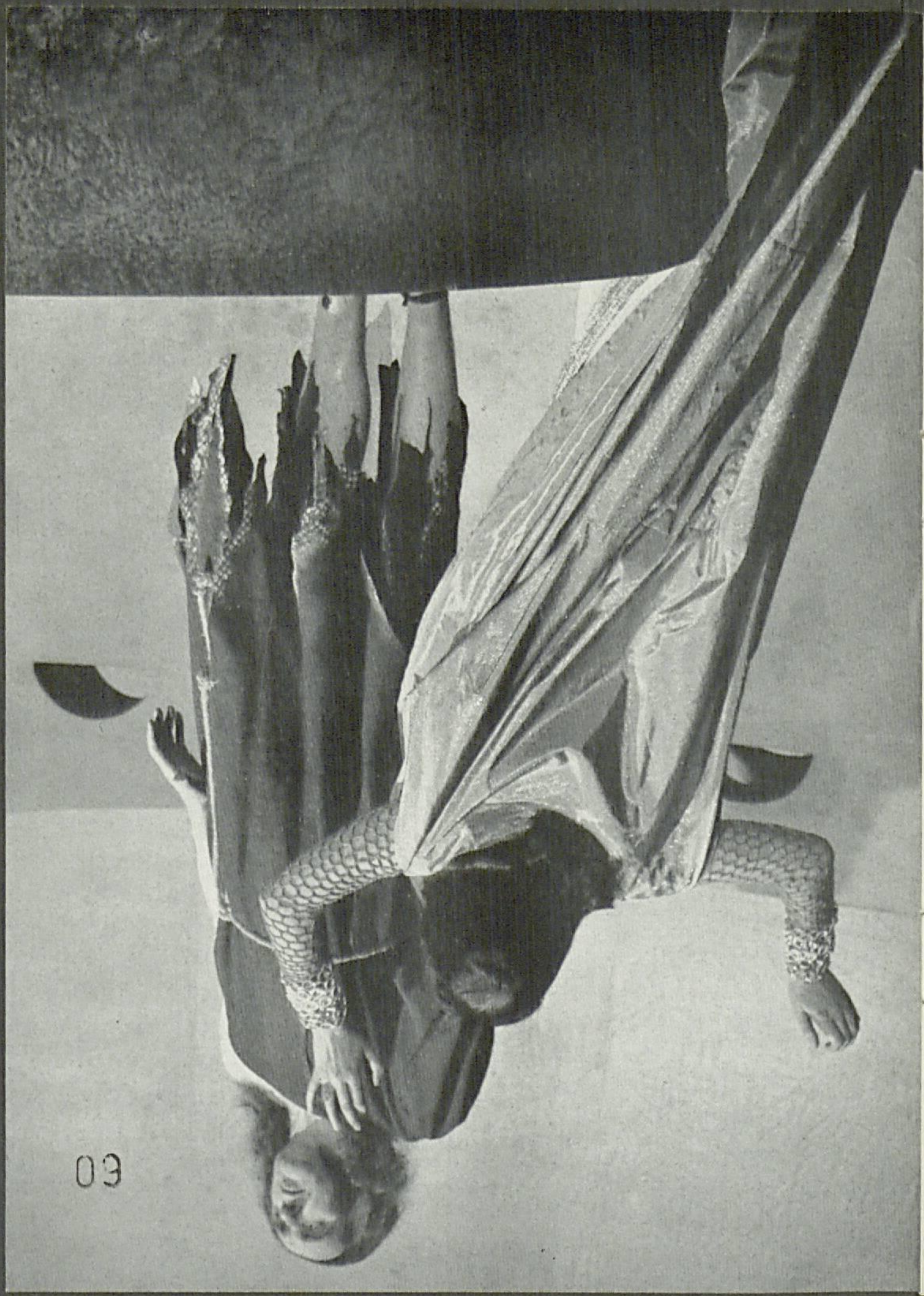
Die **Wertpapier- und Depotabteilung**
übernimmt den An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art, besorgt den Einzug und die Gutschrift von Zins- und Dividenden-Scheinen und verwahrt und verwaltet Ihre hinterlegten Papiere.

Alle übrigen Einrichtungen wie Tresore, Schrankfächer und andere Anlagen dienen Ihrer Sicherheit und unseren Aufgaben. Verwaltungs- und Revisions-Abteilung überprüfen laufend den gesamten Betrieb. Sie sorgen für einen reibungslosen und sicheren Geschäftsablauf.

Die Leitung der Sparkasse steht Ihnen zur Besprechung in allen Geldfragen jederzeit zur Verfügung.

STÄDT. SPARKASSE MANNHEIM

A 1. 2/3 **Fernsprecher: S.-Nr. 3 22 51**



Aus dem folgenden Spielplan von Oper, Operette und Ballett erhalten die Platzmieter eine Auswahl von zwölf, die Premierenmieter von elf Werken:

Neuinszenierungen:

(Die in Klammern beigefügten Zahlen bezeichnen die Spielzeit, in der das Werk zuletzt am Nationaltheater zur Aufführung kam)

Der Barbier von Sevilla (46/47)
Oper von Gioachino Rossini

Zar und Zimmermann (39/40)
Oper von Albert Lortzing

Eugen Onegin (37/38)
Oper von Peter Tschaikowsky

Die Macht des Schicksals (41/42)
Oper von Giuseppe Verdi

Falstaff (vor 1918)
Oper von Giuseppe Verdi

Lohengrin (38/39)
Oper von Richard Wagner

Cavalleria rusticana (46/47)
Oper von Pietro Mascagni

Der Bajazzo (46/47)
Oper von Ruggiero Leoncavallo

Die Josephslegende (23/24)
Pantomime von Richard Strauß

Boccaccio (vor 1918)
Operette von Franz von Suppé

Der Bettelstudent (35/36)
Operette von Karl Millöcker

Der Vogelhändler (41/42)
Operette von Karl Zeller

Das Land des Lächelns (40/41)
Operette von Franz Lehár

Erstaufführungen:

Peer Gynt
Oper von Werner Egk

Carmina Burana
von Carl Orff

Ein Ballettabend

Neueinstudierungen und Wiederaufnahmen:

Die folgenden Werke erhalten nur die Gruppen der Platzmiete, die sie noch nicht gehabt haben

Figaros Hochzeit
Don Giovanni
Zauberflöte
Fidelio
Margarethe
Rigoletto
Traviata
Maskenball
Aida
Der fliegende Holländer
Siegfried
Carmen
Bohème
Tosca
Salome
Der Rosenkavalier
Die Czardasfürstin
Eine Nacht in Venedig

IHR HAUS FÜR

BEKLEIDUNG
STOFFE UND
AUSSTATTUNG

MANNHEIM · K1, 1–3

BRAUN

AN DER KURPFALZBRÜCKE

Nach der Vorstellung in die

Arkadenhof - Gaststätte

INH. LUISE HEILER

FRIEDRICHSPLATZ 15

Erstklassige Küche • Gepflegte Getränke

CARL FRIEDMANN

TEL · 42935 AUGUSTA · ANLAGE 5

BIRD

MÖBEL
MASCHINEN

TRADITION UND ERFAHRUNG

Schlüter Kaffee

DER MARKENKAFFEE VON RUF

Konditorei u. Kaffee Veigel

An der Hauptfeuerwache

Seit 1887

GEBR. *Buddeberg*

LABORBEDARF u. OPTIK

Mannheim • A 3, 5

Telefon 32866/32887

der Abel-Hut
FÜR DEN HERRN
FÜR DIE DAME
MANNHEIM

Die historischen
Kopfbedeckungen
der Nationaltheater-Bühne sowie der größten Theater Deutschlands werden in meiner Hutwerkstätte gefertigt.

M. Abel
Hutmachermeister **D 3, 2**

HÜTE aller Länder - aller Völker - aller Zeiten

Modische Stoffe
Ciolina & Kübler
MANNHEIM · C1,1 · BREITESTRASSE

Gütinger-Zigarren
immer vorzüglich!
MANNHEIM O 4, 7 (Planken)

Zoan
DIPL. OPTIKER
sorgt für Ihre Augengläser
Mannheim, O 6, 9 Tel. 42778
Universumstraße
Spezialabteilung: **Unsichtbare Augengläser**

LEONHARD
Weber
Seit 1881 Gute Lederwaren
PLANKENHOF

WILHELM UEBERLE
Rheinfischerei **Mannheim**
Karl Mathy-Straße 5 – Telefon 51068
Verkauf: Hauptmarkt, G 1 (Denkmal)
Achten Sie auf mein Firmenschild

Empfehle mich für die Lieferung von:
Aal, Schleie, Hecht, Karpfen, Zander, Barsch, Barben, Bresem, Knilbs, Backfische
Spezialität: Rauchaal
Auf telefonischen Anruf frei Haus lebend oder küchenfertig

Mannheim
DIE RHEIN-NECKAR-STADT
Auskünfte aller Art durch den
erwartet Sie wieder mit neuerbauten, gepflegten Hotels, leistungsfähigen, behaglichen Gaststätten und gemütlichen, eleganten Cafés.
Verkehrsverein Mannheim e. V.
Kurpfalzstraße (N 1, 1) - Telefon 32961/62
Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Straßenbahnwertzeichen, Zimmernachweis usw

ENSEMBLE DER OPER UND OPERETTE

62

Verbleibende Künstler:

Karl Fischer
Dr. Joachim Klaiber
Hans Becker
Eugen Hesse
Richard Laugs a. G.
Max Baltruschat
Johannes Bartsch
Hans Beck
Carin Carlsson
Georg Fassnacht
Willi Friedrich
Irma Handler
Carla Henius
Natalie Hinsch-Gröndahl
Heinrich Hölzlin
Theo Lienhard
Gert Muser
Nora Landerich
Heinz Sauerbaum
Grete Scheibenhofer
Helene Schmuck
Kurt Schneider
Hans Schweska
Ziska Werchau
Irma Wolf
Willy Wolff
Irene Ziegler
Erhard Zimmermann

Außerdem:

2 Souffleusen, 1 Inspizient,
1 Assistent, 3 Korrepetitoren

Neu verpflichtete Künstler:

Die Berufung eines namhaften Generalmusikdirektors steht bevor

Gerard Groot
Opernsänger
bisher Amsterdam

Edith Jaeger
Opernsängerin
bisher Frankfurt a. M.

Hertha Schmidt
Opernsängerin
bisher Koblenz

Der Opernchor

Leitung: Joachim Popelka
wird verstärkt auf
18 Damen
und
18 Herren
Bei besonders anspruchsvollen Werken werden Hilfschöre hinzugezogen.

Das Ballett

Leitung: Horst Remus
Stellvertreterin: Lisa Kretschmar
Solotänzer: Walter Heilig
bisher Koblenz
4 Tänzer
8 Tänzerinnen
z. T. mit Soloverpflichtung

Das Orchester

I. Konzertmeister: Helmuth Mendius
wird in der neuen Spielzeit auf
67 Musiker verstärkt

ARTEN DER PLATZMIETEN

Welche **Möglichkeiten** bieten sich Ihnen?

1. Premieren-Miete

20 Vorstellungen — Tage wechselnd
11 musikalische Werke
4 Schauspiele oder Komödien
} im Nationaltheater
5 Schauspiele oder Lustspiele im Kleinen Nationaltheater im Rosengarten

2. Platz-Mieten D - F - M — 20% Ermäßigung

20 Vorstellungen nur am Donnerstag bzw. Freitag bzw. Mittwoch
12 musikalische Werke
4 Schauspiele oder Komödien
} im Nationaltheater
4 Schauspiele oder Lustspiele im Kleinen Nationaltheater im Rosengarten

3. Platz-Mieten A - B - C - E - G - H - J - K - L - N - O — 30% Ermäßigung

20 Vorstellungen — Tage wechselnd
12 musikalische Werke
4 Schauspiele oder Komödien
} im Nationaltheater
4 Schauspiele oder Lustspiele im Kleinen Nationaltheater im Rosengarten

Bei Verhinderung können Platzmietenkarten innerhalb derselben Kunstgattung (ein musikalisches Werk gegen ein anderes oder ein Sprechstück gegen ein anderes) umgetauscht werden.

BESTELLUNG DER PLATZMIETEN

Den bisherigen Mietern werden ihre Plätze bis 1. August reserviert.

Senden Sie bitte die beiliegende Bestellkarte möglichst umgehend an die Kasse des Nationaltheaters (im Verwaltungsgebäude an der Kurpfalzbrücke gegenüber K 2).

Hier werden auch persönliche und telefonische Anmeldungen entgegengenommen. Telefon 3 11 69, 3 17 17 und 3 17 18.

PREISE DER PLATZMIETEN

Art der Platzmiete	Platzgruppen	Platzmiete je Vorstellung	Ein Zehntel Platzmieten-Rate	Gesamtpreis für 20 Vorstellungen
Premieren-Abonnement	Parkett 1. - 5. Reihe	8.—	16.—	160.—
	„ 6. - 14. „	7.—	14.—	140.—
	„ 15. - 20. „	5.—	10.—	100.—
	Parkett Loge 1. Reihe	7.—	14.—	140.—
	„ 2. „	5.—	10.—	100.—
	Rang Loge Mitte 1. Reihe	8.—	16.—	160.—
	„ „ „ 2. „	7.—	14.—	140.—
	Rang Seite 1. Reihe	7.—	14.—	140.—
	„ Mitte 1 - 6 Reihe	5.—	10.—	100.—
Mieten D F M an bestimmten Wochentagen	Parkett 1. - 5. Reihe	6.—	12.—	120.—
	„ 6. - 14. „	5.—	10.—	100.—
	„ 15. - 20. „	3.50	7.—	70.—
	Parkett Loge 1. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ 2. „	3.50	7.—	70.—
	Rang Loge Mitte 1. Reihe	6.—	12.—	120.—
	„ „ „ 2. „	5.—	10.—	100.—
	Rang Seite 1. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ Mitte 1. - 6. Reihe	3.50	7.—	70.—
Mieten A, B, C, E, G, H, I, K, L, N, O, P an wechselnden Tagen	Parkett 1. - 5. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ 6. - 14. „	4.50	9.—	90.—
	„ 15. - 20. „	3.—	6.—	60.—
	Parkett Loge 1. Reihe	4.50	9.—	90.—
	„ 2. „	3.—	6.—	60.—
	Rang Loge Mitte 1. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ „ „ 2. „	4.50	9.—	90.—
	Rang Seite 1. Reihe	4.50	9.—	90.—
	„ Mitte 1. - 6. Reihe	3.—	6.—	60.—

Die Bezahlung der Platzmiete kann in 10 Raten erfolgen.

Bei Vorauszahlung des gesamten Mietpreises weitere Ermäßigung um 5 Prozent. Jeder Mieter erhält ein Vorzugskartenheft mit zwölf Gutscheinen (acht für das Nationaltheater, vier für das Kleine Nationaltheater im Rosengarten mit 25 Prozent Ermäßigung für im freien Verkauf erworbene Theaterkarten).

ENSEMBLE DES SCHAUSPIELS

Verbleibende Künstler:

Paul Riedy

Heinrich Sauer

Hans Becker

Erich Buschardt
Gerhard Jentsch
Gerhard Just
Walter Kiesler
Ernst Langheinz
Karl Marx
Hans Müller

Walter Pott
Arnold Richter
Hans Simshäuser
Rudolf Stromberg
Walter Vits-Mühlen
Charles Waldemar
Georg Zimmermann

Aldona Ehret
Hanna Meyer
Olly Schreiber
Helene Seip
Elisabeth Vehlbehr
Clara Walbröhl
Senta Wengraf

außerdem: 1 Souffleuse und 2 Assistenten

Neu verpflichtete Künstler:

Dr. Claus Helmuth Drese
Dramaturg
bisher Osnabrück

Friedrich Gröndahl
Schauspieler
bisher Bielefeld

Jörg Schleicher
Schauspieler
bisher Tübingen

INTENDANZ · BÜHNENGESTALTUNG · TECHNIK

Dr. Hans Schüler

Fritz Kräger
und
16 Mitarbeiter

Gerda Schulte

Hansheinrich Palitzsch

Karl Petry

Walter Schade

Arthur Vögelen
und
105 Mitarbeiter

Neu verpflichtet:

Paul Walter
Ausstattungsleiter
bisher Lübeck

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!

KAUFHAUS Hansa
MANNHEIM, E 1, 5-10 AM PARADEPLATZ

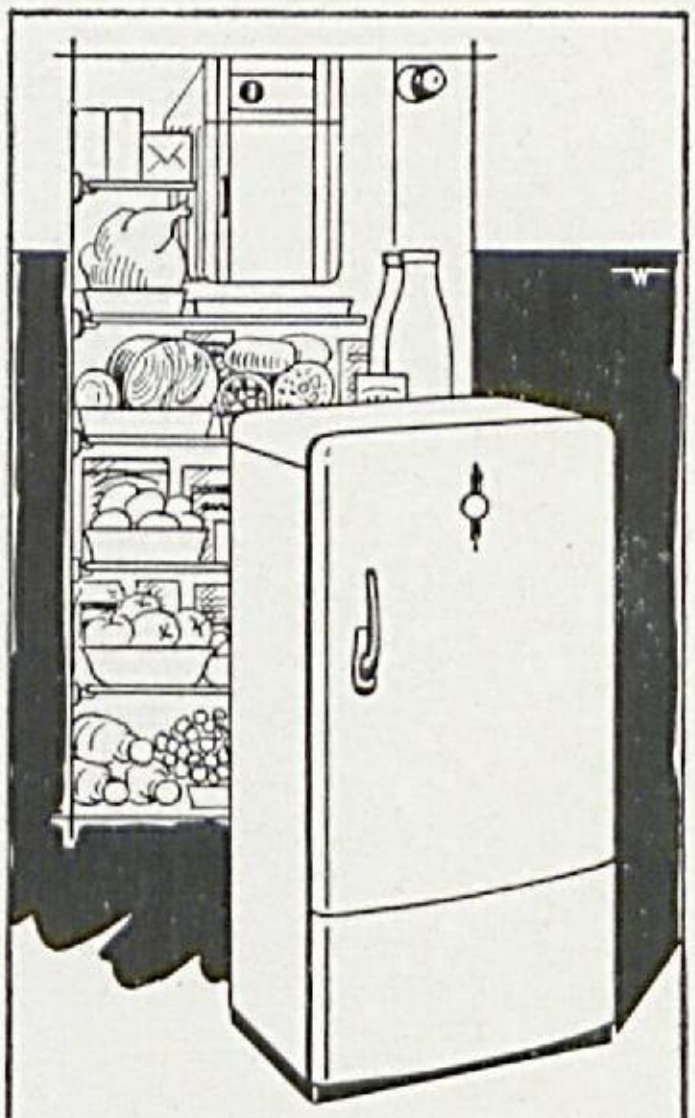
PLATZ
Der Brillen-Spezialist
U 1, 6 Breite Straße U 1, 6
Vertragslieferant aller Krankenkassen

Spinglers
Nürnberger Bierstuben
K 1, 5 (Breite Straße)
Die gutgeführte Gaststätte

Nach Theaterschluß OEG ab Kurpfalzbrücke
Fahrgelegenheit mit der
in Richtung Heidelberg: 22.10, 22.40, 23.10 Uhr. Anschluß in Seckenheim nach Neckarhausen, Edingen und Friedrichsfeld — **ab Mannheim OEG (Feuerwache)**
in Richtung Weinheim: 22.10, 23.10 Uhr mit Anschluß nach Wallstadt – Heddesheim

Krüpe
Stoffe - Kleidung - Wäsche
Teilzahlung möglich
über Kundenkredit, Beamtenbank und Eigenfinanzierung
Mannheim · P 6, 3-4

Wiener Wäscherei
Ludw. Langer
Mannheim, Lange Rötterstraße 24/28
Telefon 53773/50292
Der Fachbetrieb, bekannt für Qualitätsarbeit, wäscht:
Kilo-, Stück- und Stärkewäsche; reinigt chemisch: Garderobe, Gardinen, Teppiche, Polstermöbel in anerkannt erstklassiger Ausführung.
Machen Sie einen Versuch und Sie werden Dauerkunde!



außen KLEIN-
innen GROSS...

wünscht sich die Hausfrau ihren Kühlschrank. BBC hat Kühlschränke entwickelt, die diesem Wunsch in idealer Weise entsprechen. Kein Zentimeter Raum ist ungenutzt, und die Kühlfächer sind so praktisch angeordnet, daß der BBC-Kühlschrank ein wahres Muster der Sparsamkeit ist. Für jeden Haushalt gibt's den passenden; fragen Sie Ihren Fachhändler.

BBC ELEKTRO KÜHLUNG

BROWN, BOVERI & CIE. AG., MANNHEIM

18044 a

Bahnhofshotel Mannheim G.m.b.H.

Das modern eingerichtete Reisehotel

Tel.: 40226, 43286, 43871

Ausstellungs- u. Konferenzzimmer
Erstklassiges Restaurant
Gepflegte Weine
Alle Zimmer mit jedem Komfort

Kürt Noor & Co.

Fabrik für Arbeiterschutzkleidung

Viernheim bei Mannheim

Postfach 9

Telefon:

Viernheim 52 · Mannheim 44614

Aus folgendem Spielplan von Tragödien, Schauspielen, Komödien und Lustspielen erhalten die Platzmieter eine Auswahl von acht, die Premieren-Mieter von neun Werken

(Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Spielzeit, in der das Werk zuletzt am Nationaltheater aufgeführt wurde)

Hamlet (35/36)
Tragödie von William Shakespeare

Der Richter von Zalamea (vor 1918)
Schauspiel von Calderon de la Barka

Don Carlos (46/47)
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller

Herodes und Mariamne (23/24)
Tragödie von Friedrich Hebbel

Der eingebildete Kranke (vor 1918)
Lustspiel von Jean Baptiste Molière

Komödie der Irrungen (34/35)
Lustspiel von William Shakespeare

Ein idealer Gatte (vor 1918)
Schauspiel von Oscar Wilde

Der Arzt am Scheideweg (21/22)
Komödie von Bernard Shaw

Seit Adam und Eva (—)
Komödie von J. B. Priestley

Der Biberpelz (32/33)
Diebskomödie von Gerhart Hauptmann

Rose Bernd (25/26)
Schauspiel von Gerhart Hauptmann

Moral (37/38)
Komödie von Ludwig Thoma

Die Liebe der vier Obersten (—)
Lustspiel von Peter Ustinov

Feuerwerk (—)
Musikalisches Lustspiel von Paul Burkhard

Peter Pan (—)
Märchenspiel von J. M. Barry - Erich Kästner

Änderungen vorbehalten

Im Studio des Nationaltheaters wird das zeitgenössische Schaffen in der bisherigen Weise außerhalb der Platzmiete gepflegt werden. — Verhandlungen über Ur- und Erstaufführungen sind noch im Gange.

Dieses Werbeheft wird herausgegeben von der Intendanz des Nationaltheaters — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Schüler, für Druck, Satz und Umschlag: Hansheinrich Palitzsch — Anzeigenverlag: Südwestwerbung, Mannheim, S 2, 1 — Druck: Druckerei- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Mannheim

Die zwei Fotostudien dieses Heftes sind von Foto-Falk und stellen Szenen aus den Aufführungen „Salome" und „Wallenstein" in der Spielzeit 1951/52 dar

Augusta-Hotel

LEITUNG: MAX MEISINGER

MANNHEIM

Augusta-Anlage 45 · Leibnizstraße 1

FERNSPRECHER 43859/40845

SEIN RESTAURANT VON RUF

DER HERRENAUSSTATTER

Hiss

SPORT UND MODE

MANNHEIM AUGUSTA-ANLAGE 2

EIN GEPFLEGTES ÄUSSERE

ist nicht allein ein Zeichen von Vermögen und Gediegenheit,
sondern oft vielmehr ein Zeichen von Geschmack und Klugheit.

Gepflegte Drucksachen wecken Vertrauen!

DRUCKEREI- U. VERLAGS-GESELLSCHAFT m. b. H.

Stadtbüro R 1, 1 (Casino) · AZ Allgemeine Zeitung · Telefon 52918, 47421, 47352, 47349

Pelze das leistungsfähige Fachgeschäft mit der großen Auswahl und den niedrigen Preisen

M. Geng

am Messplatz · Tel. 5 41 30

Hotel Wartburg Hospiz

in Nähe des Nationaltheaters in ruhiger Lage

Restaurant

F 4, 7-9 MANNHEIM F 4, 7-9

Telefon 31895/31898

70 Betten - fließendes Wasser - Zimmertelefon
Lichtsignal - Halle - Konferenzzimmer - Garage

MANNHEIMER
STADTREKLAME GMBH

Plakatanschlag · Verkehrsmittelwerbung · Mastenreklame

MANNHEIM · N 1, 1 Kurpfalzstraße

Telefon 32961/62 — (Verkehrsverein)

PROGRAMMHEFTE

DES MANNHEIMER NATIONALTHEATERS

FÜR DIE NEUE SPIELZEIT 1952-53

VERLAG: SÜDWEST-WERBUNG · GMBH

MANNHEIM, S 2, 1

TELEFON 44545

Auflage monatlich ca. 10000 Stück

*

ANZEIGENANNAHME

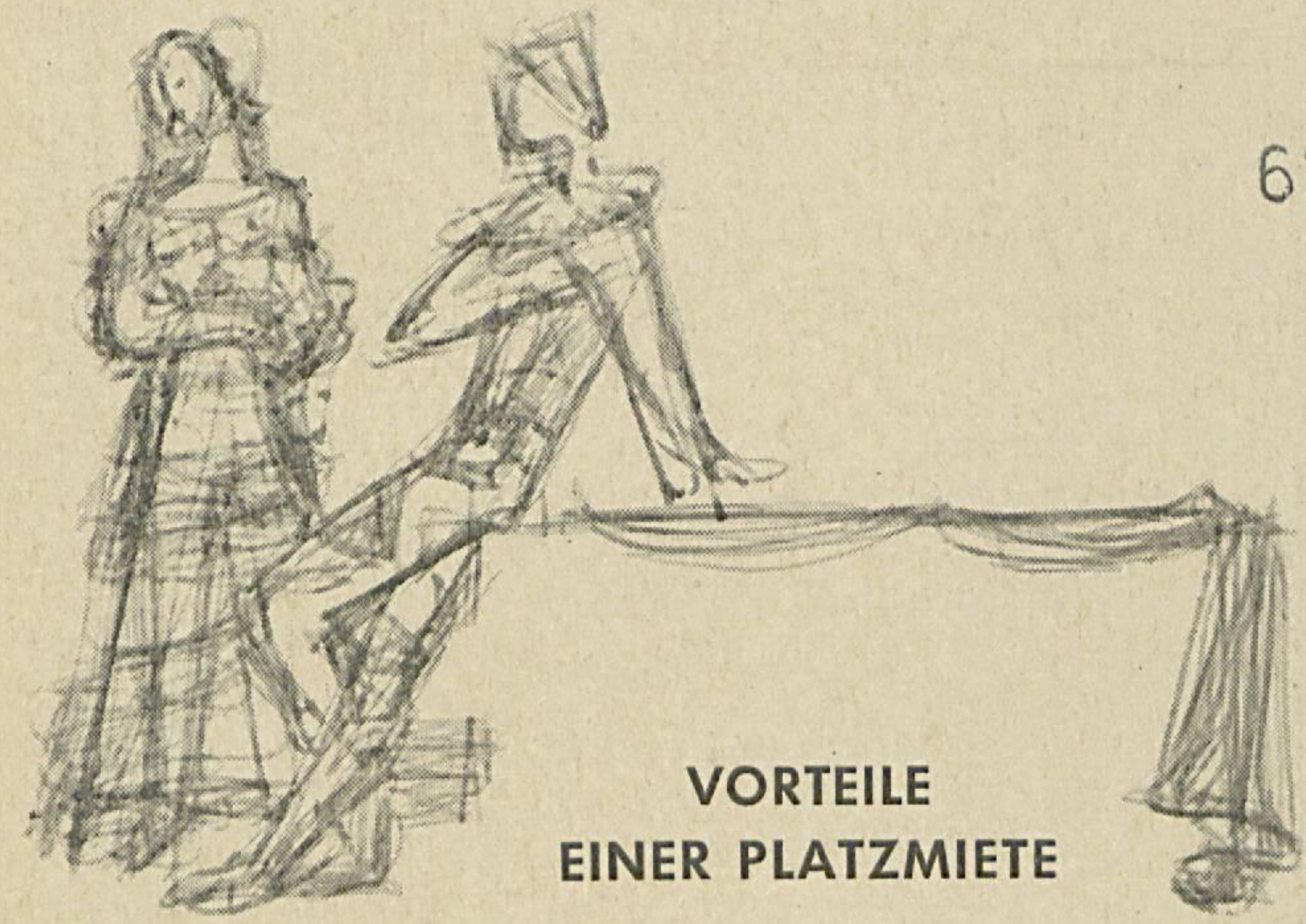
für die kommende Spielzeit ab sofort

*

Auf Wunsch jederzeit

unverbindliche Auskunft

und Vertreter-Besuch durch den Verlag



VORTEILE EINER PLATZMIETE

Preisermäßigung bis 30 Prozent auf die Tagespreise

Kein Anstehen an der Theaterkasse

Selbstgewählter ständiger Platz

Bevorzugter Vorverkauf bei besonderen Anlässen wie Gastspielen usw.

Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Theaterkarten für Angehörige und Freunde

Garantierte Vorstellungszahl

In einigen Mietgruppen feste Wochentage

Umtauschmöglichkeiten bei Verhinderung für alle Mieter

Bequeme Ratenzahlung

Weitere Ermäßigung bei Bezahlung im voraus

SICHERN SIE SICH
DURCH EINE PLATZMIETE SCHON JETZT
EINEN GUTEN PLATZ IM

NEUEN NATIONALTHEATER

Damen-
Herren-
Kinder-
Kleidung

in hoher Qualität zu überraschend niedrigen Preisen

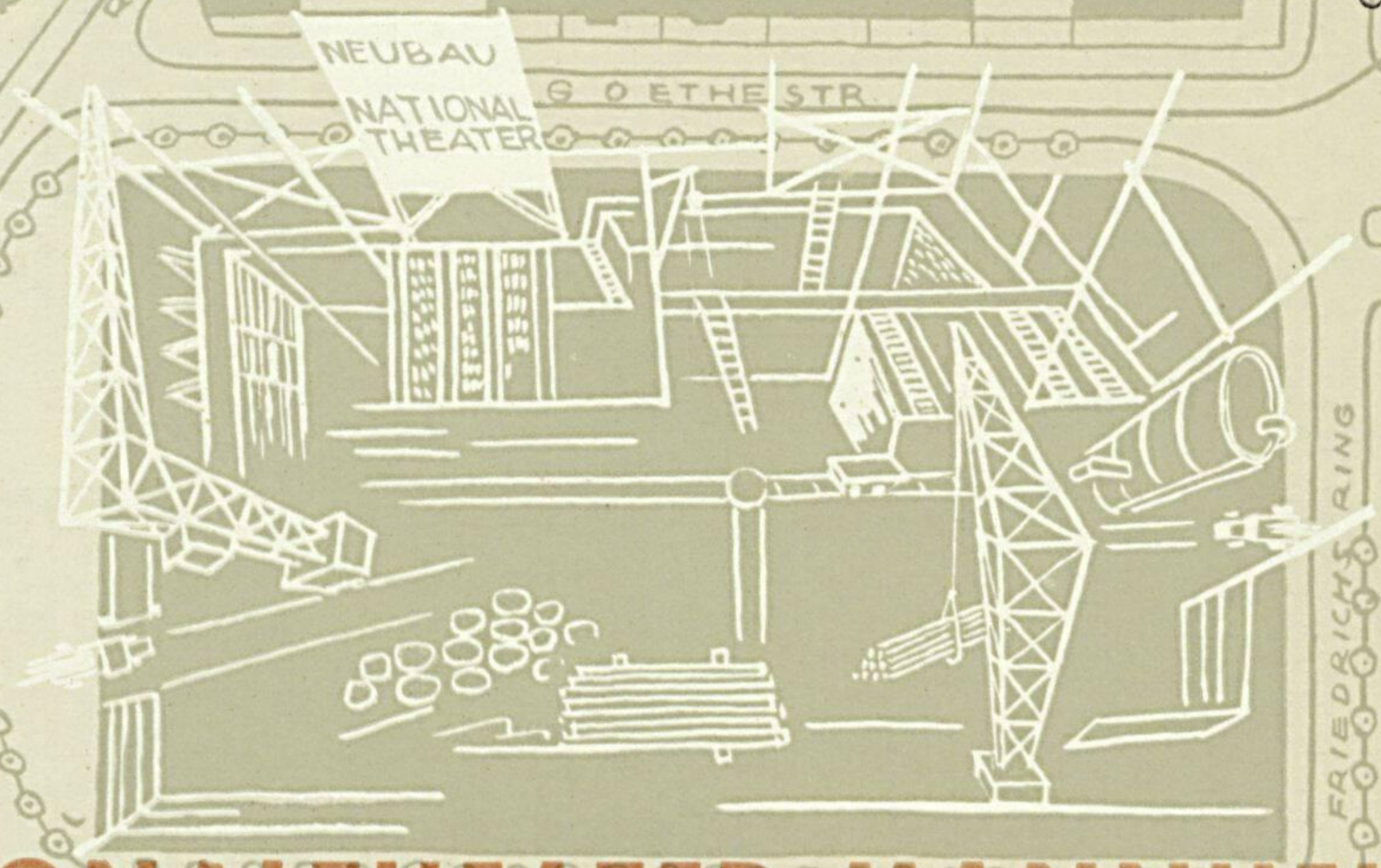
*

Gehen Sie zu

C&A
BRENNINKMEYER

MANNHEIM
PLANKEN - ECKE BREITESTR.

DÜSSELDORF · BERLIN · BOCHUM · BREMEN
DORTMUND · DUISBURG · ESSEN · FRANKFURT
HAMBURG · HANNOVER · KÖLN · WUPPERTAL



NATIONALTHEATER MANNHEIM

175. SPIELZEIT 1953/54

EINLADUNG ZUR PLATZMIETE

JUBILÄUMSSPIELZEIT

Das Nationaltheater zu Mannheim beginnt seine 175. Spielzeit im Bewußtsein der Verpflichtung, die ihm eine ruhmreiche Tradition in der Förderung des Neuen und der Pflege des klassischen Erbes auferlegt. Eine Festwoche im Mai, in deren Mittelpunkt eine szenische Aufführung von Händels Oratorium „Saul" im Musensaal des Rosengartens unter Mitwirkung von Chorvereinigungen und Bewegungschören der Schwesterstädte Mannheim und Ludwigshafen stehen wird, soll die sprichwörtliche Verbundenheit des Nationaltheaters mit der für die Bühnenkunst so aufgeschlossenen Bevölkerung des Rhein-Neckar-Raumes erneut bekräftigen. Die Planung für ein neues Nationaltheater tritt in das Endstadium. Alle alten und neuen Freunde sind eingeladen, in dieser bedeutsamen Spielzeit Platzmieter zu werden.

DANK AN DIE BISHERIGEN PLATZMIETER

Oberbürgermeister Dr. Heimerich hat der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Spielzeit 1955/56 in einem neuen Nationaltheater stattfindet. Schon jetzt laufen Bestellungen für Platzmieten im neuen Hause ein, zum Teil aus Publikumskreisen, die bisher seltene Gäste waren. Bei dem zu erwartenden Besucheransturm sollen aber zuerst diejenigen berücksichtigt werden, die dem Nationaltheater allen Unzulänglichkeiten zum Trotz die Treue gewahrt haben. Als Dank erhalten sie beifolgend einen

BERECHTIGUNGSSCHEIN

Er gewährleistet Ihnen die Zuteilung der besten Mietplätze für

DAS NEUE NATIONALTHEATER

Wer bei seiner Eröffnung in ununterbrochener Folge Berechtigungsscheine vorweisen kann, die am Ende der letzten Spielzeiten in den Behelfstheatern an die Platzmieter ausgegeben werden, hat Aussicht auf einen guten Platz.

AUCH NEUE PLATZMIETER

haben also eine Chance. Der Andrang an den 20 neuerbauten Theatern läßt eine rechtzeitige Platzsicherung durch eine Miete ratsam erscheinen.

DIE LEITENDEN VORSTÄNDE

Dr. Hans Schüler, Intendant
Fritz Kräger, Verwaltungsdirektor
Professor Herbert Albert, Generalmusikdirektor
Paul Riedy, Schauspieldirektor
Dr. Joachim Klaiber, Oberregisseur

Karl Fischer, I. Kapellmeister
Hans Becker, Oberspielleiter
Dr. Claus Helmut Drese, Dramaturg
Heinrich Sauer, I. Spielleiter
Eugen Hesse, Kapellmeister
Lisa Kretschmar, Ballettmeisterin
Heinrich Hölzlin, Spielleiter
Joachim Popelka, Chordirektor
Josef Hildebrandt, Leiter des künstl. Betriebsbüros

Paul Walter, Ausstattungsleiter
Gerda Schulte, Ausstattungsleiterin für das Kostümwesen
Walter Schade, technischer Direktor

Friedrich Brandenburg, Spielleiter a. G.
Prof. Dr. Hans Niedecken-Gebhard, Spielleiter a. G.
Richard Laugs, Kapellmeister a. G.
Professor Mary Wigman, Choreographin a. G.
Hansheinrich Palitzsch, Bühnenbildner a. G.

DIE DARSTELLENDEN MITGLIEDER DES SCHAUSPIELS

Aldona Ehret
Dorle Mayer (bisher Hamburg)
Olly Schreiber
Elisabeth Vehlbehr
Clara Walbröhl
Senta Wengraf
Hilde Willer (bisher Wiesbaden und Lübeck)
Hans Becker
Erich Buschardt
Fritz Dühse
Friedrich Gröndahl
Gerhard Jentsch
Gerhard Just
Walter Kiesler
Ernst Langheinz
Claus Leininger
Karl Marx
Robert Messerli (bisher Tübingen)
Hans Müller
Walter Pott
Arnold Richter
Heinrich Sauer
Jörg Schleicher
Lothar M. Schmitt
Hans Simshäuser
Franz-Joseph Steffens (bisher Detmold)
Rudolf Stromberg
Walter Vits-Mühlen
Georg Zimmermann

0 71

DIE DARSTELLENDEN MITGLIEDER DER OPER

Kammersängerin Carin Carlsson
Irma Handler
Carla Henius
Natalie Hinsch-Gröndahl
Nora Landerich
Kammersängerin Hedwig Müller-Bütow (bisher Berlin)
Lore Paul (bisher Saarbrücken)
Hertha Schmidt
Eleonor P. Waldman (bisher New York)
Irma Wolf
Irene Ziegler
Kurt Albrecht (bisher Dortmund)
Max Baltruschat
Hans Beck
Rudolf Hildebrand
Heinrich Hölzlin
Hans-Otto Kloose (bisher Detmold)
Theo Lienhard
Bruno Manazza (bisher Düsseldorf)
Hans Rössling (bisher Stuttgart)
Kammersänger Heinz Sauerbaum
Kurt Schneider
Hans Schweska
Walter Streckfuß (bisher Leipzig und Lübeck)
Willy Wolff

Grete Scheibenhofer a. G.
Georg Faßnacht a. G.
Kammersänger Erich Witte, Berlin, a. G.

Darstellende Mitglieder

WEITERE MITGLIEDER DES NATIONALTHEATERS

Künstlerische Assistenz: Gerda Busch, Susanne Fischer, Doremarie Fritzschler, Liselotte Klein, Fritz Dühse, Hans-Georg Gitschel, Theo Gress, Klaus Hoffmann, Sigurd Klenter, Claus Leininger, Wolfgang Liebold, Ernst Maschek, Hans Müller, Horst Dieter Rothenberg, Lothar Michael Schmitt, Georg Zimmermann.

Das Ballett besteht aus zehn Tänzerinnen und sechs Tänzern. Solisten: Lisa Kretschmar, Marianne Köhler (bisher München), Peter Ahrenkiel (bisher Hamburg), Walter Heilig, Werner Hägele.

Der Chor besteht aus 18 Damen und 18 Herren.

Das Orchester wurde auf 74 Mitglieder verstärkt. Konzertmeister: Helmut Mendius, Hans Adomeit, Albert Ellinger, Karlheinz Franke.

Musikbibliothekar: Erhardt Killian.

Das technische und Verwaltungspersonal umfaßt 122 Mitglieder. Technische Abteilungsleiter und Werkstättenmeister: Arthur Vögelen, Karl Müller, Alfred Pape, Karl Petry, Richard Oesterle, Karl Appel, Willi Wieland, Werner Gräber, Paul Krebs, Karl Zimmermann, Hermann Allgaier.

Änderungen der folgenden Spielplanentwürfe bleiben vorbehalten

SPIELPLANVORSCHAU FÜR DAS SCHAUSPIEL

Hebbel	Herodes und Mariamne
Kleist	Prinz Friedrich von Homburg
Lessing	Miß Sara Sampson
Lope de Vega	Tumult im Narrenhaus
Schiller	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Schiller	Die Jungfrau von Orleans
Shakespeare	Coriolan
Shakespeare	Romeo und Julia (Übersetzung Flatter)
Shakespeare	Wie es euch gefällt
Beckett	Wir warten auf Godot
Betti	Der Spieler (deutsche Erstaufführung)
Frisch	Don Juan oder die Liebe zur Geometrie
Fry	Die Dame ist nicht fürs Feuer
Giraudoux	Undine
Greene	Die Kraft und die Herrlichkeit
Lindsay/Crouse	Der Herr im Haus
Lorca	Bluthochzeit
Pagnol	Zum goldenen Anker
Zuckmayer	Ulla Winblad

SPIELPLANVORSCHAU FÜR DAS „DRITTE PROGRAMM"

(mit Vergünstigungen für Platzmieter)

Szenische Lesungen:

Barlach	Die Sintflut
Claudel	Mittagswende
Hofmannsthal	Der Abenteurer und die Sängerin
Kazantzaki	Sodom und Gomorrha (Urlesung)
Rolland	Sternenfall (Urlesung)
Valery	Mein Faust

Matineen mit Werken von Hölderlin, Novalis, Rilke, Kafka.

NEUEINSTUDIERUNGEN UND WIEDERAUFNAHMEN VON OPERN

(für Platzmieter, die die Werke in den letzten Jahren nicht gesehen haben)

Beethoven	Fidelio	R. Strauß	Salome
Bizet	Carmen	Tschaikowsky	Eugen Onegin
Humperdinck	Hänsel und Gretel	Verdi	Aïda
Lortzing	Zar und Zimmermann	Verdi	Die Macht des Schicksals
Mozart	Don Giovanni	Verdi	Ein Maskenball
Mozart	Die Zauberflöte	Verdi	Rigoletto
Puccini	Die Bohème	Verdi	La Traviata
Puccini	Tosca	Wagner	Lohengrin

NEUINSZENIERUNGEN UND WIEDERAUFNAHMEN VON OPERETTEN

Lehár	Die lustige Witwe	Offenbach	Orpheus in der Unterwelt
Lehár	Das Land des Lächelns	Suppé	Boccaccio
Lehár	Der Zarewitsch		Ein Weihnachtsmärchen

VORSCHAU AUF DIE ARBEIT DES BALLETTS

Egk	Ballett der Farben (szenische Erstaufführung nach „Allegria")
	dazu:
Egk	Die chinesische Nachtigall (Erstaufführung nach der Münchener Uraufführung)
Françaix	Les Demoiselles de la Nuit (deutsche Erstaufführung)
	dazu:
Françaix	La Creation du Monde

Außerdem sind einige Solo- und Duo-Abende vorgesehen, für welche die Platzmieter Vergünstigungen erhalten.

ERSTAUFFÜHRUNGEN UND NEUINSZENIERUNGEN VON OPERN

Adam	Der Postillon von Lonjumeau
Händel	Saul (Szenische Aufführung im Musensaal)
Janacek	Jenufa
Leoncavallo	Die Bajazzi
	hierauf:
Mascagni	Cavalleria Rusticana
Mozart	Die Gärtnerin aus Liebe
Verdi	Falstaff
Verdi	Otello
Blacher	Abstrakte Oper Nr. 1 (Szenische Uraufführung zusammen mit zwei Balletten)
von Einem	Der Prozeß (Erstaufführung für Süddeutschland)
Ibert	Angélique (zusammen mit zwei Balletten)

AUSSERDEM ZWEI KAMMEROPERABENDE IM HAUS FRIEDRICHSPLATZ (MOZARTSAAL)

Martin	Der Zaubertrank
Milhaud-Abend	Der arme Matrose
	hierauf:
	Die Leiden des Orpheus (Erstaufführung für Süddeutschland)
	hierauf:
	Die Geschichte der Prinzessin Europa und ihrer Enkelkinder

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR PLATZMIETER

Den bisherigen Mietern werden ihre Plätze bis 1. August reserviert. Senden Sie bitte die beiliegende Bestellkarte möglichst umgehend an die Kasse des Nationaltheaters (im Verwaltungsgebäude an der Kurpfalzbrücke gegenüber K 2).

Hier werden auch persönliche und telefonische Anmeldungen entgegengenommen. Telefon 3 11 69, 3 17 17 und 3 17 18.

Den Platzmietern werden gegenüber den Kassenpreisen Ermäßigungen bis zu 30 Prozent gewährt.

Durch eine Platzmiete sichern Sie sich ihren ständigen, guten Platz ohne Anstehen an der Kasse und üben auf sich selbst einen wohltätigen Zwang aus, das Theater zu besuchen, ohne daß immer wieder etwas anderes dazwischen kommt, so daß Ihnen wertvolle Erlebnisse entgehen.

Bei Verhinderung können Platzmietenkarten innerhalb derselben Kunstgattung (ein musikalisches Werk gegen ein anderes oder ein Sprechstück gegen ein anderes) umgetauscht werden.

Die Bezahlung der Platzmiete kann in zehn Raten erfolgen.

Bei Vorauszahlung des gesamten Mietpreises weitere Ermäßigung um fünf Prozent. Jeder Mieter erhält ein Vorzugskartenheft mit zwölf Gutscheinen (acht für das Haus Kurpfalzstraße, vier für das Haus Friedrichsplatz mit 25 Prozent Ermäßigung für im freien Verkauf erworbene Theaterkarten).

ARTEN DER PLATZMIETEN

Premieren-Miete

20 Vorstellungen — Tage wechselnd
11 musikalische Werke
9 gesprochene Werke

Platz-Mieten D — F — M 20 Prozent Ermäßigung

20 Vorstellungen nur am Donnerstag bzw. Freitag bzw. Mittwoch
12 musikalische Werke
8 gesprochene Werke

Platz-Mieten A — B — C — E — G — H — J — K — L — N — O 30 Prozent Ermäßigung

20 Vorstellungen — Tage wechselnd
12 musikalische Werke
8 gesprochene Werke

Vorteile der Platzmieten

Etwa 16 Vorstellungen finden im Haus Kurpfalzstraße, etwa 4 im Haus Friedrichsplatz (Mozartsaal) statt.

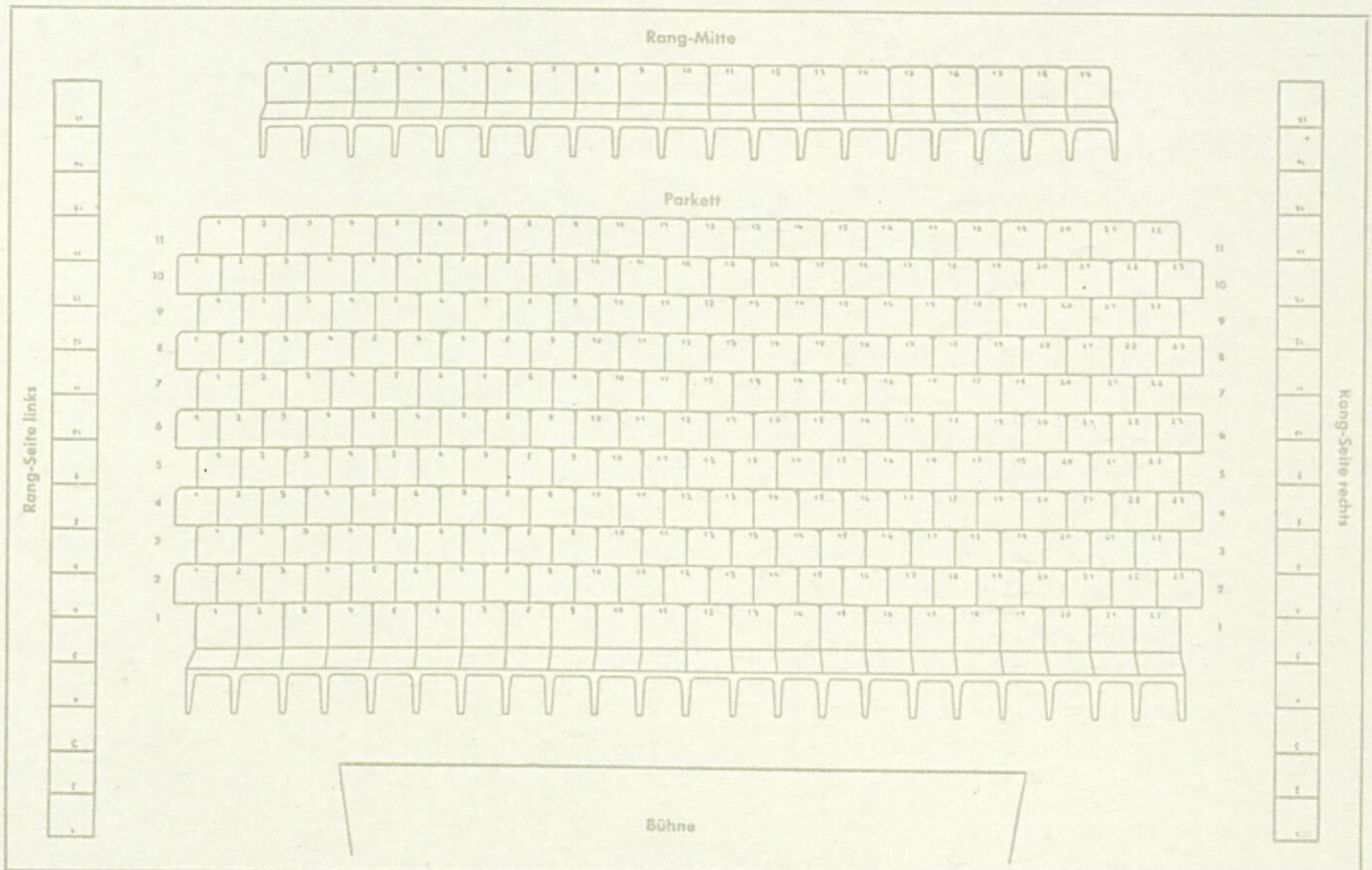
PREISE DER PLATZMIETEN

Art der Platzmiete	Platzgruppen	Platzmiete je Vorstellung	Ein Zehntel Platzmieten-Rate	Gesamtpreis für 20 Vorstellungen
Premieren-Abonnement	Parkett 1. - 5. Reihe	8.—	16.—	160.—
	„ 6. - 14. „	7.—	14.—	140.—
	„ 15. - 20. „	5.—	10.—	100.—
	Parkett Loge 1. Reihe	7.—	14.—	140.—
	„ „ 2. „	5.—	10.—	100.—
	Rang Loge Mitte 1. Reihe	8.—	16.—	160.—
	„ „ „ 2. „	7.—	14.—	140.—
	Rang Seite 1. Reihe	7.—	14.—	140.—
	„ Mitte 1. - 6. Reihe	5.—	10.—	100.—
Mieten D, F, M an bestimmten Wochentagen	Parkett 1. - 5. Reihe	6.—	12.—	120.—
	„ 6. - 14. „	5.—	10.—	100.—
	„ 15. - 20. „	3.50	7.—	70.—
	Parkett Loge 1. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ „ 2. „	3.50	7.—	70.—
	Rang Loge Mitte 1. Reihe	6.—	12.—	120.—
	„ „ „ 2. „	5.—	10.—	100.—
	Rang Seite 1. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ Mitte 1. - 6. Reihe	3.50	7.—	70.—
Mieten A, B, C, E, G, H, I, K, L, N, O an wechselnden Tagen	Parkett 1. - 5. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ 6. - 14. „	4.50	9.—	90.—
	„ 15. - 20. „	3.—	6.—	60.—
	Parkett Loge 1. Reihe	4.50	9.—	90.—
	„ „ 2. „	3.—	6.—	60.—
	Rang Loge Mitte 1. Reihe	5.—	10.—	100.—
	„ „ „ 2. „	4.50	9.—	90.—
	Rang Seite 1. Reihe	4.50	9.—	90.—
	„ Mitte 1. - 6. Reihe	3.—	6.—	60.—

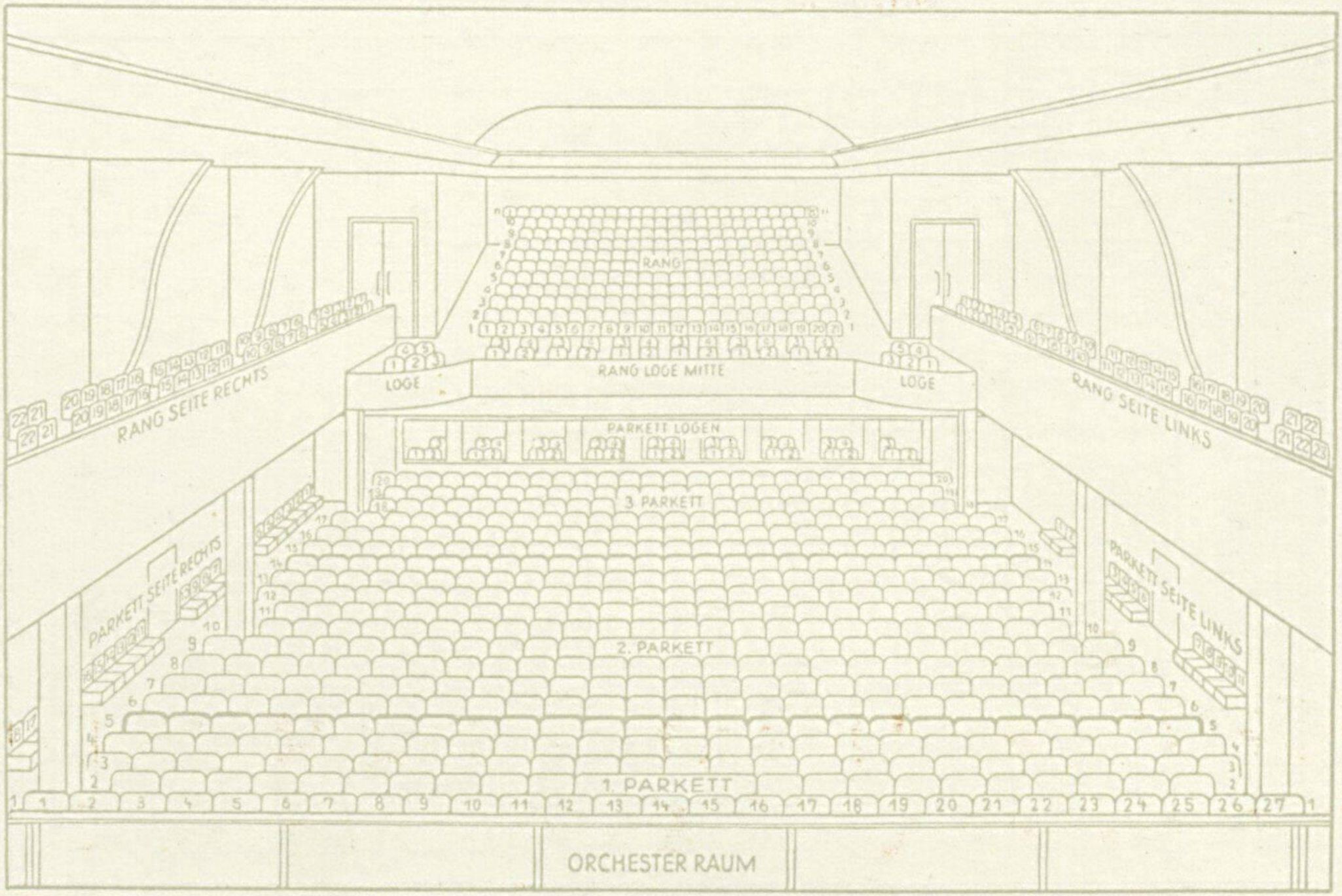
SITZPLAN HAUS FRIEDRICHSPLATZ

75

Sitzplan Haus Kurpfalzstraße umseitig



SITZPLAN HAUS KURPFALZSTRASSE



DVG

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

RÜCKBLICK UND VORSCHAU AM ENDE DER SPIELZEIT 1957/58

(Für die Zeit vom 8.Juli bis zur letzten Vorstellung der Spielzeit am 27. Juli 1958 sind die Vorstellungszahlen in dem nachfolgenden Bericht so eingesetzt worden, wie sie für die letzten drei Wochen geplant sind. Geringfügige Veränderungen sind möglich, ändern aber nichts Wesentliches an dem Gesamtbild).

gez.Dr.Hans Schüler

Mannheim, am 8. Juli 1958.

Vertraulich

77

NATIONALTHEATER MANNHEIM

1 068 Veranstaltungen in eineinhalb Spielzeiten.

Bericht über die in den eineinhalb Jahren seit Eröffnung des neuen Nationaltheaters stattgefundenen Premieren.

A SCHAUSPIEL

Datum d. Premier.	Autor	Stücktitel	Ort der Auf=führung	Zahl der Aufführug.
13.1.57	Schiller	Die Räuber	Kleines Haus	56
20.1.57	Goodrich/Hackett	D.Tagebuch der Anne Frank	Kl.H.	58
23.1.57	Goldoni/Adalbert	Das Kaffeehaus	Kl.H.	8
9.2.57	Shakespeare	Heinrich IV	Gr.H.	18
10.3.57	E.Bagnold	Der Kreidegarten	Kl.H.	9
9.4.57	Max Frisch	Die chinesische Mauer	Kl.H.	15
9.5.57	G.Freytag	Die Journalisten	Kl.H.+ Gr.H.	33
4.6.57	Aristophanes	Lysistrata	Kl.H.	14
4.7.57	Shakespeare	König Lear	Gr.H.	18
25.7.57	Ahlsen	Philemon u.Baukis	Kl.H.	37
24.9.57	B.Brecht	Der gute Mensch v.Sezuan	Kl.H.	34
24.10.57	K.Wittlinger	Kinder des Schattens	Kl.H.	9
29.10.57	Ferd.Bruckner	Das irdene Wägelchen	Kl.H.	19
4.12.57	Curt Goetz	Nachtbeleuchtung	Kl.H.	47
9.12.57	Schiller	Die Jungfrau v.Orleans	Kl.H.	53
15.12.57	E.Kästner	Pünktchen u.Anton	Kl.H.	16
26.12.57	Oscar Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	Kl.H.	20
4.2.58	Thomas Wolfe	Herrenhaus	Gr.H.	30
8.3.58	Ernst Barlach	Die Sündflut	Kl.H.+ 2 Gast=spieleWien	13
31.3.58	J.W.v.Goethe	Iphigenie auf Tauris	Kl.H.	19
6.4.58	Paul V.Carroll	Der widerspenstige Heilige	Kl.H.	16
30.4.58	Samuel u.Bella Spewack	Kiss me Kate	Gr.H.	21
6.6.58	Schiller	Wilhelm Tell	Kl.H.	10
8.7.58	Fr.Dürrenmatt	D.Besuch d.alten Dame	Kl.H.	5
27.7.58	Bus=Fekete	Jean	Kl.H.	1
				579

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

B OPER

Datum d. Premier.	Autor	Stücktitel	Ort der Auf=führung	Zahl d. Auffühg.
13.1.57	C.M.v.Weber	Der Freischütz	Großes Haus	32
19.1.57	W.Egk	Die Zaubergeige	Gr.H.	29
23.1.57	Richard Strauß	Ariadne auf Naxos	Gr.H.	15
25.1.57	G.Puccini	Madame Butterfly	Gr.H.	24
29.1.57	P.Tschaikowsky	Pique Dame	Gr.H.	5
31.1.57	W.A.Mozart	D.Entführung a.d.Serail	Kl.H.	21
19.3.57	Richard Strauß	Der Rosenkavalier	Gr.H.	18
14.4.57	R.Wagner	Parsifal	Gr.H.	14
14.5.57	P.Cornelius	Der Barbier v.Bagdad	Gr.H.	24
9.6.57	G.Bizet	Carmen	Gr.H.	27
9.7.57	Karl A.Hartmann	Simplicius Simplicissimus	Kl.H.	11
9.7.57	M.Mihalovici	Die Heimkehr	Kl.H.	11
28.7.57	Adolph Adam	Der Postillon v.Lonjumeau	Gr.H.	29
14.9.57	W.A.Mozart	Die Hochzeit des Figaro	Gr.H.+ 1 mal in Schwetzingen	21
27.10.57	G.Puccini	Turandot	Gr.H.	12
26.11.57	R.Strauß	Elektra	Gr.H.	8
25.12.57	R.Wagner	Tannhäuser	Gr.H.	8
11.3.58	Alban Berg	Wozzeck	Gr.H.	6
7.4.58	G.Puccini	Manon Lescaut	Gr.H.	10
30.4.58	Rolf Liebermann	Die Schule der Frauen	Kl.H.	19
22.6.58	R.Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	Gr.H.	4
26.7.58	G.Rossini	La Cenerentola	Gr.H.	1
				349

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

C BALLETT

Datum d. Premier.	Autor	Stücktitel	Ort der Auf= führung	Zahl d. Auffühg.
14.1.57	A.Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	Gr.H.	28
	S.Barber	Medea	Gr.H.	
	Manuel de Falla	Der Dreispitz	Gr.H.	
27.9.57		Ballettstudio 57	Kl.H.	9
12.7.58	Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courasche		
	Debussy	Der Nachmittag eines Faun	Gr.H.	3
	Rimsky=Korsakow	Scheherezade		
				40

D OPERETTE

1.3.57	J.Strauß	Die Fledermaus	Gr.H.	39
21.1.58	Franz Lehàr	Die lustige Witwe	Gr.H.	32
				71

E Sonstige Veranstaltungen

Gastspiele	Großes Haus	6
Gastspiele	Kleines Haus	8
3.Programm	Großes Haus	2
3.Programm	Kleines Haus	5
Jugendoper	Kleines Haus	8
		29

Gesamtzahl der Veranstaltungen

A	Schauspiel	579
B	Oper	349
C	Ballett	40
D	Operette	71
E	Sonstige Veranstaltung.	29
		1.068

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Spielplanentwurf für das Schauspiel für die Spielzeit 1958/59
(Änderungen vorbehalten)

Shakespeare	Der Sturm
Calderon	Die Tochter der Luft (Uraufführung der Nachdichtung von Max Kommerell)
Lessing	Emilia Galotti
Goethe	Egmont
Schiller	Wallensteins Lager/Die Piccolomini/ Wallensteins Tod (jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Abenden)
Raimund oder Nestroy	Der Bauer als Millionär Lumpazivagabundus

---

Tolstoi	Der lebende Leichnam
Shaw	Caesar und Cleopatra
Barlach	Der blaue Boll
Zuckmayer oder Hauptmann	Der fröhliche Weinberg Vor Sonnenuntergang
Brecht	Galileo Galilei
Weisenborn	Ballade vom Eulenspiegel
Fry	Venus im Licht
Anouilh	Der Walzer der Toreros
Simmel	Der Schulfreund(Uraufführung)

Schönthan/Kadelburg	Der Raub der Sabinerinnen
Holm/Abbot	Drei Mann auf einem Pferd
Burkhard	Die Pariserin(musikalisches Lustspiel)

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt(Weihnachtsmärchen)

Einzelne Werke dieses Spielplanentwurfs können gegen wichtige Neuerscheinungen ausgetauscht werden, z.B. auch gegen Uraufführungen von Auftragswerken des Mannheimer Autorenwettbewerbes.

In der Spielzeit 1958/59 bleiben folgende Werke im Spielplan:

Schiller	Wilhelm Tell
Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame
Carroll	Der widerspenstige Heilige
Bush=Fekete	Jean

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Entwurf für den Spielplan Oper, Ballett und Operette
Spielzeit 1958/59
(Änderungen vorbehalten)

E = Erstaufführung für Mannheim

B = Erstaufführung einer Neubearbeitung

I = Neuinszenierung

W = Wiederaufnahme einer früheren Inszenierung für Besuchergrup= pen, welche diese noch nicht gesehen haben

R = Das Werk verbleibt im ständigen Repertoire der Oper

O P E R

Händel	Belsazar (Zum 200.Todestag des Komponisten)			E
Gluck	Alkestis			B
Mozart	Die Zauberflöte		R	I
Lortzing	Der Wildschütz		R	I
Verdi	Rigoletto		R	I
Verdi	Don Carlos		R	I
Wagner	Tristan und Isolde		R	I
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen		R	I
Britten	Der Raub der Lukretia			E
Orff	Antigonae			E

Über eine weitere zeitgenössische Oper schweben noch Verhandlungen

Mozart	Die Entführung aus dem Serail		R	
Mozart	Die Hochzeit des Figaro		R	
Rossini	La Cenerentola			W
Weber	Der Freischütz		R	
Adam	Der Postillon von Lonjumeau			W
Cornelius	Der Barbier von Bagdad			W
Wagner	Tannhäuser		R	
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg		R	
Wagner	Parsifal		R	
Bizet	Carmen		R	
Puccini	Turandot			W
Puccini	Madame Butterfly		R	
Puccini	Manon Lescaut			W
R.Strauß	Ariadne auf Naxos			W
R.Strauß	Elektra			W
R.Strauß	Der Rosenkavalier		R	
Berg	Wozzeck			W

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

O p e r

Vorstände

Herbert Albert, Generalmusikdirektor
Karl Fischer, I. Kapellmeister
Eugen Hesse, II. Kapellmeister und Studienleiter
Ernst Poettgen, Oberspielleiter
Joachim Popelka, Chordirektor
Ingeborg Guttmann, Ballettmeisterin

Mary Wigman, Inszenierung "Alkestis"
Joseph Rosenstock, Einstudierung "Hoffmanns Erzählungen"
Joachim Klaiber, Inszenierung "Lucretia"
event. Walter Knör, Opernkapellmeister

Sängerinnen:

Erika Ahsbahs
Irma Handler
Edith Jaeger
Petrina Kruse
Edeltraud Maria Michels (bisher Kiel)
Hertha Schmidt
Gertrud Schretter=Petersik (bisher Bonn)
Gladys Spector
Elisabeth Thoma
Irene Ziegler

Res Fischer a.G. für Klytemnästra
Eva Maria Görgen für 30 Vorstellungen
Arlene Slater=Stone für 30 Vorstellungen

Sänger:

Kurt Albrecht
Günther Baldauf
Karl Bernhöft
Fred Dalberg
Hans Günther Grimm
Heinrich Hölzlin
Ernst Kozub für 35 Vorstellungen u.Proben für Neuinszenierungen
Walter Martin (bisher Koblenz,früher schon am Nationaltheater)
Helmut Melchert für 20 Vorstellungen und Proben f.eine Neuinszg.
Jakob Rees
Hans Rössling
Louis Roney
Kurt Schneider
Dermot Troy (bisher London)
Willibald Vohla
Wolfgang Windgassen für 30 Vorstellungen und Proben für mehrere Neuinszenierungen
Willi Wolff f. 30 Vorstellungen u.Proben f.mehrere Neuinszenierung.

Kurt Böhme als Ochs von Lerchenau
Bruno Manazza für eine Anzahl Vorstellungen

Vertraulich

NATIONALTHEATER MANNHEIM

B a l l e t t

Maria Timm
Ingeborg Settgast, Trainingsleiterin und Leiterin der Ballett=schule

Roger George
Egon Jeschke
Willy Christ (bisher Basel)
Heinz Jordan

A u s s t a t t u n g

Paul Walter, Ausstattungsleiter
Hartmut Schönfeld, Bühnenbildner
Gerda Schulte, Ausstattungsleiterin für Kostümwesen
Liselotte Klein, Kostümbildnerin und Kunstgewerblerin

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung A, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel	Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957		**Platzmietejahr 1958**
1	Die Zaubergeige	1	Elektra
2	Die Räuber	2	Nachtbeleuchtung
3	Ballettabend	3	Die lustige Witwe
4	Heinrich IV	4	Eine Frau ohne Bedeutung
5	Die Fledermaus	5	Das Herrenhaus
6	Die chinesische Mauer	6	Der gute Mensch von Sezuan
7	Der Rosenkavalier	7	Tannhäuser
8	Das Tagebuch der Anne Frank	8	Carmen
9	Der Barbier von Bagdad	9	Die Jungfrau von Orleans
10	Lysistrata	10	Kiss me Kate
11	Der Freischütz	11	Ariadne auf Naxos
12	König Lear	12	Die Entführung aus dem Serail
13	Der Postillon von Lonjumeau	13	Manon Lescaut
14	Parsifal	14	Die Tochter der Luft
15	Philemon und Baukis	15	Der Besuch der alten Dame
16	Die Journalisten	16	Rigoletto
17	Das irdene Wägelchen	17	Jean
18	Madame Butterfly	18	Turandot
	Platzmietejahr 1959		**Platzmietejahr 1960**
1	Tristan und Isolde	1	Hänsel und Gretel
2	Cäsar und Cleopatra	2	Die Kinder Edouards
3	Die Pariserin	3	Don Giovanni
4	Der widerspenstige Heilige	4	Der Parasit
5	La Cenerentola	5	Aida
6	Alkestis	6	Doktor Faust
7	Der Raub der Lukrezia	7	Korczak und die Kinder
8	Die Zauberflöte	8	Der Teufel im Dorf
9	Die Hochzeit des Figaro	9	Der Zigeunerbaron
10	Egmont	10	Wallenstein I.Teil
11	Ballettabend	11	Wallenstein II.Teil
12	Leben des Galilei	12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Ball der Diebe		
14	Hoffmanns Erzählungen		
15	Spiel zu zweit		
16	La Traviata		
17	Der Vogelhändler		
18	La Bohème		

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung A, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Die Zaubergeige
2	Das Tagebuch der Anne Frank
3	Ballettabend
4	Heinrich IV
5	Die Fledermaus
6	Die Räuber
7	Der Rosenkavalier
8	Die chinesische Mauer
9	Der Barbier von Bagdad
10	Lysistrata
11	Der Freischütz
12	König Lear
13	Der Postillon von Lonjumeau
14	Parsifal
15	Philemon und Baukis
16	Die Journalisten
17	Der gute Mensch von Sezuan
18	Madame Butterfly

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Elektra
2	Die Jungfrau von Orleans
3	Die lustige Witwe
4	Nachtbeleuchtung
5	Herrenhaus
6	Iphigenie auf Tauris
7	Tannhäuser
8	Carmen
9	Der widerspenstige Heilige
10	Kiss me Kate
11	Ariadne auf Naxos
12	Wilhelm Tell
13	Manon Lescaut
14	Die Tochter der Luft
15	Die Entführung aus dem Serail
16	Rigoletto
17	Der blaue Boll
18	Turandot

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Tristan und Isolde
2	Jean
3	Die Pariserin
4	Egmont
5	La Cenerentola
6	Alkestis
7	Der Schulfreund
8	Die Zauberflöte
9	Die Hochzeit des Figaro
10	Der Raub der Sabinerinnen
11	Ballettabend
12	Leben des Galilei
13	Ball der Diebe
14	Hoffmanns Erzählungen
15	Spiel zu zweit
16	La Traviata
17	Der Vogelhändler
18	La Bohème

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Hänsel und Gretel
2	Der Parasit
3	Don Giovanni
4	Die Kinder Edouards
5	Aida
6	Doktor Faust
7	Wallenstein I.Teil
8	Wallenstein II. Teil
9	Der Teufel im Dorf
10	Der Zigeunerbaron
11	Die Meistersinger von Nürnberg

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung B, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Der Freischütz
2	Die Entführung aus dem Serail
3	Die Zaubergeige
4	Die Räuber
5	Die Fledermaus
6	Heinrich IV
7	Madame Butterfly
8	Das Tagebuch der Anne Frank
9	Ballettabend
10	Die chinesische Mauer
11	Carmen
12	König Lear
13	Der Postillon von Lonjumeau
14	Philemon und Baukis
15	Ariadne auf Naxos
16	Die Hochzeit des Figaro
17	Das irdene Wägelchen
18	Der Rosenkavalier

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Der gute Mensch von Sezuan
2	Die lustige Witwe
3	Die Jungfrau von Orleans
4	Der Barbier von Bagdad
5	Die Sündflut
6	Herrenhaus
7	Tannhäuser
8	Nachtbeleuchtung
9	Kiss me Kate
10	Manon Lescaut
11	Wilhelm Tell
12	Ballettabend
13	Elektra
14	Der widerspenstige Heilige
15	Turandot
16	Die Tochter der Luft
17	Jean
18	La Cenerentola

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Emilia Galotti
2	Hoffmanns Erzählungen
3	Der blaue Boll
4	Der Vogelhändler
5	Cäsar und Cleopatra
6	Parsifal
7	Rigoletto
8	Der Raub der Sabinerinnen
9	Ballettabend
10	Die Pariserin
11	Egmont
12	Alkestis
13	Die Meistersinger von Nürnberg
14	Der Parasit
15	Tristan und Isolde
16	Antigonae
17	Spiel zu zweit
18	Venus im Licht

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Wallenstein I.Teil
2	Wallenstein II. Teil
3	La Traviata
4	Leben des Galilei
5	Jeanne oder Die Lerche
6	Der Zigeunerbaron
7	Penthesilea
8	Die Kinder Edouards
9	La Bohème
10	Acis und Galatea/La Canterina
11	Hedda Gabler

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung B, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Der Freischütz
2	Die Entführung aus dem Serail
3	Die Zaubergeige
4	Der Kreidegarten
5	Die Fledermaus
6	Heinrich IV
7	Madame Butterfly
8	Die Journalisten
9	Ballettabend
10	Die Räuber
11	Carmen
12	König Lear
13	Der Postillon von Lonjumeau
14	Das Tagebuch der Anne Frank
15	Ariadne auf Naxos
16	Die Hochzeit des Figaro
17	Philemon und Baukis
18	Der Rosenkavalier
	Platzmietejahr 1959
1	Drei Mann auf einem Pferd
2	Hoffmanns Erzählungen
3	Der blaue Boll
4	Der Vogelhändler
5	Jean
6	Parsifal
7	Rigoletto
8	Der widerspenstige Heilige
9	Ballettabend
10	Die Pariserin
11	Der Raub der Sabinerinnen
12	Alkestis
13	Die Meistersinger von Nürnberg
14	Ball der Diebe
15	Tristan und Isolde
16	Antigonae
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Eine Frau ohne Bedeutung
2	Die lustige Witwe
3	Der gute Mensch von Sezuan
4	Der Barbier von Bagdad
5	Die Jungfrau von Orleans
6	Herrenhaus
7	Tannhäuser
8	Iphigenie auf Tauris
9	Kiss me Kate
10	Manon Lescaut
11	Nachtbeleuchtung
12	Ballettabend
13	Elektra
14	Der Besuch der alten Dame
15	Turandot
16	Die Tochter der Luft
17	Emilia Galotti
18	La Cenerentola
	Platzmietejahr 1960
1	Der Parasit
2	La Traviata
3	Venus im Licht
4	Leben des Galilei
5	Der Revisor
6	Der Zigeunerbaron
7	Penthesilea
8	Jeanne oder Die Lerche
9	La Bohème
10	Acis und Galatea/La Canterina
11	Die Kinder Edouards

Platzmiete-Abteilung C, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel	Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957		**Platzmietejahr 1958**
1	Ariadne auf Naxos	1	Carmen
2	Die Entführung aus dem Serail	2	Die lustige Witwe
3	Heinrich IV	3	Eine Frau ohne Bedeutung
4	Madame Butterfly	4	Der Barbier von Bagdad
5	Das Tagebuch der Anne Frank	5	Nachtbeleuchtung
6	Pique Dame	6	Parsifal
7	Die Räuber	7	Iphigenie auf Tauris
8	Die Fledermaus	8	Herrenhaus
9	Die Journalisten	9	Kiss me Kate
10	Ballettabend	10	Die Schule der Frauen
11	König Lear	11	Manon Lescaut
12	Philemon und Baukis	12	Die Jungfrau von Orleans
13	Der Freischütz	13	Die Tochter der Luft
14	Die Hochzeit des Figaro	14	Elektra
15	Der gute Mensch von Sezuan	15	Der Besuch der alten Dame
16	Der Postillon von Lonjumeau	16	Turandot
17	Die Zaubergeige	17	Tannhäuser
18	Der Rosenkavalier	18	Jean
	Platzmietejahr 1959		**Platzmietejahr 1960**
1	Der widerspenstige Heilige	1	Venus im Licht
2	Ballettabend I	2	Don Giovanni
3	Alkestis	3	Hänsel und Gretel
4	Der blaue Boll	4	Welt lebewohl
5	Der Vogelhändler	5	Penthesilea
6	Der Raub der Lukrezia	6	Jeanne oder Die Lerche
7	Die Pariserin	7	Der Zigeunerbaron
8	Rigoletto	8	Die Meistersinger von Nürnberg
9	Biedermann u.die Brandstifter	9	Das Käthchen von Heilbronn
10	La Cenerentola	10	Der Bauer als Millionär
11	Hoffmanns Erzählungen	11	Acis und Galatea/La Canterina
12	Der Schulfreund		
13	La Traviata		
14	Der Parasit		
15	Leben des Galilei		
16	Ballettabend II		
17	Spiel zu zweit		
18	Tristan und Isolde		

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung C, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ariadne auf Naxos
2	Die Entführung aus dem Serail
3	Heinrich IV
4	Madame Butterfly
5	Das Tagebuch der Anne Frank
6	Pique Dame
7	Die chinesische Mauer
8	Die Fledermaus
9	Die Räuber
10	Ballettabend
11	König Lear
12	Die Journalisten
13	Der Freischütz
14	Die Hochzeit des Figaro
15	Kinder des Schattens
16	Der Postillon von Lonjumeau
17	Die Zaubergeige
18	Der Rosenkavalier
	Platzmietejahr 1958
1	Carmen
2	Die lustige Witwe
3	Der gute Mensch von Sezuan
4	Der Barbier von Bagdad
5	Nachtbeleuchtung
6	Parsifal
7	Die Jungfrau von Orleans
8	Herrenhaus
9	Kiss me Kate
10	Die Sündflut
11	Manon Lescaut
12	Die Schule der Frauen
13	Die Tochter der Luft
14	Elektra
15	Der Besuch der alten Dame
16	Turandot
17	Tannhäuser
18	Emilia Galotti
	Platzmietejahr 1959
1	Der blaue Boll
2	Ballettabend I
3	Alkestis
4	Egmont
5	Der Vogelhändler
6	Der Schulfreund
7	Die Pariserin
8	Rigoletto
9	Biedermann u.die Brandstifter
10	La Cenerentola
11	Hoffmanns Erzählungen
12	Ball der Diebe
13	La Traviata
14	Der Parasit
15	Leben des Galilei
16	Ballettabend II
17	Spiel zu zweit
18	Tristan und Isolde
	Platzmietejahr 1960
1	Venus im Licht
2	Don Giovanni
3	Hänsel und Gretel
4	Wallenstein I. Teil
5	Wallenstein II. Teil
6	Penthesilea
7	Der Zigeunerbaron
8	Die Meistersinger von Nürnberg
9	Die Kinder Edouards
10	Der Bauer als Millionär
11	Acis und Galatea/La Canterina

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung D, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Die Räuber
2	Die Zaubergeige
3	Heinrich IV
4	Madame Butterfly
5	Das Tagebuch der Anne Frank
6	Der Freischütz
7	Die Journalisten
8	Pique Dame
9	Lysistrata
10	Der Barbier von Bagdad
11	König Lear
12	Simplicius Simplizissimus / Die Heimkehr
13	Die Hochzeit des Figaro
14	Carmen
15	Philemon und Baukis
16	Die Fledermaus
17	Der Postillon von Lonjumeau
18	Der gute Mensch von Sezuan

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Ballettabend
2	Nachtbeleuchtung
3	Ariadne auf Naxos
4	Die Sündflut
5	Herrenhaus
6	Die lustige Witwe
7	Die Jungfrau von Orleans
8	Parsifal
9	Elektra
10	Der widerspenstige Heilige
11	Der Rosenkavalier
12	Kiss me Kate
13	Der Besuch der alten Dame
14	Die Tochter der Luft
15	Jean
16	La Cenerentola
17	Cäsar und Cleopatra
18	Manon Lescaut

Platzmietejahr 1959

1	Rigoletto
2	Der blaue Boll
3	Tannhäuser
4	Die Pariserin
5	Egmont
6	Turandot
7	Die Zauberflöte
8	Der Schulfreund
9	Der Vogelhändler
10	Der Raub der Sabinerinnen
11	Ballettabend
12	Die Entführung aus dem Serail
13	La Traviata
14	Ball der Diebe
15	Hoffmanns Erzählungen
16	La Bohème
17	Spiel zu zweit
18	Leben des Galilei

Platzmietejahr 1960

1	Don Giovanni
2	Der Parasit
3	Hänsel und Gretel
4	Acis und Galatea/La Canterina
5	Korczak und die Kinder
6	Der Zigeunerbaron
7	Aida
8	Die Tochter des Brunnenmachers
9	Der fliegende Holländer
10	Wallenstein I. Teil
11	Wallenstein II. Teil
12	Der Bauer als Millionär

Platzmiete-Abteilung D, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Das Kaffeehaus
2	Die Zaubergeige
3	Heinrich IV
4	Madame Butterfly
5	Die Räuber
6	Der Freischütz
7	Die Journalisten
8	Pique Dame
9	Das Tagebuch der Anne Frank
10	Der Barbier von Bagdad
11	König Lear
12	Philemon und Baukis
13	Die Hochzeit des Figaro
14	Carmen
15	Kinder des Schattens
16	Die Fledermaus
17	Der Postillon von Lonjumeau
18	Der gute Mensch von Sezuan

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Ballettabend
2	Die Jungfrau von Orleans
3	Ariadne auf Naxos
4	Eine Frau ohne Bedeutung
5	Herrenhaus
6	Die lustige Witwe
7	Nachtbeleuchtung
8	Parsifal
9	Elektra
10	Die Schule der Frauen
11	Der Rosenkavalier
12	Kiss me Kate
13	Drei Mann auf einem Pferd
14	Die Tochter der Luft
15	Cäsar und Cleopatra
16	La Cenerentola
17	Der widerspenstige Heilige
18	Manon Lescaut

Platzmietejahr 1959

1	Rigoletto
2	Jean
3	Tannhäuser
4	Die Pariserin
5	Egmont
6	Turandot
7	Die Zauberflöte
8	Der Schulfreund
9	Der Vogelhändler
10	Der blaue Boll
11	Ballettabend
12	Der Raub der Sabinerinnen
13	La Traviata
14	Der Parasit
15	Hoffmanns Erzählungen
16	La Bohème
17	Der Raub der Lukrezia
18	Leben des Galilei

Platzmietejahr 1960

1	Don Giovanni
2	Venus im Licht
3	Hänsel und Gretel
4	Acis und Galatea/La Canterina
5	Korczak und die Kinder
6	Der Zigeunerbaron
7	Aida
8	Das Käthchen von Heilbronn
9	Der fliegende Holländer
10	Wallenstein I. Teil
11	Wallenstein II. Teil
12	Der Bauer als Millionär

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung E, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Das Tagebuch der Anne Frank
2	Madame Butterfly
3	Die Räuber
4	Ballettabend
5	Der Kreidegarten
6	Der Rosenkavalier
7	Heinrich IV
8	Parsifal
9	Lysistrata
10	Die Zaubergeige
11	König Lear
12	Die Fledermaus
13	Philemon und Baukis
14	Die Journalisten
15	Die Hochzeit des Figaro
16	Turandot
17	Der Freischütz
18	Eine Frau ohne Bedeutung
	Platzmietejahr 1958
1	Der Postillon von Lonjumeau
2	Der gute Mensch von Sezuan
3	Herrenhaus
4	Die Jungfrau von Orleans
5	Die lustige Witwe
6	Der Barbier von Bagdad
7	Die Sündflut
8	Elektra
9	Manon Lescaut
10	Nachtbeleuchtung
11	Kiss me Kate
12	Der Besuch der alten Dame
13	Tannhäuser
14	Wilhelm Tell
15	Wozzeck
16	Carmen
17	Drei Mann auf einem Pferd
18	Ariadne auf Naxos
	Platzmietejahr 1959
1	Die Tochter der Luft
2	Der widerspenstige Heilige
3	Rigoletto
4	La Cenerentola
5	Der blaue Boll
6	Ballettabend
7	Egmont
8	Der Vogelhändler
9	Der Schulfreund
10	Alkestis
11	Der Raub der Sabinerinnen
12	Die Pariserin
13	Ball der Diebe
14	Don Giovanni
15	La Traviata
16	Der Parasit
17	Leben des Galilei
18	Antigonae
	Platzmietejahr 1960
1	La Bohème
2	Wallenstein I. Teil
3	Wallenstein II. Teil
4	Penthesilea
5	Acis und Galatea/La Canterina
6	Doktor Faust
7	Korczak und die Kinder
8	Der Zigeunerbaron
9	Jeanne oder Die Lerche
10	Hoffmanns Erzählungen
11	Hedda Gabler

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung E, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Das Tagebuch der Anne Frank
2	Madame Butterfly
3	Das Kaffeehaus
4	Ballettabend
5	Der Kreidegarten
6	Der Rosenkavalier
7	Heinrich IV
8	Parsifal
9	Die Räuber
10	Die Zaubergeige
11	König Lear
12	Die Fledermaus
13	Philemon und Baukis
14	Die Journalisten
15	Die Hochzeit des Figaro
16	Turandot
17	Der Freischütz
18	Die Jungfrau von Orleans
	Platzmietejahr 1959
1	Die Tochter der Luft
2	Emilia Galotti
3	Rigoletto
4	La Cenerentola
5	Cäsar und Cleopatra
6	Ballettabend
7	Der Schulfreund
8	Der Vogelhändler
9	Biedermann und die Brandstifter
10	Alkestis
11	Jean
12	Die Pariserin
13	Ball der Diebe
14	Don Giovanni
15	La Traviata
16	Spiel zu zweit
17	Leben des Galilei
18	Antigonae

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Der Postillon von Lonjumeau
2	Eine Frau ohne Bedeutung
3	Herrenhaus
4	Nachtbeleuchtung
5	Die lustige Witwe
6	Der Barbier von Bagdad
7	Der gute Mensch von Sezuan
8	Elektra
9	Manon Lescaut
10	Iphigenie auf Tauris
11	Kiss me Kate
12	Die Schule der Frauen
13	Tannhäuser
14	Wilhelm Tell
15	Wozzeck
16	Carmen
17	Der blaue Boll
18	Ariadne auf Naxos
	Platzmietejahr 1960
1	La Bohème
2	Der Parasit
3	Penthesilea
4	Acis und Galatea/La Canterina
5	Jeanne oder Die Lerche
6	Doktor Faust
7	Wallenstein I. Teil
8	Wallenstein II. Teil
9	Der Zigeunerbaron
10	Hoffmanns Erzählungen
11	Die Tochter des Brunnenmachers

Platzmiete-Abteilung F gelb, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Ballettabend
2	Die Räuber
3	Die Fledermaus
4	Der Kreidegarten
5	Pique Dame
6	Die chinesische Mauer
7	Der Freischütz
8	Das Tagebuch der Anne Frank
9	Der Barbier von Bagdad
10	Die Zaubergeige
11	König Lear
12	Simplicius Simplizissimus/ Die Heimkehr
13	Ariadne auf Naxos
14	Der Postillon von Lonjumeau
15	Parsifal
16	Der gute Mensch von Sezuan
17	Elektra
18	Philemon und Baukis

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Madame Butterfly
2	Die Jungfrau von Orleans
3	Die Hochzeit des Figaro
4	Nachtbeleuchtung
5	Carmen
6	Manon Lescaut
7	Die lustige Witwe
8	Herrenhaus
9	Die Schule der Frauen
10	Die Sündflut
11	Kiss me Kate
12	Der Rosenkavalier
13	Turandot
14	Der Besuch der alten Dame
15	Rigoletto
16	Die Tochter der Luft
17	Emilia Galotti
18	Ballettabend

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Wozzeck
2	La Cenerentola
3	Egmont
4	Hoffmanns Erzählungen
5	Cäsar und Cleopatra
6	Alkestis
7	Der blaue Boll
8	Die Meistersinger von Nürnberg
9	La Traviata
10	Der Raub der Lukrezia
11	Die Pariserin
12	Ball der Diebe
13	Don Giovanni
14	Leben des Galilei
15	Spiel zu zweit
16	La Bohème
17	Der Parasit
18	Venus im Licht

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Antigonae
2	Der Vogelhändler
3	Die Kinder Edouards
4	Aida
5	Welt lebewohl
6	Der Zigeunerbaron
7	Korczak und die Kinder
8	Der Teufel im Dorf
9	Doktor Faust
10	Wallenstein I. Teil
11	Wallenstein II. Teil

Platzmiete-Abteilung F gelb, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ballettabend
2	Die Räuber
3	Die Fledermaus
4	Das Tagebuch der Anne Frank
5	Pique Dame
6	Die chinesische Mauer
7	Der Freischütz
8	Die Journalisten
9	Der Barbier von Bagdad
10	Die Zaubergeige
11	König Lear
12	Simplicius Simplizissimus / Die Heimkehr
13	Ariadne auf Naxos
14	Der Postillon von Lonjumeau
15	Parsifal
16	Philemon und Baukis
17	Elektra
18	Eine Frau ohne Bedeutung
	Platzmietejahr 1958
1	Madame Butterfly
2	Der gute Mensch von Sezuan
3	Die Hochzeit des Figaro
4	Nachtbeleuchtung
5	Carmen
6	Manon Lescaut
7	Die lustige Witwe
8	Herrenhaus
9	Die Schule der Frauen
10	Kiss me Kate
11	Der Rosenkavalier
12	Die Jungfrau von Orleans
13	Turandot
14	Emilia Galotti
15	Rigoletto
16	Die Tochter der Luft
17	Cäsar und Cleopatra
18	Ballettabend
	Platzmietejahr 1959
1	Wozzeck
2	La Cenerentola
3	Der blaue Boll
4	Hoffmanns Erzählungen
5	Egmont
6	Alkestis
7	Der widerspenstige Heilige
8	Die Meistersinger von Nürnberg
9	La Traviata
10	Der Schulfreund
11	Die Pariserin
12	Jean
13	Don Giovanni
14	Leben des Galilei
15	Der Parasit
16	La Bohème
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil
	Platzmietejahr 1960
1	Antigonae
2	Der Vogelhändler
3	Spiel zu zweit
4	Aida
5	Die Kinder Edouards
6	Der Zigeunerbaron
7	Jeanne oder Die Lerche
8	Der Teufel im Dorf
9	Doktor Faust
10	Hedda Gabler

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung F grün, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Madame Butterfly
2	Ballettabend
3	Das Tagebuch der Anne Frank
4	Die Zaubergeige
5	Der Kreidegarten
6	Parsifal
7	Die Räuber
8	Der Freischütz
9	Die Fledermaus
10	Carmen
11	König Lear
12	Der Postillon von Lonjumeau
13	Die Journalisten
14	Philemon und Baukis
15	Das irdene Wägelchen
16	Turandot
17	Die Hochzeit des Figaro
18	Nachtbeleuchtung
	Platzmietejahr 1958
1	Eine Frau ohne Bedeutung
2	Die lustige Witwe
3	Die Jungfrau von Orleans
4	Herrenhaus
5	Der Barbier von Bagdad
6	Der gute Mensch von Sezuan
7	Der Rosenkavalier
8	Kiss me Kate
9	Ariadne auf Naxos
10	Die Schule der Frauen
11	Iphigenie auf Tauris
12	Manon Lescaut
13	Der Besuch der alten Dame
14	Rigoletto
15	Tannhäuser
16	Die Entführung aus dem Serail
17	La Cenerentola
18	Wozzeck
	Platzmietejahr 1959
1	Der widerspenstige Heilige
2	Tochter der Luft
3	Ballettabend
4	Egmont
5	Der Vogelhändler
6	Jean
7	Die Pariserin
8	Der Raub der Sabinerinnen
9	Die Zauberflöte
10	Der Schulfreund
11	Hoffmanns Erzählungen
12	La Traviata
13	Der Parasit
14	Don Giovanni
15	Elektra
16	Der blaue Boll
17	La Bohème
18	Hänsel und Gretel
	Platzmietejahr 1960
1	Wallenstein I. Teil
2	Wallenstein II. Teil
3	Der Zigeunerbaron
4	Leben des Galilei
5	Aida
6	Jeanne oder Die Lerche
7	Doktor Faust
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Kinder Edouards
10	Die Meistersinger von Nürnberg

Platzmiete-Abteilung F grün, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Madame Butterfly
2	Ballettabend
3	Das Tagebuch der Anne Frank
4	Die Zaubergeige
5	Die Räuber
6	Parsifal
7	Die chinesische Mauer
8	Der Freischütz
9	Die Fledermaus
10	Carmen
11	König Lear
12	Der Postillon von Lonjumeau
13	Die Journalisten
14	Kinder des Schattens
15	Das irdene Wägelchen
16	Turandot
17	Die Hochzeit des Figaro
18	Nachtbeleuchtung

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Eine Frau ohne Bedeutung
2	Die lustige Witwe
3	Der gute Mensch von Sezuan
4	Herrenhaus
5	Der Barbier von Bagdad
6	Die Sündflut
7	Der Rosenkavalier
8	Kiss me Kate
9	Ariadne auf Naxos
10	Die Jungfrau von Orleans
11	Die Schule der Frauen
12	Manon Lescaut
13	Drei Mann auf einem Pferd
14	Rigoletto
15	Tannhäuser
16	Die Entführung aus dem Serail
17	La Cenerentola
18	Wozzeck

Platzmietejahr 1959

1	Egmont
2	Die Tochter der Luft
3	Ballettabend
4	Jean
5	Der Vogelhändler
6	Der Schulfreund
7	Die Pariserin
8	Der widerspenstige Heilige
9	Die Zauberflöte
10	Der blaue Boll
11	Hoffmanns Erzählungen
12	La Traviata
13	Ball der Diebe
14	Don Giovanni
15	Elektra
16	Spiel zu zweit
17	La Bohème
18	Hänsel und Gretel

Platzmietejahr 1960

1	Der Parasit
2	Der Zigeunerbaron
3	Leben des Galilei
4	Venus im Licht
5	Aida
6	Wallenstein I. Teil
7	Wallenstein II. Teil
8	Doktor Faust
9	Der Teufel im Dorf
10	Die Meistersinger von Nürnberg
11	Die Kinder Edouards

Platzmiete-Abteilung G, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Ballettabend
2	Die Räuber
3	Madame Butterfly
4	Heinrich IV
5	Der Rosenkavalier
6	Die chinesische Mauer
7	Die Fledermaus
8	Das Tagebuch der Anne Frank
9	Die Zaubergeige
10	Parsifal
11	Simplicius/Simplizissimus / Die Heimkehr
12	König Lear
13	Die Journalisten
14	Der Freischütz
15	Der Postillon von Lonjumeau
16	Carmen
17	Philemon und Baukis
18	Kinder des Schattens

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Der gute Mensch von Sezuan
2	Turandot
3	Elektra
4	Nachtbeleuchtung
5	Die lustige Witwe
6	Eine Frau ohne Bedeutung
7	Herrenhaus
8	Der widerspenstige Heilige
9	Ariadne auf Naxos
10	Manon Lescaut
11	Die Jungfrau von Orleans
12	Kiss me Kate
13	Jean
14	Der Barbier von Bagdad
15	La Cenerentola
16	Cäsar und Cleopatra
17	Die Tochter der Luft
18	Rigoletto

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Ballettabend
2	Der Vogelhändler
3	Egmont
4	Wozzeck
5	Der Schulfreund
6	Tannhäuser
7	Die Pariserin
8	Der Raub der Sabinerinnen
9	Hoffmanns Erzählungen
10	Der blaue Boll
11	Die Zauberflöte
12	Die Hochzeit des Figaro
13	Ball der Diebe
14	La Traviata
15	Die Entführung aus dem Serail
16	Don Giovanni
17	Leben des Galilei
18	Spiel zu zweit

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Aida
2	Hänsel und Gretel
3	Welt lebewohl
4	La Bohème
5	Venus im Licht
6	Antigonae
7	Der Zigeunerbaron
8	Wallenstein I. Teil
9	Wallenstein II. Teil
10	Der fliegende Holländer

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung G, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ballettabend
2	Die Räuber
3	Madame Butterfly
4	Heinrich IV
5	Der Rosenkavalier
6	Das Tagebuch der Anne Frank
7	Die Fledermaus
8	Die chinesische Mauer
9	Die Zaubergeige
10	Parsifal
11	Simplicius Simplizissimus / Die Heimkehr
12	König Lear
13	Die Journalisten
14	Der Freischütz
15	Der Postillon von Lonjumeau
16	Carmen
17	Der gute Mensch von Sezuan
18	Das irdene Wägelchen
	Platzmietejahr 1958
1	Nachtbeleuchtung
2	Turandot
3	Elektra
4	Eine Frau ohne Bedeutung
5	Die lustige Witwe
6	Der widerspenstige Heilige
7	Herrenhaus
8	Die Schule der Frauen
9	Ariadne auf Naxos
10	Manon Lescaut
11	Die Jungfrau von Orleans
12	Kiss me Kate
13	Jean
14	Der Barbier von Bagdad
15	La Cenerentola
16	Emilia Galotti
17	Die Tochter der Luft
18	Rigoletto
	Platzmietejahr 1959
1	Ballettabend
2	Der Vogelhändler
3	Cäsar und Cleopatra
4	Wozzeck
5	Der blaue Boll
6	Tannhäuser
7	Die Pariserin
8	Egmont
9	Hoffmanns Erzählungen
10	Der Schulfreund
11	Die Zauberflöte
12	Die Hochzeit des Figaro
13	Ball der Diebe
14	La Traviata
15	Der Parasit
16	Don Giovanni
17	Leben des Galilei
18	Spiel zu zweit
	Platzmietejahr 1960
1	Aida
2	Hänsel und Gretel
3	Wallenstein I. Teil
4	Wallenstein II. Teil
5	La Bohème
6	Antigonae
7	Zigeunerbaron
8	Korczak und die Kinder
9	Der fliegende Holländer
10	Die Kinder Edouards

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung H, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel	Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957		**Platzmietejahr 1958**
1	Der Freischütz	1	Tannhäuser
2	Die Räuber	2	Die lustige Witwe
3	Die Fledermaus	3	Eine Frau ohne Bedeutung
4	Das Tagebuch der Anne Frank	4	Turandot
5	Der Rosenkavalier	5	Der gute Mensch von Sezuan
6	Heinrich IV	6	Herrenhaus
7	Madame Butterfly	7	Iphigenie auf Tauris
8	Die Journalisten	8	Wozzeck
9	Ballettabend	9	Der Barbier von Bagdad
10	Die Entführung aus dem Serail	10	Die Jungfrau von Orleans
11	König Lear	11	Kiss me Kate
12	Der Postillon von Lonjumeau	12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Philemon und Baukis	13	Drei Mann auf einem Pferd
14	Carmen	14	Elektra
15	Die Zaubergeige	15	Wilhelm Tell
16	Das irdene Wägelchen	16	Parsifal
17	Die Hochzeit des Figaro	17	La Cenerentola
18	Ariadne auf Naxos	18	Cäsar und Cleopatra
	Platzmietejahr 1959		**Platzmietejahr 1960**
1	Jean	1	Die Zauberflöte
2	Die Tochter der Luft	2	Die Kinder Edouards
3	Der blaue Boll	3	La Bohème
4	Ballettabend	4	Penthesilea
5	Manon Lescaut	5	Hänsel und Gretel
6	Der Schulfreund	6	Korczak und die Kinder
7	Alkestis	7	Der fliegende Holländer
8	Hoffmanns Erzählungen	8	Das Käthchen von Heilbronn
9	Die Pariserin	9	Hedda Gabler
10	Der Vogelhändler	10	Antigonae
11	La Traviata	11	Der Zigeunerbaron
12	Der Raub der Lukrezia		
13	Ball der Diebe		
14	Don Giovanni		
15	Der Parasit		
16	Leben des Galilei		
17	Wallenstein I. Teil		
18	Wallenstein II. Teil		

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung H, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Der Freischütz
2	Die Räuber
3	Die Fledermaus
4	Das Tagebuch der Anne Frank
5	Der Rosenkavalier
6	Heinrich IV
7	Madame Butterfly
8	Die Entführung aus dem Serail
9	Ballettabend
10	Lysistrata
11	König Lear
12	Der Postillon von Lonjumeau
13	Philemon und Baukis
14	Carmen
15	Die Zaubergeige
16	Kinder des Schattens
17	Die Hochzeit des Figaro
18	Ariadne auf Naxos
	Platzmietejahr 1958
1	Tannhäuser
2	Die lustige Witwe
3	Die Jungfrau von Orleans
4	Turandot
5	Nachtbeleuchtung
6	Herrenhaus
7	Der widerspenstige Heilige
8	Wozzeck
9	Der Barbier von Bagdad
10	Der gute Mensch von Sezuan
11	Kiss me Kate
12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Der Besuch der alten Dame
14	Elektra
15	Drei Mann auf einem Pferd
16	Parsifal
17	La Cenerentola
18	Emilia Galotti
	Platzmietejahr 1959
1	Egmont
2	Die Tochter der Luft
3	Der Raub der Lukrezia
4	Ballettabend
5	Manon Lescaut
6	Jean
7	Alkestis
8	Hoffmanns Erzählungen
9	Die Pariserin
10	Der Vogelhändler
11	La Traviata
12	Der widerspenstige Heilige
13	Der blaue Boll
14	Don Giovanni
15	Der Parasit
16	Leben des Galilei
17	Spiel zu zweit
18	Venus im Licht
	Platzmietejahr 1960
1	Die Zauberflöte
2	Die Kinder Edouards
3	La Bohème
4	Penthesilea
5	Hänsel und Gretel
6	Korczak und die Kinder
7	Der fliegende Holländer
8	Die Tochter des Brunnenmachers
9	Hedda Gabler
10	Antigonae
11	Der Zigeunerbaron

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung J, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Die Räuber
2	Ariadne auf Naxos
3	Das Kaffeehaus
4	Die Fledermaus
5	Das Tagebuch der Anne Frank
6	Madame Butterfly
7	Die chinesische Mauer
8	Pique Dame
9	Lysistrata
10	Ballettabend
11	König Lear
12	Der Postillon von Lonjumeau
13	Die Journalisten
14	Die Zaubergeige
15	Der Freischütz
16	Philemon und Baukis
17	Der Rosenkavalier
18	Carmen

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Turandot
2	Nachtbeleuchtung
3	Die lustige Witwe
4	Der Barbier von Bagdad
5	Die Sündflut
6	Herrenhaus
7	Der widerspenstige Heilige
8	Tannhäuser
9	Der gute Mensch von Sezuan
10	Parsifal
11	Kiss me Kate
12	Die Jungfrau von Orleans
13	Wozzeck
14	La Cenerentola
15	Emilia Galotti
16	Die Tochter der Luft
17	Manon Lescaut
18	Jean

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Ballettabend I
2	Die Entführung aus dem Serail
3	Hoffmanns Erzählungen
4	Der Schulfreund
5	Tristan und Isolde
6	Alkestis
7	Egmont
8	Ballettabend II
9	Vogelhändler
10	Der Raub der Sabinerinnen
11	Die Pariserin
12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Ball der Diebe
14	Rigoletto
15	Antigonae
16	Der Parasit
17	Die Hochzeit des Figaro
18	Don Giovanni

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Leben des Galilei
2	Die Kinder Edouards
3	Elektra
4	Der Revisor
5	La Traviata
6	Wallenstein I. Teil
7	Wallenstein II. Teil
8	Penthesilea
9	La Bohème
10	Der Bauer als Millionär
11	Doktor Faust

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung J, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Das Kaffeehaus
2	Ariadne auf Naxos
3	Das Tagebuch der Anne Frank
4	Die Fledermaus
5	Der Kreidegarten
6	Madame Butterfly
7	Die chinesische Mauer
8	Pique Dame
9	Die Räuber
10	Ballettabend
11	König Lear
12	Der Postillon von Lonjumeau
13	Die Journalisten
14	Die Zaubergeige
15	Der Freischütz
16	Philemon und Baukis
17	Der Rosenkavalier
18	Carmen
	Platzmietejahr 1958
1	Turandot
2	Die Junfrau von Orleans
3	Die lustige Witwe
4	Der Barbier von Bagdad
5	Nachtbeleuchtung
6	Herrenhaus
7	Der gute Mensch von Sezuan
8	Tannhäuser
9	Die Sündflut
10	Parsifal
11	Kiss me Kate
12	Jean
13	Wozzeck
14	La Cenerentola
15	Cäsar und Cleopatra
16	Die Tochter der Luft
17	Manon Lescaut
18	Emilia Galotti
	Platzmietejahr 1959
1	Ballettabend I
2	Der blaue Boll
3	Hoffmanns Erzählungen
4	Egmont
5	Tristan und Isolde
6	Alkestis
7	Der widerspenstige Heilige
8	Ballettabend II
9	Der Vogelhändler
10	Der Raub der Sabinerinnen
11	Die Pariserin
12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Ball der Diebe
14	Rigoletto
15	Antigonae
16	Spiel zu zweit
17	Die Hochzeit des Figaro
18	Don Giovanni
	Platzmietejahr 1960
1	Leben des Galilei
2	Wallenstein I. Teil
3	Wallenstein II. Teil
4	Elektra
5	La Traviata
6	Jeanne oder Die Lerche
7	Penthesilea
8	La Bohème
9	Der Bauer als Millionär
10	Die Kinder Edouards
11	Doktor Faust

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung K, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Pique Dame
2	Die Räuber
3	Madame Butterfly
4	Der Kreidegarten
5	Die Zaubergeige
6	Das Tagebuch der Anne Frank
7	Die Fledermaus
8	Heinrich IV
9	Der Freischütz
10	Der Barbier von Bagdad
11	König Lear
12	Die Entführung aus dem Serail
13	Der Postillon von Lonjumeau
14	Philemon und Baukis
15	Ballettabend
16	Carmen
17	Kinder des Schattens
18	Der Rosenkavalier
	Platzmietejahr 1959
1	Manon Lescaut
2	Jean
3	Die Pariserin
4	Rigoletto
5	Der Schulfreund
6	Hoffmanns Erzählungen
7	Ballettabend
8	Egmont
9	Tannhäuser
10	Die Zauberflöte
11	Der Raub der Sabinerinnen
12	Der Vogelhändler
13	La Cenerentola
14	Der Parasit
15	Leben des Galilei
16	Spiel zu zweit
17	La Traviata
18	Der Raub der Lukrezia

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Die Journalisten
2	Die Hochzeit des Figaro
3	Turandot
4	Die Jungfrau von Orleans
5	Herrenhaus
6	Der widerspenstige Heilige
7	Die lustige Witwe
8	Die Sündflut
9	Ariadne auf Naxos
10	Der gute Mensch von Sezuan
11	Kiss me Kate
12	Der Besuch der alten Dame
13	Elektra
14	Die Meistersinger von Nürnberg
15	Wilhelm Tell
16	Parsifal
17	Alkestis
18	Der blaue Boll
	Platzmietejahr 1960
1	Hänsel und Gretel
2	Die Kinder Edouards
3	La Bohème
4	Aida
5	Korczak und die Kinder
6	Der Zigeunerbaron
7	Doktor Faust
8	Die Tochter des Brunnenmachers
9	Acis und Galatea/La Canterina
10	Der Bauer als Millionär
11	Jeanne oder Die Lerche

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung K, Halbgruppe II

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Pique Dame
2	Die Räuber
3	Madame Butterfly
4	Das Tagebuch der Anne Frank
5	Die Zaubergeige
6	Die Entführung aus dem Serail
7	Die Fledermaus
8	Heinrich IV
9	Der Freischütz
10	Der Barbier von Bagdad
11	König Lear
12	Philemon und Baukis
13	Der Postillon von Lonjumeau
14	Der gute Mensch von Sezuan
15	Ballettabend
16	Carmen
17	Das irdene Wägelchen
18	Der Rosenkavalier

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Die Journalisten
2	Die Hochzeit des Figaro
3	Turandot
4	Die Sündflut
5	Herrenhaus
6	Nachtbeleuchtung
7	Die lustige Witwe
8	Die Jungfrau von Orleans
9	Ariadne auf Naxos
10	Wilhelm Tell
11	Kiss me Kate
12	Jean
13	Elektra
14	Die Meistersinger von Nürnberg
15	Emilia Galotti
16	Parsifal
17	Alkestis
18	Der widerspenstige Heilige

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Manon Lescaut
2	Drei Mann auf einem Pferd
3	Die Pariserin
4	Rigoletto
5	Der blaue Boll
6	Hoffmanns Erzählungen
7	Ballettabend
8	Der Schulfreund
9	Tannhäuser
10	Die Zauberflöte
11	Der Raub der Sabinerinnen
12	Der Vogelhändler
13	La Cenerentola
14	Der Raub der Lukrezia
15	Leben des Galilei
16	Spiel zu zweit
17	La Traviata
18	Der Parasit

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Hänsel und Gretel
2	Venus im Licht
3	La Bohème
4	Aida
5	Die Kinder Edouards
6	Der Zigeunerbaron
7	Doktor Faust
8	Wallenstein I. Teil
9	Wallenstein II. Teil
10	Acis und Galatea/La Canterina
11	Der Bauer als Millionär

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung L, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ballettabend
2	Das Tagebuch der Anne Frank
3	Die Zaubergeige
4	Die Räuber
5	Die Fledermaus
6	Die chinesische Mauer
7	Der Freischütz
8	Heinrich IV
9	Der Barbier von Bagdad
10	Lysistrata
11	König Lear
12	Die Hochzeit des Figaro
13	Die Entführung aus dem Serail
14	Ariadne auf Naxos
15	Der Postillon von Lonjumeau
16	Die Journalisten
17	Turandot
18	Carmen
	Platzmietejahr 1958
1	Das irdene Wägelchen
2	Die lustige Witwe
3	Die Jungfrau von Orleans
4	Der Rosenkavalier
5	Parsifal
6	Der gute Mensch von Sezuan
7	Herrenhaus
8	Nachtbeleuchtung
9	Manon Lescaut
10	Kiss me Kate
11	Die Schule der Frauen
12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Wilhelm Tell
14	Madame Butterfly
15	Elektra
16	Der Besuch der alten Dame
17	Rigoletto
18	La Cenerentola
	Platzmietejahr 1959
1	Emilia Galotti
2	Die Tochter der Luft
3	Alkestis
4	Der Raub der Lukrezia
5	Ballettabend I
6	Der Vogelhändler
7	Der widerspenstige Heilige
8	Die Pariserin
9	Jean
10	Die Zauberflöte
11	La Traviata
12	Der Raub der Sabinerinnen
13	Don Giovanni
14	Tannhäuser
15	Der blaue Boll
16	Ballettabend II
17	Spiel zu zweit
18	Der Parasit
	Platzmietejahr 1960
1	Venus im Licht
2	Leben des Galilei
3	La Bohème
4	Jeanne oder Die Lerche
5	Antigonae
6	Der Zigeunerbaron
7	Korczak und die Kinder
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Kinder Edouards
10	Fidelio

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung L, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ballettabend
2	Das Tagebuch der Anne Frank
3	Die Zaubergeige
4	Die Räuber
5	Die Fledermaus
6	Die chinesische Mauer
7	Der Freischütz
8	Heinrich IV
9	Der Barbier von Bagdad
10	Die Entführung aus dem Serail
11	König Lear
12	Die Hochzeit des Figaro
13	Philemon und Baukis
14	Ariadne auf Naxos
15	Der Postillon von Lonjumeau
16	Die Journalisten
17	Turandot
18	Carmen
	Platzmietejahr 1959
1	Emilia Galotti
2	Die Tochter der Luft
3	Alkestis
4	Egmont
5	Ballettabend I
6	Der Vogelhändler
7	Der blaue Boll
8	Die Pariserin
9	Der widerspenstige Heilige
10	Die Zauberflöte
11	La Traviata
12	Jean
13	Don Giovanni
14	Tannhäuser
15	Spiel zu zweit
16	Ballettabend II
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Eine Frau ohne Bedeutung
2	Die lustige Witwe
3	Das irdene Wägelchen
4	Der Rosenkavalier
5	Parsifal
6	Nachtbeleuchtung
7	Herrenhaus
8	Die Jungfrau von Orleans
9	Manon Lescaut
10	Kiss me Kate
11	Der gute Mensch von Sezuan
12	Die Meistersinger von Nürnberg
13	Drei Mann auf einem Pferd
14	Madame Butterfly
15	Elektra
16	Wilhelm Tell
17	Rigoletto
18	La Cenerentola
	Platzmietejahr 1960
1	Der Parasit
2	Leben des Galilei
3	La Bohème
4	Jeanne oder Die Lerche
5	Antigonae
6	Der Zigeunerbaron
7	Korczak und die Kinder
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Kinder Edouards
10	Fidelio

Platzmiete-Abteilung M blau, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Die Räuber
2	Ballettabend
3	Das Tagebuch der Anne Frank
4	Der Freischütz
5	Der Kreidegarten
6	Madame Butterfly
7	Heinrich IV
8	Der Barbier von Bagdad
9	Lysistrata
10	Der Rosenkavalier
11	Simplicius Simplizissimus/ Die Heimkehr
12	König Lear
13	Die Fledermaus
14	Der gute Mensch von Sezuan
15	Die Journalisten
16	Parsifal
17	Nachtbeleuchtung
18	Der Postillon von Lonjumeau
	Platzmietejahr 1959
1	La Cenerentola
2	Jean
3	Die Tochter der Luft
4	Cäsar und Cleopatra
5	Hoffmanns Erzählungen
6	Die Zauberflöte
7	Egmont
8	La Traviata
9	Der Raub der Sabinerinnen
10	Die Meistersinger von Nürnberg
11	Der Schulfreund
12	Die Pariserin
13	Der Vogelhändler
14	Ball der Diebe
15	Tannhäuser
16	Leben des Galilei
17	Wallenstein I. Teil
18.	Wallenstein II. Teil

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Die Zaubergeige
2	Das irdene Wägelchen
3	Carmen
4	Die lustige Witwe
5	Die Jungfrau von Orleans
6	Elektra
7	Die Hochzeit des Figaro
8	Der widerspenstige Heilige
9	Kiss me Kate
10	Herrenhaus
11	Wilhelm Tell
12	Ballettabend
13	Der Besuch der alten Dame
14	Manon Lescaut
15	Die Entführung aus dem Serail
16	Rigoletto
17	Turandot
18	Der blaue Boll
	Platzmietejahr 1960
1	Tristan und Isolde
2	Spiel zu zweit
3	Der Zigeunerbaron
4	Welt lebewohl
5	Don Giovanni
6	Aida
7	Die Tochter des Brunnenmachers
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Kinder Edouards
10	La Bohème
11	Hedda Gabler

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung M blau, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Das Kaffeehaus
2	Ballettabend
3	Das Tagebuch der Anne Frank
4	Der Freischütz
5	Die Räuber
6	Madame Butterfly
7	Heinrich IV
8	Der Barbier von Bagdad
9	Lysistrata
10	Der Rosenkavalier
11	Simplicius Simplizissimus/ Die Heimkehr
12	König Lear
13	Die Fledermaus
14	Philemon und Baukis
15	Die Journalisten
16	Parsifal
17	Kinder des Schattens
18	Der Postillon von Lonjumeau
	Platzmietejahr 1958
1	Die Zaubergeige
2	Der gute Mensch von Sezuan
3	Carmen
4	Die lustige Witwe
5	Nachtbeleuchtung
6	Elektra
7	Die Hochzeit des Figaro
8	Die Jungfrau von Orleans
9	Kiss me Kate
10	Herrenhaus
11	Iphigenie auf Tauris
12	Ballettabend
13	Die Entführung aus dem Serail
14	Manon Lescaut
15	Der Besuch der alten Dame
16	Rigoletto
17	Turandot
18	Der blaue Boll
	Platzmietejahr 1959
1	La Cenerentola
2	Cäsar und Cleopatra
3	Die Tochter der Luft
4	Jean
5	Hoffmanns Erzählungen
6	Die Zauberflöte
7	Egmont
8	La Traviata
9	Biedermann und die Brandstifter
10	Die Meistersinger von Nürnberg
11	Der Schulfreund
12	Die Pariserin
13	Der Vogelhändler
14	Der Parasit
15	Tannhäuser
16	Leben des Galilei
17	Spiel zu zweit
18	Venus im Licht
	Platzmietejahr 1960
1	Tristan und Isolde
2	Die Kinder Edouards
3	Der Zigeunerbaron
4	Welt lebewohl
5	Don Giovanni
6	Aida
7	Korczak und die Kinder
8	Der Teufel im Dorf
9	Das Käthchen von Heilbronn
10	La Bohème
11	Jeanne oder Die Lerche

Platzmiete-Abteilung M rot, Halbgruppe I

Seit Begründung der Platzmiete-Abteilung M rot (1.1.1958) wurden in der Halbgruppe I folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Die Jungfrau von Orleans
2	Die Zaubergeige
3	Carmen
4	Eine Frau ohne Bedeutung
5	Die lustige Witwe
6	Der widerspenstige Heilige
7	Kiss me Kate
8	Wozzeck
9	Die Schule der Frauen
10	Manon Lescaut
11	Herrenhaus
12	Der Besuch der alten Dame
13	Die Tochter der Luft
14	Jean
15	La Cenerentola
16	Emilia Galotti
17	Elektra
18	Rigoletto

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Drei Mann auf einem Pferd
2	Ballettabend I
3	Der Raub der Lukrezia
4	Die Meistersinger von Nürnberg
5	Der Schulfreund
6	Die Pariserin
7	Hoffmanns Erzählungen
8	Egmont
9	Die Hochzeit des Figaro
10	Der Vogelhändler
11	Ballettabend II
12	Die Entführung aus dem Serail
13	La Traviata
14	Antigonae
15	Der blaue Boll
16	Tristan und Isolde
17	Der Parasit
18	Hänsel und Gretel

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Wallenstein I. Teil
2	Wallenstein II. Teil
3	Leben des Galilei
4	Turandot
5	Korczak und die Kinder
6	Acis und Galatea/La Canterina
7	Der Teufel im Dorf
8	Die Kinder Edouards
9	Der Zigeunerbaron
10	Fidelio
11	Tannhäuser

Platzmiete-Abteilung M rot, Halbgruppe II

Seit Begründung der Platzmiete-Abteilung M rot (1.1.1958) wurden in der Halbgruppe II folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Eine Frau ohne Bedeutung
2	Die Zaubergeige
3	Carmen
4	Die Sündflut
5	Die lustige Witwe
6	Der widerspenstige Heilige
7	Kiss me Kate
8	Wozzeck
9	Die Schule der Frauen
10	Manon Lescaut
11	Herrenhaus
12	Die Jungfrau von Orleans
13	Die Tochter der Luft
14	Der Besuch der alten Dame
15	La Cenerentola
16	Wilhelm Tell
17	Elektra
18	Rigoletto
	Platzmietejahr 1960
1	Venus im Licht
2	Leben des Galilei
3	Welt lebewohl
4	Turandot
5	Die Kinder Edouards
6	Acis und Galatea/La Canterina
7	Der Teufel im Dorf
8	Die Tochter des Brunnenmachers
9	Der Zigeunerbaron
10	Fidelio
11	Tannhäuser

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1959
1	Drei Mann auf einem Pferd
2	Ballettabend I
3	Jean
4	Die Meistersinger von Nürnberg
5	Der blaue Boll
6	Die Pariserin
7	Hoffmanns Erzählungen
8	Egmont
9	Die Hochzeit des Figaro
10	Der Vogelhändler
11	Ballettabend II
12	Der Schulfreund
13	La Traviata
14	Antigonae
15	Die Entführung aus dem Serail
16	Tristan und Isolde
17	Der Parasit
18	Hänsel und Gretel

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung N, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Das Tagebuch der Anne Frank
2	Ballettabend
3	Die Entführung aus dem Serail
4	Ariadne auf Naxos
5	Heinrich IV
6	Parsifal
7	Die Räuber
8	Die Zaubergeige
9	Lysistrata
10	Der Rosenkavalier
11	König Lear
12	Die Fledermaus
13	Philemon und Baukis
14	Der Freischütz
15	Der gute Mensch von Sezuan
16	Die Journalisten
17	Nachtbeleuchtung
18	Der Postillon von Lonjumeau
	Platzmietejahr 1959
1	Hoffmanns Erzählungen
2	Der Vogelhändler
3	Egmont
4	Elektra
5	Die Meistersinger von Nürnberg
6	Der Schulfreund
7	Ballettabend
8	Die Pariserin
9	Biedermann und die Brandstifter
10	La Traviata
11	Der Raub der Sabinerinnen
12	Alkestis
13	Don Giovanni
14	Der blaue Boll
15	Leben des Galilei
16	Tannhäuser
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Carmen
2	Die Jungfrau von Orleans
3	Die lustige Witwe
4	Herrenhaus
5	Die Sündflut
6	Turandot
7	Der widerspenstige Heilige
8	Manon Lescaut
9	Der Barbier von Bagdad
10	Die Schule der Frauen
11	Kiss me Kate
12	Jean
13	La Cenerentola
14	Die Tochter der Luft
15	Drei Mann auf einem Pferd
16	Madame Butterfly
17	Rigoletto
18	Emilia Galotti
	Platzmietejahr 1960
1	Hänsel und Gretel
2	Tristan und Isolde
3	Der Parasit
4	Penthesilea
5	Der Zigeunerbaron
6	Jeanne oder Die Lerche
7	La Bohème
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Kinder Edouards
10	Die Hochzeit des Figaro
11	Gesellschaft im Herbst

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung N, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Die Entführung aus dem Serail
2	Ballettabend
3	Das Kaffeehaus
4	Ariadne auf Naxos
5	Heinrich IV
6	Parsifal
7	Die Räuber
8	Die Zaubergeige
9	Das Tagebuch der Anne Frank
10	Der Rosenkavalier
11	König Lear
12	Die Fledermaus
13	Der gute Mensch von Sezuan
14	Der Freischütz
15	Philemon und Baukis
16	Die Journalisten
17	Nachtbeleuchtung
18	Der Postillon von Lonjumeau

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Carmen
2	Eine Frau ohne Bedeutung
3	Die lustige Witwe
4	Herrenhaus
5	Die Jungfrau von Orleans
6	Turandot
7	Die Sündflut
8	Manon Lescaut
9	Der Barbier von Bagdad
10	Der widerspenstige Heilige
11	Kiss me Kate
12	Jean
13	La Cenerentola
14	Die Tochter der Luft
15	Emilia Galotti
16	Madame Butterfly
17	Rigoletto
18	Drei Mann auf einem Pferd

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Hoffmanns Erzählungen
2	Der Vogelhändler
3	Egmont
4	Elektra
5	Die Meistersinger von Nürnberg
6	Der Schulfreund
7	Ballettabend
8	Die Pariserin
9	Biedermann und die Brandstifter
10	La Traviata
11	Der Raub der Sabinerinnen
12	Alkestis
13	Don Giovanni
14	Der Parasit
15	Leben des Galilei
16	Tannhäuser
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Hänsel und Gretel
2	Tristan und Isolde
3	Venus im Licht
4	Penthesilea
5	Der Zigeunerbaron
6	Jeanne oder Die Lerche
7	La Bohème
8	Der Teufel im Dorf
9	Das Käthchen von Heilbronn
10	Die Hochzeit des Figaro

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung O, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Ariadne auf Naxos
2	Die Räuber
3	Madame Butterfly
4	Heinrich IV
5	Die Fledermaus
6	Die Entführung aus dem Serail
7	Die Zaubergeige
8	Das Tagebuch der Anne Frank
9	Ballettabend
10	König Lear
11	Der Barbier von Bagdad
12	Philemon und Baukis
13	Der Freischütz
14	Der gute Mensch von Sezuan
15	Der Postillon von Lonjumeau
16	Parsifal
17	Carmen
18	Nachtbeleuchtung

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Tannhäuser
2	Turandot
3	Das irdene Wägelchen
4	Die lustige Witwe
5	Die Jungfrau von Orleans
6	Manon Lescaut
7	Der Rosenkavalier
8	Die Schule der Frauen
9	Kiss me Kate
10	Herrenhaus
11	Der widerspenstige Heilige
12	La Cenerentola
13	Wilhelm Tell
14	Die Tochter der Luft
15	Jean
16	Wozzeck
17	Elektra
18	Emilia Galotti

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Rigoletto
2	Cäsar und Cleopatra
3	Der Vogelhändler
4	Die Pariserin
5	Der Schulfreund
6	Die Zauberflöte
7	Die Hochzeit des Figaro
8	Egmont
9	Tristan und Isolde
10	Der Raub der Sabinerinnen
11	Ballettabend
12	La Traviata
13	Der blaue Boll
14	Leben des Galilei
15	Spiel zu zweit
16	Don Giovanni
17	Acis und Galatea/La Canterina
18	Der Parasit

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Hoffmanns Erzählungen
2	Die Kinder Edouards
3	Der Zigeunerbaron
4	Hänsel und Gretel
5	Welt lebewohl
6	La Bohème
7	Die Tochter des Brunnenmachers
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Meistersinger von Nürnberg
10	Hedda Gabler

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung O, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Platzmietejahr 1957

Lfd. Nr.	Titel
1	Ariadne auf Naxos
2	Die Räuber
3	Madame Butterfly
4	Heinrich IV
5	Die Fledermaus
6	Das Tagebuch der Anne Frank
7	Die Zaubergeige
8	Die Journalisten
9	Ballettabend
10	König Lear
11	Der Barbier von Bagdad
12	Simplicius Simplizissimus / Die Heimkehr
13	Der Freischütz
14	Philemon und Baukis
15	Der Postillon von Lonjumeau
16	Parsifal
17	Carmen
18	Die Entführung aus dem Serail

Platzmietejahr 1958

Lfd. Nr.	Titel
1	Tannhäuser
2	Turandot
3	Eine Frau ohne Bedeutung
4	Die lustige Witwe
5	Nachtbeleuchtung
6	Manon Lescaut
7	Der Rosenkavalier
8	Der gute Mensch von Sezuan
9	Kiss me Kate
10	Herrenhaus
11	Die Jungfrau von Orleans
12	La Cenerentola
13	Wilhelm Tell
14	Tochter der Luft
15	Emilia Galotti
16	Wozzeck
17	Elektra
18	Jean

Platzmietejahr 1959

Lfd. Nr.	Titel
1	Rigoletto
2	Der widerspenstige Heilige
3	Der Vogelhändler
4	Die Pariserin
5	Der Schulfreund
6	Die Zauberflöte
7	Die Hochzeit des Figaro
8	Der Raub der Sabinerinnen
9	Tristan und Isolde
10	Der blaue Boll
11	Ballettabend
12	La Traviata
13	Ball der Diebe
14	Leben des Galilei
15	Der Raub der Lukrezia
16	Don Giovanni
17	Acis und Galatea/La Canterina
18	Venus im Licht

Platzmietejahr 1960

Lfd. Nr.	Titel
1	Hoffmanns Erzählungen
2	Der Parasit
3	Der Zigeunerbaron
4	Hänsel und Gretel
5	Korczak und die Kinder
6	La Bohème
7	Das Käthchen von Heilbronn
8	Der Teufel im Dorf
9	Die Meistersinger von Nürnberg
10	Die Kinder Edouards

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung S, Halbgruppe I

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ballettabend
2	Das Tagebuch der Anne Frank
3	Heinrich IV
4	Die Fledermaus
5	Der Rosenkavalier
6	Die chinesische Mauer
7	Parsifal
8	Die Räuber
9	Der Barbier von Bagdad
10	Carmen
11	König Lear
12	Simplicius Simplizissimus / Die Heimkehr
13	Der gute Mensch von Sezuan
14	Der Postillon von Lonjumeau
15	Turandot
16	Das irdene Wägelchen
17	Elektra
18	Kinder des Schattens
19	Die Jungfrau von Orleans
20	Eine Frau ohne Bedeutung
	Platzmietejahr 1959
1	Hoffmanns Erzählungen
2	Egmont
3	Der Vogelhändler
4	Die Pariserin
5	Der Schulfreund
6	Ballettabend
7	Die Zauberflöte
8	Der Raub der Sabinerinnen
9	La Traviata
10	Biedermann und die Brandstifter
11	Leben des Galilei
12	Antigonae
13	Don Giovanni
14	Der Parasit
15	Spiel zu zweit
16	La Bohème
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil
19	Hänsel und Gretel
20	Venus im Licht

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Tannhäuser
2	Die lustige Witwe
3	Herrenhaus
4	Nachtbeleuchtung
5	Wozzeck
6	Iphigenie auf Tauris
7	Manon Lescaut
8	Die Schule der Frauen
9	Kiss me Kate
10	Wilhelm Tell
11	Die Meistersinger von Nürnberg
12	Der Besuch der alten Dame
13	La Cenerentola
14	Der Freischütz
15	Rigoletto
16	Tristan und Isolde
17	Cäsar und Cleopatra
18	Alkestis
19	Tochter der Luft
20	Der widerspenstige Heilige
	Platzmietejahr 1960
1	Aida
2	Die Kinder Edouards
3	Der Zigeunerbaron
4	Penthesilea
5	Korczak und die Kinder
6	Jeanne oder Die Lerche
7	Doktor Faust
8	Die Tochter des Brunnenmachers
9	Der fliegende Holländer
10	Das Käthchen von Heilbronn
11	Der Teufel im Dorf
12	Der Bauer als Millionär
13	Fidelio
14	Der Revisor
15	Belsazar

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Platzmiete-Abteilung S, Halbgruppe II

Seit Eröffnung des neuen Theaters (13.1.1957) wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1957
1	Ballettabend
2	Das Tagebuch der Anne Frank
3	Heinrich IV
4	Die Fledermaus
5	Der Kreidegarten
6	Der Rosenkavalier
7	Parsifal
8	Der Barbier von Bagdad
9	Lysistrata
10	Carmen
11	Die Räuber
12	König Lear
13	Philemon und Baukis
14	Der Postillon von Lonjumeau
15	Der gute Mensch von Sezuan
16	Turandot
17	Das irdene Wägelchen
18	Elektra
19	Kinder des Schattens
20	Die Jungfrau von Orleans
	Platzmietejahr 1959
1	Hoffmanns Erzählungen
2	Egmont
3	Der Vogelhändler
4	Die Pariserin
5	Der Schulfreund
6	Ballettabend
7	Die Zauberflöte
8	Der Raub der Sabinerinnen
9	La Traviata
10	Biedermann und die Brandstifter
11	Leben des Galilei
12	Antigonae
13	Don Giovanni
14	Der Parasit
15	Spiel zu zweit
16	La Bohème
17	Wallenstein I. Teil
18	Wallenstein II. Teil
19	Hänsel und Gretel
20	Venus im Licht

Lfd. Nr.	Titel
	Platzmietejahr 1958
1	Tannhäuser
2	Die lustige Witwe
3	Herrenhaus
4	Nachtbeleuchtung
5	Wozzeck
6	Eine Frau ohne Bedeutung
7	Manon Lescaut
8	Die Schule der Frauen
9	Kiss me Kate
10	Wilhelm Tell
11	Die Meistersinger von Nürnberg
12	Der Besuch der alten Dame
13	La Cenerentola
14	Der Freischütz
15	Rigoletto
16	Tristan und Isolde
17	Cäsar und Cleopatra
18	Alkestis
19	Tochter der Luft
20	Der widerspenstige Heilige
	Platzmietejahr 1960
1	Aida
2	Die Kinder Edouards
3	Der Zigeunerbaron
4	Penthesilea
5	Der Revisor
6	Korczak und die Kinder
7	Doktor Faust
8	Die Tochter des Brunnenmachers
9	Der fliegende Holländer
10	Das Käthchen von Heilbronn
11	Der Teufel im Dorf
12	Der Bauer als Millionär
13	Fidelio
14	Jeanne oder Die Lerche
15	Belsazar

Sp 15

Mitteilungen des Nationaltheaters Mannheim

Nr. 32 / Januar 1960

VERZEICHNIS DER IM NEUEN NATIONALTHEATER IN DEN ERSTEN DREI JAHREN SEIT DER ERÖFFNUNG (13.1.1957) AUFGEFÜHRTEN WERKE.

A) KLASSISCHE UND NACHKLASSISCHE WERKE

1. Schauspiel

Aristophanes	Lysistrata	Komödie
Calderon	Die Tochter der Luft (U. der Neufassung)	Drama
Freytag	Die Journalisten	Lustspiel
Goethe	Iphigenie auf Tauris	Schauspiel
Goethe	Egmont	Trauerspiel
Goldoni	Das Kaffeehaus	Lustspiel
Lessing	Emilia Galotti	Trauerspiel
Schiller	Die Jungfrau v. Orléans	Tragödie
Schiller	Der Parasit	Lustspiel
Schiller	Die Räuber	Schauspiel
Schiller	Wallensteins Lager, Die Piccolomini, Wallensteins Tod	Dramatisches Gedicht
Schiller	Wilhelm Tell	Schauspiel
Shakespeare	Heinrich IV	Schauspiel
Shakespeare	König Lear	Trauerspiel
Shaw	Cäsar und Cleopatra	Historie
Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	Komödie

2. Oper und Ballett

Bizet	Carmen	Oper
Cornelius	Der Barbier von Bagdad	Komische Oper
Gluck	Alkestis	Musikdrama

./.

Händel	Acis und Galatea	Pastorale (nicht abendfüllend)
Haydn	La Canterina	Komische Oper (nicht abend-füllend)
Mozart	Don Giovanni	Oper
Mozart	Entführung aus dem Serail	Singspiel
Mozart	Die Hochzeit des Figaro	Komische Oper
Mozart	Die Zauberflöte	Oper
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	Phantastische Oper
Puccini	La Bohème	Oper
Puccini	Madame Butterfly	Oper
Puccini	Manon Lescaut	Oper
Puccini	Turandot	Oper
Rimsky-Korsakow	Scheherezade	Ballett (nicht abend-füllend)
Rossini	La Cenerentola	Komische Oper
Richard Strauß	Ariadne auf Naxos	Oper
Richard Strauß	Elektra	Oper
Richard Strauß	Der Rosenkavalier	Komödie für Musik
Richard Strauß	Till Eulenspiegels lustige Streiche	Ballett (nicht abendfüllend)
Tschaikowsky	Pique Dame	Oper
Verdi	Aida	Oper
Verdi	Rigoletto	Oper
Verdi	La Traviata	Oper
Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	Ballett (nicht abendfüllend)
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	Oper
Wagner	Parsifal	Bühnenweihfestspiel
Wagner	Tannhäuser	Oper
Wagner	Tristan und Isolde	Oper
Weber	Der Freischütz	Oper

./.

B) MODERNE, KÜNSTLERISCH ALLGEMEIN ANERKANNTE

bezw. AN VIELEN BÜHNEN GESPIELTE WERKE

1. Schauspiel

Ahlsen	Philemon und Baukis	Schauspiel
Barlach	Der blaue Boll	Drama
Barlach	Die Sündflut	Drama
Brecht	Der gute Mensch von Sezuan	-----
Brecht	Leben des Galilei	Schauspiel
Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame	Tragische Komödie
Frisch	Die chinesische Mauer	Farce
Fry	Venus im Licht	Spiel
Gibson	Spiel zu zweit	-----
Goodrich/Hackett	Das Tagebuch der Anne Frank	Stück
Wolfe	Herrenhaus	Schauspiel

2. Oper und Ballett

Bartok	3. Klavierkonzert	Ballett (nicht abendfüllend)
Bartok	Der wunderbare Mandarin	Ballett (nicht abendfüllend)
Berg	Wozzeck	Oper
Britten	Der Raub der Lukrezia	Oper
Debussy	Nachmittag eines Faun	Ballett (nicht abendfüllend)
Egk	Die Zaubergeige	Oper
De Falla	Der Dreispitz	Ballett (nicht abendfüllend)
Liebermann	Die Schule der Frauen	Opera buffa
Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courasche	Ballett (nicht abendfüllend)
Orff	Antigonae des Sophokles	-----

./.

C) DISKUSSIONS - bezw. EXPERIMENTIERSTÜCKE

1. Schauspiel

Arrabal	Picknick im Felde	(Auff. im III. Programm)
Bagnold	Der Kreidegarten	Komödie
Dürrenmatt	Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen	(Auff. im III. Programm)
Frisch	Biedermann und die Brandstifter	Lehrstück
Jonesco	Die kahle Sängerin	(Auff. im III. Programm)
Jonesco	Impromptu	(Auff. im III. Programm)
Simmel	Der Schulfreund (U)	Schauspiel

2. Oper und Ballett

Barber	Medea	Ballett (nicht abendfüllend)
Bernstein	Zeitalter der Angst	Ballett (nicht abendfüllend)
Chavez	Examen	Ballett (nicht abendfüllend)
Gould	Die gelbe Tarantel	Ballett (nicht abendfüllend)
Hartmann	Simplicius Simplicissimus (U)	Oper (nicht abendfüllend)
Lewis/Jackson	Modern Jazz	Ballett (nicht abendfüllend)
Mihalovici	Die Heimkehr	Oper (nicht abendfüllend)
Webern	Mescalin	Ballett (nicht abendfüllend)

./.

D) UNTERHALTENDE WERKE

1. Schauspiel

Anouilh	Ball der Diebe	Ballett für Schauspieler
Beck/Tschudi/ Burkhard	Die Pariserin	Musical
Bush-Fekete	Jean	Lustspiel
Carroll	Der widerspenstige Heilige (DE)	Komödie
Goetz	Nachtbeleuchtung, Tobby, Der fliegende Geheimrat, Hund im Hirn	4 Grotesken
Holm/Abbott	Drei Mann auf einem Pferd	Lustspiel
Schönthan	Der Raub der Sabinerinnen	Schwank
Spewack/Porter	Kiss me Kate	Musical
Wittlinger	Kinder des Schattens (U)	Komödie

2. Oper und Ballett

Adam	Der Postillon von Lonjumeau	Komische Oper
Lehar	Die lustige Witwe	Operette
Johann Strauß	Die Fledermaus	Operette
Zeller	Der Vogelhändler	Operette

E) MÄRCHEN - und JUGENDSTÜCKE

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt	Märchenspiel
Bruckner	Das irdene Wägelchen (U)	Spiel
Gürster	Tischlein deck dich	Märchenspiel
Kästner	Pünktchen und Anton	Jugendstück

Zeichenerklärung:

U = Uraufführung

DE = Deutsche Erstaufführung

Der Spielplan des Nationaltheaters Mannheim

seit Eröffnung des neuen Hauses am 13.1.1957 bis 31.7.1962

A. Schauspiel

Zeitgenössische Werke	40	Inszenierungen	43	%
Klassische und nachklassische Werke	36	Inszenierungen	37	%
Unterhaltungsstücke	14	Inszenierungen	15	%
Märchen und Jugendstücke	5	Inszenierungen	5	%
insgesamt	95		100	%

B. Musiktheater

Zeitgenössische Werke	32	Inszenierungen	36	%
Klassische und nachklassische Werke	57	Inszenierungen	64	%
	89		100	%

Abkürzungen im umstehenden Verzeichnis

DE = Deutsche Erstaufführung
EM = Erstaufführung für Mannheim
GH = Großes Haus
KH = Kleines Haus
NI = Neuinszenierung
ST = Studio Kunsthalle
TE = Tänzerische Erstaufführung
UR = Uraufführung

124

A.Schauspiel

Zeitgenössische Werke

Ahlsen	Philemon und Baucis	KH	EM
Anouilh	Ball der Diebe	KH	EM
Anouilh	Jeanne oder Die Lerche	KH	EM
Arrabal	Picknick im Felde	KH	EM
Bagnold	Der Kreidegarten	KH	EM
Barlach	Der blaue Boll	KH	EM
Barlach	Die Sündflut	KH	EM
Beckett	Warten auf Godot	ST	EM
Brecht	Der gute Mensch von Sezuan	KH	EM
Brecht	Leben des Galilei	GH	EM
Brecht	Schweyk im zweiten Weltkrieg	GH	EM
Camus	Caligula	KH	EM
Carroll	Der widerspenstige Heilige	KH	DE
Dorst	Gesellschaft im Hernst	KH	UR
Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame	KH	EM
Dürrenmatt	Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen	KH	EM
Dürrenmatt	Romulus der Große	KH	EM
Frisch	Andorra	KH	EM
Frisch	Biedermann und die Brandstifter	KH	EM
Frisch	Die chinesische Mauer	KH	EM
Fry	König Kurzrock	KH	DE
Fry	Venus im Licht	KH	EM
Gibson	Spiel zu zweit	KH	EM
Goodrich-Hackett	Das Tagebuch der Anne Frank	KH	EM
Gressieker	Heinrich der Achte u.s.Frauen	KH	EM
Haecker	Dreht euch nicht um	ST	EM
Jonesco	Die kahle Sängerin	KH	EM
Jonesco	Impromptu	KH	EM
Kops	Welt lebe wohl	KH	DE
Marceau	Das Ei	KH	EM
Mrozek	Die Polizei	ST	EM
Nash	Der Regenmacher	KH	EM
Pagnol	Judas	KH	DE
Rys	Grenzjäger	ST	EM
Sartre	Die Eingeschlossenen	KH	EM
Simmel	Der Schulfreund	KH	UR

Sylvanus	Korczak und die Kinder	KH	EM
Wittlinger	Kennen Sie die Milchstraße?	KH	EM
Wittlinger	Kinder des Schattens	KH	UR
Wolfe	Herrenhaus	GH	EM

Klassische und nachklassische Werke

Aristophnes	Lysistrata	KH	EM
Calderon	Tochter der Luft	GH	EM
Freytag	Die Journalisten	KH	NI
Goethe	Egmont	KH	NI
Goethe	Faust I.Teil	GH	NI
Goethe	Faust II.Teil	GH	NI
Goethe	Iphigenie auf Tauris	GH	NI
Goethe	Götz von Berlichingen	GH	NI
Goldoni	Das Kaffeehaus	KH	EM
Ibsen	Hedda Gabler	KH	EM
Ibsen	Peer Gynt	GH	NI
Kleist	Das Kätchen von Heilbronn	KH	NI
Kleist	Penthesilea	GH	EM
Lessing	Emilia Galotti	KH	NI
Lessing	Minna von Barnhelm	KH	NI
Lessing	Miss Sara Sampson	KH	NI
Machiavelli-Feiler	Mandragola	KH	EM
Raimund	Der Bauer als Millionär	GH	NI
Schiller	Der Parasit	KH	NI
Schiller	Die Jungfrau von Orleans	KH	NI
Schiller	Die Piccolomini	KH	NI
Schiller	Die Räuber	KH	NI
Schiller	Maria Stuart	KH	NI
Schiller	Wallensteins Lager	KH	NI
Schiller	Wallensteins Tod	KH	NI
Schiller	Wilhelm Tell	KH	NI
Shakespeare	Heinrich IV	GH	NI
Shakespeare	König Lear	GH	NI
Shakespeare	Maß für Maß	KH	NI
Shakespeare	Viel Lärm um nichts	KH	NI
Shaw	Caesar und Cleopatra	KH	EM
Shaw	Man kann nie wissen	KH	NI

Shaw	Pygmalion	KH	NI
Strindberg	Ostern	KH	NI
Sudraka-Bruckner	Das irdene Wägelchen	KH	DE
Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	KH	NI

Unterhaltungsstücke

Breffort-Monnot	Irma la douce	KH	EM
Burkhard	Die Pariserin	GH	EM
Bush-Fekete	Jean	KH	EM
Goetz	Der fliegende Geheimrat	KH	EM
Goetz	Der Hund im Hirn	KH	EM
Goetz	Nachtbeleuchtung	KH	EM
Goetz	Tobby	KH	EM
Holm-Abbot	Drei Mann auf einem Pferd	KH	EM
Pagnol	Die Tochter des Brunnenmachers	KH	EM
Priestley	Seit Adam und Eva	KH	EM
Sauvajon-Jackson-Bottomley	Die Kinder Edouards	KH	EM
Schönthan	Der Raub der Sabinerinnen	KH	NI
Spewack-Porter	Kiss me Kate	GH	EM
Zuckmayer	Der fröhliche Weinberg	KH	NI

Märchen und Jugendstücke

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt		
Gürster-Steinbach	Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack	KH	NI
Henn	Die Schatzmühle	KH	EM
Kästner	Pünktchen und Anton	KH	EM
Stelter	Schneeweißchen und Rosenrot	KH	EM

B. Musiktheater

Zeitgenössische Werke

Barber	Medea	GH	EM
Bàrtók	Der wunderbare Mandarin	GH	EM
Bàrtók	III.Konzert für Klavier u.Orchester	GH	TE
Benatzky	Im weißen Rössl	GH	NI
Berg	Wozzeck	GH	NI
Bernstein	Das Zeitalter der Angst	GH	DE
Britten	Der Raub der Lukrezia	KH	EM
Busoni	Doktor Faust	GH	EM
Chawez	Toccata für Schlagzeug("Examen")	KH	TE
Debussy	Der Nachmittag eines Faun	GH	EM
Egk	Danza	GH	EM
Egk	Der Revisor	KH	EM
Egk	Die Zaubergeige	GH	EM
de Falla	Der Dreispitz	GH	NI
Gould	Spirituals("Die gelbe Tarantel")	KH	TE
Hartmann	Simplicius Simplizissimus	KH	EM
Hindemith	Das lange Weihnachtsmahl	KH	UR
Hindemith	Herodias	KH	DE
Hindemith	Neues vom Tage	GH	NI
Hindemith	Nobilissima visione	KH	EM
Ibert	Der Sonntagsjäger	KH	TE
Lewis-Jackson	Modern Jazz	KH	TE
Lhotkæ	Der Teufel im Dorf	GH	EM
Liebermann	Die Schule der Frauen	KH	EM
Liebermann	Jazz Concærto	KH	TE
Mihalovici	Die Heimkehr	KH	EM
Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courache	GH	EM
Orff	Antigonae des Sophokles	GH	EM
Ravel	Danses nobles et sentimentales	KH	EM
Strawinsky	Agon	GH	EM
Strawinsky	Der Kuß der Fee	GH	EM
Webern	Kammermusiken("Mescalin")	KH	TE

Klassische und nachklassische Werke

Adam	Der Postillion von Lonjumeau	GH	NI
Beethoven	Fidelio	GH	NI
Bizet	Carmen	GH	NI
Cornelius	Der Barbier von Bagdad	GH	NI
Donizetti	Don Pasquale	GH	NI
Gluck	Alkestis	GH	EM
Händel	Acis und Galatea	GH	EM
Händel	Belsazar	GH	EM
Haydn	La Canterina	GH	EM
Humperdinck	Hänsel und Gretel	GH	NI
Lehár	Die lustige Witwe	GH	NI
Lortzing	Der Wildschütz	GH	NI
Mozart	Cosi fan tutte	KH	NI
Mozart	Die Entführung aus dem Serail	KH	NI
Mozart	Die Gärtnerin aus Liebe	KH	NI
Mozart	Die Hochzeit des Figaro	GH	NI
Mozart	Die Zauberflöte	GH	NI
Mozart	Don Giovanni	GH	NI
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	GH	NI
Puccini	La Bohème	GH	NI
Puccini	Madame Butterfly	GH	NI
Puccini	Monon Lescaut	GH	NI
Puccini	Turandot	GH	NI
Rimski-Korsakow	Scheherezade	GH	EM
Rossini	Der Barbier von Sevilla	GH	NI
Rossini	La Cenerentola	GH	NI
Rossini-Britten	Divertimento	GH	EM
Strauss J.	Zigeunerbaron	GH	NI
Strauss J.	Die Fledermaus	GH	NI
Strauss J.	Straussiana	KH	NI
Strauss R.	Ariadne auf Naxos	GH	NI
Strauss R.	Daphne	GH	NI
Strauss R.	Der Rosenkavalier	GH	NI
Strauss R.	Elektra	GH	NI
Strauss R.	Till Eulenspiegels lustige Streiche	GH	EM
Suppé	Boccaccio	GH	NI

Tschaikowsky	Pique Dame	GH	NI
Verdi	Aida	GH	NI
Verdi	Der Troubadour	GH	NI
Verdi	Don Carlos	GH	NI
Verdi	Ein Maskenball	GH	NI
Verdi	Falstaff	GH	NI
Verdi	La Traviata	GH	NI
Verdi	Othello	GH	NI
Verdi	Rigoletto	GH	NI
Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	GH	EM
Wagner	Das Rheingold	GH	NI
Wagner	Der fliegende Holländer	GH	NI
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	GH	NI
Wagner	Die Walküre	GH	NI
Wagner	Lohengrin	GH	NI
Wagner	Parsifal	GH	NI
Wagner	Tannhäuser	GH	NI
Wagner	Tristan und Isolde	GH	NI
Weber	Der Freischütz	GH	NI
Zeller	Der Vogelhändler	GH	NI
Unbekannter Komponist	La fille mal gardée	GH	EM

Der Spielplan des Nationaltheaters Mannheim

seit Eröffnung des neuen Hauses am 13.1.1957 bis 31.7.1962

A. Schauspiel

Zeitgenössische Werke	40	Inszenierungen	43 %
Klassische und nachklassische Werke	36	Inszenierungen	37 %
Unterhaltungsstücke	14	Inszenierungen	15 %
Märchen und Jugendstücke	5	Inszenierungen	5 %
insgesamt	95		100 %

B. Musiktheater

Zeitgenössische Werke	32	Inszenierungen	36 %
Klassische und nachklassische Werke	57	Inszenierungen	64 %
	89		100 %

Abkürzungen im umstehenden Verzeichnis

DE = Deutsche Erstaufführung
EM = Erstaufführung für Mannheim
GH = Großes Haus
KH = Kleines Haus
NI = Neuinszenierung
ST = Studio Kunsthalle
TE = Tänzerische Erstaufführung
UR = Uraufführung

131

A.Schauspiel

Zeitgenössische Werke

Ahlsen	Philemon und Baucis	KH	EM
Anouilh	Ball der Diebe	KH	EM
Anouilh	Jeanne oder Die Lerche	KH	EM
Arrabal	Picknick im Felde	KH	EM
Bagnold	Der Kreidegarten	KH	EM
Barlach	Der blaue Boll	KH	EM
Barlach	Die Sündflut	KH	EM
Beckett	Warten auf Godot	ST	EM
Brecht	Der gute Mensch von Sezuan	KH	EM
Brecht	Leben des Galilei	GH	EM
Brecht	Schweyk im zweiten Weltkrieg	GH	EM
Camus	Caligula	KH	EM
Carroll	Der widerspenstige Heilige	KH	DE
Dorst	Gesellschaft im Hernst	KH	UR
Dürrenmatt	Der Besuch ddr alten Dame	KH	EM
Dürrenmatt	Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen	KH	EM
Dürrenmatt	Romulus der Große	KH	EM
Frisch	Andorra	KH	EM
Frisch	Biedermann und die Brandstifter	KH	EM
Frisch	Die chinesische Mauer	KH	EM
Fry	König Kurzrock	KH	DE
Fry	Venus im Licht	KH	EM
Gibson	Spiel zu zweit	KH	EM
Goodrich-Hackett	Das Tagebuch der Anne Frank	KH	EM
Gressieker	Heinrich der Achte u.s.Frauen	KH	EM
Haecker	Dreht euch nicht um	ST	EM
Jonesco	Die kahle Sängerin	KH	EM
Jonesco	Impromptu	KH	EM
Kops	Welt lebe wohl	KH	DE
Marceau	Das Ei	KH	EM
Mrozek	Die Polizei	ST	EM
Nash	Der Regenmacher	KH	EM
Pagnol	Judas	KH	DE
Rys	Grenzjäger	ST	EM
Sartre	Die Eingeschlossenen	KH	EM
Simmel	Der Schulfreund	KH	UR

Sylvanus	Korczak und die Kinder	KH	EM
Wittlinger	Kennen Sie die Milchstraße?	KH	EM
Wittlinger	Kinder des Schattens	KH	UR
Wolfe	Herrenhaus	GH	EM

Klassische und nachklassische Werke

Aristophnes	Lysistrata	KH	EM
Calderon	Tochter der Luft	GH	EM
Freytag	Die Journalisten	KH	NI
Goethe	Egmont	KH	NI
Goethe	Faust I.Teil	GH	NI
Goethe	Faust II.Teil	GH	NI
Goethe	Iphigenie auf Tauris	GH	NI
Goethe	Götz von Berlichingen	GH	NI
Goldoni	Das Kaffeehaus	KH	EM
Ibsen	Hedda Gabler	KH	EM
Ibsen	Peer Gynt	GH	NI
Kleist	Das Kätchen von Heilbronn	KH	NI
Kleist	Penthesilea	GH	EM
Lessing	Emilia Galotti	KH	NI
Lessing	Minna von Barnhelm	KH	NI
Lessing	Miss Sara Sampson	KH	NI
Machiavelli-Feiler	Mandragola	KH	EM
Raimund	Der Bauer als Millionär	GH	NI
Schiller	Der Parasit	KH	NI
Schiller	Die Jungfrau von Orleans	KH	NI
Schiller	Die Piccolomini	KH	NI
Schiller	Die Räuber	KH	NI
Schiller	Maria Stuart	KH	NI
Schiller	Wallensteins Lager	KH	NI
Schiller	Wallensteins Tod	KH	NI
Schiller	Wilhelm Tell	KH	NI
Shakespeare	Heinrich IV	GH	NI
Shakespeare	König Lear	GH	NI
Shakespeare	Maß für Maß	KH	NI
Shakespeare	Viel Lärm um nichts	KH	NI
Shaw	Caesar und Cleopatra	KH	EM
Shaw	Man kann nie wissen	KH	NI

Shaw	Pygmalion	KH	NI
Strindberg	Ostern	KH	NI
Sudraka-Bruckner	Das irdene Wägelchen	KH	DE
Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	KH	NI

Unterhaltungsstücke

Breffort-Monnot	Irma la douce	KH	EM
Burkhard	Die Pariserin	GH	EM
Bush-Fekete	Jean	KH	EM
Goetz	Der fliegende Geheimrat	KH	EM
Goetz	Der Hund im Hirn	KH	EM
Goetz	Nachtbeleuchtung	KH	EM
Goetz	Tobby	KH	EM
Holm-Abbot	Drei Mann auf einem Pferd	KH	EM
Pagnol	Die Tochter des Brunnenmachers	KH	EM
Priestley	Seit Adam und Eva	KH	EM
Sauvajon-Jackson-Bottomley	Die Kinder Edouards	KH	EM
Schönthan	Der Raub der Sabinerinnen	KH	NI
Spewack-Porter	Kiss me Kate	GH	EM
Zuckmayer	Der fröhliche Weinberg	KH	NI

Märchen und Jugendstücke

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt		
Gürster-Steinbach	Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack	KH	NI
Henn	Die Schatzmühle	KH	EM
Kästner	Pünktchen und Anton	KH	EM
Stelter	Schneeweißchen und Rosenrot	KH	EM

B. Musiktheater

Zeitgenössische Werke

Barber	Medea	GH	EM
Bàrtòk	Der wunderbare Mandarin	GH	EM
Bàrtòk	III.Konzert für Klavier u.Orchester	GH	TE
Benatzky	Im weißen Rössl	GH	NI
Berg	Wozzeck	GH	NI
Bernstein	Das Zeitalter der Angst	GH	DE
Britten	Der Raub der Lukrezia	KH	EM
Busoni	Doktor Faust	GH	EM
Chawez	Toccata für Schlagzeug("Examen")	KH	TE
Debussy	Der Nachmittag eines Faun	GH	EM
Egk	Danza	GH	EM
Egk	Der Revisor	KH	EM
Egk	Die Zaubergeige	GH	EM
de Falla	Der Dreispitz	GH	NI
Gould	Spirituals("Die gelbe Tarantel")	KH	TE
Hartmann	Simplicius Simplizissimus	KH	EM
Hindemith	Das lange Weihnachtsmahl	KH	UR
Hindemith	Herodias	KH	DE
Hindemith	Neues vom Tage	GH	NI
Hindemith	Nobilissima visione	KH	EM
Ibert	Der Sonntagsjäger	KH	TE
Lewis-Jackson	Modern Jazz	KH	TE
Lhotka	Der Teufel im Dorf	GH	EM
Liebermann	Die Schule der Frauen	KH	EM
Liebermann	Jazz Concærto	KH	TE
Mihalovici	Die Heimkehr	KH	EM
Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courache	GH	EM
Orff	Antigonae des Sophokles	GH	EM
Ravel	Danses nobles et sentimentales	KH	EM
Strawinsky	Agon	GH	EM
Strawinsky	Der Kuß der Fee	GH	EM
Webern	Kammermusiken("Mescalin")	KH	TE

Klassische und nachklassische Werke

Adam	Der Postillion von Lonjumeau	GH	NI
Beethoven	Fidelio	GH	NI
Bizet	Carmen	GH	NI
Cornelius	Der Barbier von Bagdad	GH	NI
Donizetti	Don Pasquale	GH	NI
Gluck	Alkestis	GH	EM
Händel	Acis und Galatea	GH	EM
Händel	Belsazar	GH	EM
Haydn	La Canterina	GH	EM
Humperdinck	Hänsel und Gretel	GH	NI
Lehár	Die lustige Witwe	GH	NI
Lortzing	Der Wildschütz	GH	NI
Mozart	Cosi fan tutte	KH	NI
Mozart	Die Entführung aus dem Serail	KH	NI
Mozart	Die Gärtnerin aus Liebe	KH	NI
Mozart	Die Hochzeit des Figaro	GH	NI
Mozart	Die Zauberflöte	GH	NI
Mozart	Don Giovanni	GH	NI
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	GH	NI
Puccini	La Bohème	GH	NI
Puccini	Madame Butterfly	GH	NI
Puccini	Monon Lescaut	GH	NI
Puccini	Turandot	GH	NI
Rimski-Korsakow	Scheherezade	GH	EM
Rossini	Der Barbier von Sevilla	GH	NI
Rossini	La Cenerentola	GH	NI
Rossini-Britten	Divertimento	GH	EM
Strauss J.	Zigeunerbaron	GH	NI
Strauss J.	Die Fledermaus	GH	NI
Strauss J.	Straussiana	KH	NI
Strauss R.	Ariadne auf Naxos	GH	NI
Strauss R.	Daphne	GH	NI
Strauss R.	Der Rosenkavalier	GH	NI
Strauss R.	Elektra	GH	NI
Strauss R.	Till Eulenspiegels lustige Streiche	GH	EM
Suppé	Boccaccio	GH	NI

Tschaikowsky	Pique Dame	GH	NI
Verdi	Aida	GH	NI
Verdi	Der Troubadour	GH	NI
Verdi	Don Carlos	GH	NI
Verdi	Ein Maskenball	GH	NI
Verdi	Falstaff	GH	NI
Verdi	La Traviata	GH	NI
Verdi	Othello	GH	NI
Verdi	Rigoletto	GH	NI
Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	GH	EM
Wagner	Das Rheingold	GH	NI
Wagner	Der fliegende Holländer	GH	NI
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	GH	NI
Wagner	Die Walküre	GH	NI
Wagner	Lohengrin	GH	NI
Wagner	Parsifal	GH	NI
Wagner	Tannhäuser	GH	NI
Wagner	Tristan und Isolde	GH	NI
Weber	Der Freischütz	GH	NI
Zeller	Der Vogelhändler	GH	NI
Unbekannter Komponist	La fille mal gardée	GH	EM

Der Spielplan des Nationaltheaters Mannheim seit Eröffnung des neuen Hauses am 13.1.1957 bis 11.3.1962

A. Schauspiel

40%	Zeitgenössische Werke:	36	Inszenierungen
38%	Klassische und nachklassische Werke:	34	Inszenierungen
16%	Unterhaltungsstücke:	14	Inszenierungen
6%	Märchen und Jugendstücke:	5	Inszenierungen

B. Oper

21%	Zeitgenössische Werke:	11	Inszenierungen
79%	Klassische und nachklassische Werke:	41	Inszenierungen

C. Operette

		6	Inszenierungen

C. Ballett

79%	Zeitgenössische Werke:	19	Inszenierungen
21%	Klassische und nachklassische Werke:	5	Inszenierungen

Abkürzungen im umstehenden Verzeichnis:

DE = Deutsche Erstaufführung
EM = Erstaufführung für Mannheim
GH = Großes Haus
KH = Kleines Haus
NI = Neuinszenierung
ST = Studio Kunsthalle
TE = Tänzerische Erstaufführung
UR = Uraufführung

A.Schauspiel

Zeitgenössische Werke

Ahlsen	Philemon und Baucis	KH	EM
Anouilh	Ball der Diebe	KH	EM
Anouilh	Jeanne oder Die Lerche	KH	EM
Arrabal	Picknick im Felde	KH	EM
Bagnold	Der Kreidegarten	KH	EM
Barlach	Der blaue Boll	KH	EM
Barlach	Die Sündflut	KH	EM
Beckett	Warten auf Godot	ST	EM
Brecht	Der gute Mensch von Sezuan	KH	EM
Brecht	Leben des Galilei	GH	EM
Brecht	Schweyk im zweiten Weltkrieg	GH	EM
Camus	Caligula	KH	EM
Carroll	Der widerspenstige Heilige	KH	DE
Dorst	Gesellschaft im Herbst	KH	UR
Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame	KH	EM
Dürrenmatt	Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen	KH	EM
Dürrenmatt	Romulus der Große	KH	EM
Frisch	Biedermann und die Brandstifter	KH	EM
Frisch	Die chinesische Mauer	KH	EM
Fry	König Kurzrock	KH	DE
Fry	Venus im Licht	KH	EM
Gibson	Spiel zu zweit	KH	EM
Goodrich - Hackett	Das Tagebuch der Anne Frank		
Gressieker	Heinrich der Achte und seine Frauen	KH	EM
Jonesco	Die kahle Sängerin	KH	EM
Jonesco	Impromptu	KH	EM
Kops	Welt lebewohl	KH	DE
Mrozek	Die Polizei	ST	EM
Nash	Der Regenmacher	KH	EM
Pagnol	Judas	KH	DE
Sartre	Die Eingeschlossenen	KH	EM
Simmel	Der Schulfreund	KH	UR
Sylvanus	Korczak und die Kinder	KH	EM
Wittlinger	Kennen Sie die Milchstraße?	KH	EM
Wittlinger	Kinder des Schattens	KH	UR
Wolfe	Herrenhaus	GH	EM

Klassische und nachklassische Werke

Aristophanes	Lysistrata	KH	EM
Calderon	Tochter der Luft	GH	EM
Freytag	Die Journalisten	KH	NI
Goethe	Egmont	KH	NI
Goethe	Faust I.Teil	GH	NI
Goethe	Faust II.Teil	GH	NI
Goethe	Iphigenie auf Tauris	GH	NI
Goethe	Götz von Berlichingen	GH	NI
Goldoni	Das Kaffeehaus	KH	EM
Ibsen	Hedda Gabler	KH	EM
Ibsen	Peer Gynt	GH	NI
Kleist	Das Käthchen von Heilbronn	KH	NI
Kleist	Penthesilea	GH	EM
Lessing	Emilia Galotti	KH	NI
Lessing	Miss Sara Sampson	KH	NI
Machiavälli - Feiler	Mandragola	KH	EM
Raimund	Der Bauer als Millionär	GH	NI
Schiller	Der Parasit	KH	NI
Schiller	Die Jungfrau von Orleans	KH	NI
Schiller	Die Piccolomini	KH	NI
Schiller	Die Räuber	KH	NI
Schiller	Maria Stuart	KH	NI
Schiller	Wallensteins Lager	KH	NI
Schiller	Wallensteins Tod	KH	NI
Schiller	Wilhelm Tell	KH	NI
Shakespeare	Heinrich IV	GH	NI
Shakespeare	König Lear	GH	NI
Shakespeare	Maß für Maß	KH	NI
Shakespeare	Viel Lärm um nichts	KH	NI
Shaw	Caesar und Cleopatra	KH	EM
Shaw	Man kann nie wissen	KH	NI
Strindberg	Ostern	KH	NI
Sudraka - Brucknwr	Das irdene Wägelchen	KH	DE
Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	KH	NI

Unterhaltungsstücke

Breffort - Monnot	Irma la Douce	KH	EM
Burkhard	Die Pariserin	GH	EM
Bush-Fekete	Jean	KH	EM
Goetz	Der fliegende Geheimrat	KH	EM
Goetz	Der Hund im Hirn	KH	EM
Goetz	Nachtbeleuchtung	KH	EM
Goetz	Tobby	KH	EM
Holm - Abbot	Drei Mann auf einem Pferd	KH	EM
Pagnol	Die Tochter des Brunnenmachers	KH	EM
Priestley	Seit Adam und Eva	KH	EM
Sauvajon - Jackson - Bottomley	Die Kinder Edouards	KH	EM
Schönthan	Der Raub der Sabinerinnen	KH	NI
Spewack - Porter	Kiss me Kate	GH	EM
Zuckmayer	Der fröhliche Weinberg	KH	NI

Märchen und Jugendstücke

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt	KH	NI
Gürster - Steinbach	Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack		
Henn	Die Schatzmühle	KH	EM
Kästner	Pünktchen und Anton	KH	EM
Stelter	Schneeweißchen und Rosenrot	KH	EM

141

B. Oper

Zeitgenössische Werke

Berg	Wozzeck	GH	NI
Britten	Der Raub der Lukrezia	KH	EM
Busoni	Doktor Faust	GH	EM
Egk	Der Revisor	KH	EM
Egk	Die Zaubergeige	GH	EM
Hartmann	Simplicius Simplizissimus	KH	EM
Hindemith	Das lange Weihnachtsmahl	KH	UR
Hindemith	Neues vom Tage	GH	NI
Liebermann	Die Schule der Frauen	KH	EM
Mihalovici	Die Heimkehr	KH	EM
Orff	Antigonae des Sophokles	GH	EM

Klassische und nachklassische Werke

Adam	Der Postillon von Lonjumeau	GH	NI
Beethoven	Fidelio	GH	NI
Bizet	Carmen	GH	NI
Cornelius	Der Barbier von Bagdad	GH	NI
Donizetti	Don Pasquale	GH	NI
Gluck	Alkestis	GH	EM
Händel	Acis und Galatea	GH	EM
Händel	Belsazar	GH	EM
Haydn	La Canterina	GH	EM
Humperdinck	Hänsel und Gretel	GH	NI
Lortzing	Der Wildschütz	GH	NI
Mozart	Cosi fan tutte	KH	NI
Mozart	Die Entführung aus dem Serail	KH	NI
Mozart	Die Hochzeit des Figaro	GH	NI
Mozart	Die Zauberflöte	GH	NI
Mozart	Don Giovanni	GH	NI
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	GH	NI
Puccini	La Bohème	GH	NI
Puccini	Madame Butterfly	GH	NI
Puccini	Manon Lescaut	GH	NI
Puccini	Turandot	GH	NI
Rossini	Der Barbier von Sevilla	GH	NI
Rossini	La Cenerentola	GH	NI

Strauss, R.	Ariadne auf Naxos	GH	NI
Strauss, R.	Elektra	GH	NI
Strauss,R.	Der Rosenkavalier	GH	NI
Tschaikowsky	Pique Dame	GH	NI
Verdi	Aida	GH	NI
Verdi	Don Carlos	GH	NI
Verdi	Falstaff	GH	NI
Værdi	La Traviata	GH	NI
Verdi	Othello	GH	NI
Verdi	Rigoletto	GH	NI
Wagner	Das Rheingold	GH	NI
Wagner	Der fliegende Holländer	GH	NI
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	GH	NI
Wagner	Lohengrin	GH	NI
Wagner	Parsifal	GH	NI
Wagner	Tannhäuser	GH	NI
Wagner	Tristan und Isolde	GH	NI
Weber	Der Freischütz	GH	NI

C. Operette

Benatzky	Im weißen Rössl	GH	NI
Lehár	Die lustige Witwe	GH	NI
Strauss, J.	Der Zigeunerbaron	GH	NI
Strauss, J.	Die Fledermaus	GH	NI
Suppé	Boccaccio	GH	NI
Zeller	Der Vogelhändler	GH	NI

D.Ballett

Zeitgenössische Werke:

Barber	Medea		
Bàrtòk	Der wunderbare Mandarin	GH	EM
Bàrtòk	III.Konzert für Klavier und Orchester	GH	TE
Bernstein	Das Zeitalter der Angst	GH	DE
Chavez	Toccata für Schlagzeug("Examen")	KH	TE
Debussy	Der Nachmittag eines Faun	GH	EM
Egk	Danza	GH	EM
de Falla	Der Dreispitz	GH	NI
Gould	Spirituals("Die gelbe Tarantel")	KH	TE

Hindemith	Herodias	KH	DE
Hindemith	Nobilissima visione	KH	EM
Ibert	Der Sonntagsjäger	KH	TE
Lewis - Jackson	Modern Jazz	KH	TE
Lhotka	Der Teufel im Dorf	GH	EM
Liebermann	Jazz Concerto	KH	TE
Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courache	GH	EM
Ravel	Danses nobles et sentimentales	KH	EM
Strawinsky	Der Kuß der Fee	GH	EM
Webern	Kammermusiken("Mescalin")	KH	TE

Klassische und nachklassische Werke

Rimski-Korsakow	Scheherezade	GH	EM
Rossini - Britten	Divertimento	GH	EM
Strauss, J.	Straussiana	KH	NI
Strauss, R.	Till Eulenspiegels lustige Streiche	GH	EM
Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	GH	EM

Der Spielplan des Nationaltheaters Mannheim

seit Eröffnung des neuen Hauses am 13.1.1957 bis 31.7.1962

A. Schauspiel

Zeitgenössische Werke	40	Inszenierungen	43 %
Klassische und nachklassische Werke	36	Inszenierungen	37 %
Unterhaltungsstücke	14	Inszenierungen	15 %
Märchen und Jugendstücke	5	Inszenierungen	5 %
insgesamt	95		100 %

B. Musiktheater

Zeitgenössische Werke	32	Inszenierungen	36 %
Klassische und nachklassische Werke	57	Inszenierungen	64 %
	89		100 %

Abkürzungen im umstehenden Verzeichnis

DE = Deutsche Erstaufführung
EM = Erstaufführung für Mannheim
GH = Großes Haus
KH = Kleines Haus
NI = Neuinszenierung
ST = Studio Kunsthalle
TE = Tänzerische Erstaufführung
UR = Uraufführung

145

A.Schauspiel

Zeitgenössische Werke

Ahlsen	Philemon und Baucis	KH	EM
Anouilh	Ball der Diebe	KH	EM
Anouilh	Jeanne oder Die Lerche	KH	EM
Arrabal	Picknick im Felde	KH	EM
Bagnold	Der Kreidegarten	KH	EM
Barlach	Der blaue Boll	KH	EM
Barlach	Die Sündflut	KH	EM
Beckett	Warten auf Godot	ST	EM
Brecht	Der gute Mensch von Sezuan	KH	EM
Brecht	Leben des Galilei	GH	EM
Brecht	Schweyk im zweiten Weltkrieg	GH	EM
Camus	Caligula	KH	EM
Carroll	Der widerspenstige Heilige	KH	DE
Dorst	Gesellschaft im Hernst	KH	UR
Dürrenmatt	Der Besuch ddr alten Dame	KH	EM
Dürrenmatt	Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen	KH	EM
Dürrenmatt	Romulus der Große	KH	EM
Frisch	Andorra	KH	EM
Frisch	Biedermann und die Brandstifter	KH	EM
Frisch	Die chinesische Mauer	KH	EM
Fry	König Kurzrock	KH	DE
Fry	Venus im Licht	KH	EM
Gibson	Spiel zu zweit	KH	EM
Goodrich-Hackett	Das Tagebuch der Anne Frank	KH	EM
Gressieker	Heinrich der Achte u.s.Frauen	KH	EM
Haecker	Dreht euch nicht um	ST	EM
Jonesco	Die kahle Sängerin	KH	EM
Jonesco	Impromptu	KH	EM
Kops	Welt lebe wohl	KH	DE
Marceau	Das Ei	KH	EM
Mrozek	Die Polizei	ST	EM
Nash	Der Regenmacher	KH	EM
Pagnol	Judas	KH	DE
Rys	Grenzjäger	ST	EM
Sartre	Die Eingeschlossenen	KH	EM
Simmel	Der Schulfreund	KH	UR

Sylvanus	Korczak und die Kinder	KH	EM
Wittlinger	Kennen Sie die Milchstraße?	KH	EM
Wittlinger	Kinder des Schattens	KH	UR
Wolfe	Herrenhaus	GH	EM

Klassische und nachklassische Werke

Aristophnes	Lysistrata	KH	EM
Calderon	Tochter der Luft	GH	EM
Freytag	Die Journalisten	KH	NI
Goethe	Egmont	KH	NI
Goethe	Faust I.Teil	GH	NI
Goethe	Faust II.Teil	GH	NI
Goethe	Iphigenie auf Tauris	GH	NI
Goethe	Götz von Berlichingen	GH	NI
Goldoni	Das Kaffeehaus	KH	EM
Ibsen	Hedda Gabler	KH	EM
Ibsen	Peer Gynt	GH	NI
Kleist	Das Kätchen von Heilbronn	KH	NI
Kleist	Penthesilea	GH	EM
Lessing	Emilia Galotti	KH	NI
Lessing	Minna von Barnhelm	KH	NI
Lessing	Miss Sara Sampson	KH	NI
Machiavelli-Feiler	Mandragola	KH	EM
Raimund	Der Bauer als Millionär	GH	NI
Schiller	Der Parasit	KH	NI
Schiller	Die Jungfrau von Orleans	KH	NI
Schiller	Die Piccolomini	KH	NI
Schiller	Die Räuber	KH	NI
Schiller	Maria Stuart	KH	NI
Schiller	Wallensteins Lager	KH	NI
Schiller	Wallensteins Tod	KH	NI
Schiller	Wilhelm Tell	KH	NI
Shakespeare	Heinrich IV	GH	NI
Shakespeare	König Lear	GH	NI
Shakespeare	Maß für Maß	KH	NI
Shakespeare	Viel Lärm um nichts	KH	NI
Shaw	Caesar und Cleopatra	KH	EM
Shaw	Man kann nie wissen	KH	NI

Shaw	Pygmalion	KH	NI
Strindberg	Ostern	KH	NI
Sudraka-Bruckner	Das irdene Wägelchen	KH	DE
Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	KH	NI

Unterhaltungsstücke

Breffort-Monnot	Irma la douce	KH	EM
Burkhard	Die Pariserin	GH	EM
Bush-Fekete	Jean	KH	EM
Goetz	Der fliegende Geheimrat	KH	EM
Goetz	Der Hund im Hirn	KH	EM
Goetz	Nachtbeleuchtung	KH	EM
Goetz	Tobby	KH	EM
Holm-Abbot	Drei Mann auf einem Pferd	KH	EM
Pagnol	Die Tochter des Brunnenmachers	KH	EM
Priestley	Seit Adam und Eva	KH	EM
Sauvajon-Jackson-Bottomley	Die Kinder Edouards	KH	EM
Schönthan	Der Raub der Sabinerinnen	KH	NI
Spewack-Porter	Kiss me Kate	GH	EM
Zuckmayer	Der fröhliche Weinberg	KH	NI

Märchen und Jugendstücke

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt		
Gürster-Steinbach	Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack	KH	NI
Henn	Die Schatzmühle	KH	EM
Kästner	Pünktchen und Anton	KH	EM
Stelter	Schneeweißchen und Rosenrot	KH	EM

B. Musiktheater

Zeitgenössische Werke

Barber	Medea	GH	EM
Bàrtók	Der wunderbare Mandarin	GH	EM
Bàrtók	III.Konzert für Klavier u.Orchester	GH	TE
Benatzky	Im weißen Rössl	GH	NI
Berg	Wozzeck	GH	NI
Bernstein	Das Zeitalter der Angst	GH	DE
Britten	Der Raub der Lukrezia	KH	EM
Busoni	Doktor Faust	GH	EM
Chawez	Toccata für Schlagzeug("Examen")	KH	TE
Debussy	Der Nachmittag eines Faun	GH	EM
Egk	Danza	GH	EM
Egk	Der Revisor	KH	EM
Egk	Die Zaubergeige	GH	EM
de Falla	Der Dreispitz	GH	NI
Gould	Spirituals("Die gelbe Tarantel")	KH	TE
Hartmann	Simplicius Simplizissimus	KH	EM
Hindemith	Das lange Weihnachtsmahl	KH	UR
Hindemith	Herodias	KH	DE
Hindemith	Neues vom Tage	GH	NI
Hindemith	Nobilissima visione	KH	EM
Ibert	Der Sonntagsjäger	KH	TE
Lewis-Jackson	Modern Jazz	KH	TE
Lhotka	Der Teufel im Dorf	GH	EM
Liebermann	Die Schule der Frauen	KH	EM
Liebermann	Jazz Concærto	KH	TE
Mihalovici	Die Heimkehr	KH	EM
Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courache	GH	EM
Orff	Antigonae des Sophokles	GH	EM
Ravel	Danses nobles et sentimentales	KH	EM
Strawinsky	Agon	GH	EM
Strawinsky	Der Kuß der Fee	GH	EM
Webern	Kammermusiken("Mescalin")	KH	TE

Klassische und nachklassische Werke

Adam	Der Postillion von Lonjumeau	GH	NI
Beethoven	Fidelio	GH	NI
Bizet	Carmen	GH	NI
Cornelius	Der Barbier von Bagdad	GH	NI
Donizetti	Don Pasquale	GH	NI
Gluck	Alkestis	GH	EM
Händel	Acis und Galatea	GH	EM
Händel	Belsazar	GH	EM
Haydn	La Canterina	GH	EM
Humperdinck	Hänsel und Gretel	GH	NI
Lehár	Die lustige Witwe	GH	NI
Lortzing	Der Wildschütz	GH	NI
Mozart	Cosi fan tutte	KH	NI
Mozart	Die Entführung aus dem Serail	KH	NI
Mozart	Die Gärtnerin aus Liebe	KH	NI
Mozart	Die Hochzeit des Figaro	GH	NI
Mozart	Die Zauberflöte	GH	NI
Mozart	Don Giovanni	GH	NI
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	GH	NI
Puccini	La Bohème	GH	NI
Puccini	Madame Butterfly	GH	NI
Puccini	Monon Lescaut	GH	NI
Puccini	Turandot	GH	NI
Rimski-Korsakow	Scheherezade	GH	EM
Rossini	Der Barbier von Sevilla	GH	NI
Rossini	La Cenerentola	GH	NI
Rossini-Britten	Divertimento	GH	EM
Strauss J.	Zigeunerbaron	GH	NI
Strauss J.	Die Fledermaus	GH	NI
Strauss J.	Straussiana	KH	NI
Strauss R.	Ariadne auf Naxos	GH	NI
Strauss R.	Daphne	GH	NI
Strauss R.	Der Rosenkavalier	GH	NI
Strauss R.	Elektra	GH	NI
Strauss R.	Till Eulenspiegels lustige Streiche	GH	EM
Suppé	Boccaccio	GH	NI

Tschaikowsky	Pique Dame	GH	NI
Verdi	Aida	GH	NI
Verdi	Der Troubadour	GH	NI
Verdi	Don Carlos	GH	NI
Verdi	Ein Maskenball	GH	NI
Verdi	Falstaff	GH	NI
Verdi	La Traviata	GH	NI
Verdi	Othello	GH	NI
Verdi	Rigoletto	GH	NI
Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	GH	EM
Wagner	Das Rheingold	GH	NI
Wagner	Der fliegende Holländer	GH	NI
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	GH	NI
Wagner	Die Walküre	GH	NI
Wagner	Lohengrin	GH	NI
Wagner	Parsifal	GH	NI
Wagner	Tannhäuser	GH	NI
Wagner	Tristan und Isolde	GH	NI
Weber	Der Freischütz	GH	NI
Zeller	Der Vogelhändler	GH	NI
Unbekannter Komponist	La fille mal gardée	GH	EM

Der Spielplan des Nationaltheaters Mannheim

seit Eröffnung des neuen Hauses am 13.1.1957 bis 7. 6.1962

A.Schauspiel

Zeitgenössische Werke	40	Inszenierungen	43 %
Klassische und nachklassische Werke	35	Inszenierungen	37 %
Unterhaltungsstücke	14	Inszenierungen	15 %
Märchen und Jugendstücke	5	Inszenierungen	5 %
insgesamt	94		100 %

B.Musiktheater

Zeitgenössische Werke	32	Inszenierungen	36 %
Klassische und nachklassische Werke	55	Inszenierungen	64 %
	87		100 %

Abkürzungen im umstehenden Verzeichnis:

DE = Deutsche Erstaufführung
EM = Erstaufführung für Mannheim
GH = Großes Haus
KH = Kleines Haus
NI = Neuinszenierung
ST = Studio Kunsthalle
TE = Tänzerische Erstaufführung
UR = Uraufführung

A.Schauspiel

Zeitgenössische Werke

Ahlsen	Philemon und Baucis	KH	EM
Anouilh	Ball der Diebe	KH	EM
Anouilh	Jeanne oder Die Lerche	KH	EM
Arrabal	Picknick im Felde	KH	EM
Bagnold	Der Kreidegarten	KH	EM
Barlach	Der blaue Boll	KH	EM
Barlach	Die Sündflut	KH	EM
Beckett	Warten auf Godot	ST	EM
Brecht	Der gute Mensch von Sezuan	KH	EM
Brecht	Leben des Galilei	GH	EM
Brecht	Schweyk im zweiten Weltkrieg	GH	EM
Camus	Caligula	KH	EM
Carroll	Der widerspenstige Heilige	KH	DE
Dorst	Gesellschaft im Herbst	KH	UR
Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame	KH	EM
Dürrenmatt	Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen	KH	EM
Dürrenmatt	Romulus der Große	KH	EM
Frisch	Andorra	KH	EM
Frisch	Biedermann und die Brandstifter	KH	EM
Frisch	Die chinesische Mauer	KH	EM
Fry	König Kurzrock	KH	DE
Fry	Venus im Licht	KH	EM
Gibson	Spiel zu zweit	KH	EM
Goodrich-Hackett	Das Tagebuch der Anne Frank	KH	EM
Gressieker	Heinrich der Achte u.s.Frauen	KH	EM
Haecker	Dreht euch nicht um	ST	EM
Jonesco	Die kahle Sängerin	KH	EM
Jonesco	Impromptu	KH	EM
Kops	Welt lebe wohl	KH	DE
Marceau	Das Ei	KH	EM
Mrozek	Die Polizei	ST	Em
Nash	Der Regenmacher	KH	EM
Pagnol	Judas	KH	DE
Rys	Grenzjäger	ST	EM
Sartre	Die Eingeschlossenen	KH	EM

Simmel	Der Schulfreund	KH	UR
Sylvanus	Korczak und die Kinder	KH	EM
Wittlinger	Kennen Sie die Milchstraße?	KH	EM
Wittlinger	Kinder des Schattens	KH	UR
Wolfe	Herrenhaus	GH	EM

Klassische und nachklassische Werke

Aristophanes	Lysistrata	KH	EM
Calderon	Tochter der Luft	GH	EM
Freytag	Die Journalisten	KH	NI
Goethe	Egmont	KH	NI
Goethe	Faust I.Teil	GH	NI
Goethe	Faust II.Teil	GH	NI
Goethe	Iphigenie auf Tauris	GH	NI
Goethe	Götz von Berlichingen	GH	NI
Goldoni	Das Kaffeehaus	KH	EM
Ibsen	Hedda Gabler	KH	EM
Ibsen	Peer Gynt	GH	NI
Kleist	Das Käthchen von Heilbronn	KH	NI
Kleist	Penthesilea	GH	EM
Lessing	Emilia Galotti	KH	NI
Lessing	Minna von Barnhelm	KH	NI
Lessing	Miss Sara Sampson	KH	NI
Machiavelli-Feiler	Mandragola	KH	EM
Raimund	Der Bauer als Millionär	GH	NI
Schiller	Der Parasit	KH	NI
Schiller	Die Jungfrau von Orleans	KH	NI
Schiller	Die Piccolomini	KH	NI
Schiller	Die Räuber	KH	NI
Schiller	Maria Stuart	KH	NI
Schiller	Wallensteins Lager	KH	NI
Schiller	Wallensteins Tod	KH	NI
Schiller	Wilhelm Tell	KH	NI
Shakespeare	Heinrich IV	GH	NI
Shakespeare	König Lear	GH	NI
Shakespeare	Maß für Maß	KH	NI
Shakespeare	Viel Lärm um nichts	KH	NI
Shaw	Caesar und Cleopatra	KH	EM

Shaw	Man kann nie wissen	KH	NI
Strindberg	Ostern	KH	NI
Sudraka-Bruckner	Das irdene Wägelchen	KH	DE
Wilde	Eine Frau ohne Bedeutung	KH	NI

Unterhaltungsstücke

Breffort-Monnot	Irma la douce	KH	EM
Burkhard	Die Pariserin	GH	EM
Bush-Fekete	Jean	KH	EM
Goetz	Der fliegende Geheimrat	KH	EM
Goetz	Der Hund im Hirn	KH	EM
Goetz	Nachtbeleuchtung	KH	EM
Goetz	Tobby	KH	EM
Holm-Abbot	Drei Mann auf einem Pferd	KH	EM
Pagnol	Die Tochter des Brunnenmachers	KH	EM
Priestley	Seit Adam und Eva	KH	EM
Sauvajon-Jackson-Bottomley	Die Kinder Edouards	KH	EM
Schönthan	Der Raub der Sabinerinnen	KH	NI
Spewack-Porter	Kiss me Kate	GH	EM
Zuckmayer	Der fröhliche Weinberg	KH	NI

Märchen und Jugendstücke

Bassewitz	Peterchens Mondfahrt	KH	NI
Gürster-Steinbach	Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack	KH	NI
Henn	Die Schatzmühle	KH	EM
Kästner	Pünktchen und Anton	KH	EM
Stelter	Schneeweißchen und Rosenrot	KH	EM

B.Musiktheater

Zeitgenössische Werke

Barber	Medea	GH	EM
Bàrtòk	Der wunderbare Mandarin	GH	EM
Bàrtòk	III.Konzert für Klavier und Orchester	GH	TE
Benatzky	Im weißen Rössl	GH	NI
Berg	Wozzeck	GH	NI
Bernstein	Das Zeitalter der Angst	GH	DE
Britten	Der Raub der Lukrezia	KH	EM
Busoni	Doktor Faust	GH	EM
Chawez	Toccata für Schlagzeug("Examen")	KH	TE
Debussy	Der Nachmittag eines Faun	GH	EM
Egk	Danza	GH	EM
Egk	Der Revisor	KH	EM
Egk	Die Zaubergeige	GH	EM
de Falla	Der Dreispitz	GH	NI
Gould	Spirituals("Die gelbe Tarantel")	KH	TE
Hartmann	Simplicius Simplizissimus	KH	EM
Hindemith	Das lange Weihnachtsmahl	KH	UR
Hindemith	Herodias	KH	DE
Hindemith	Neues vom Tage	GH	NI
Hindemith	Nobilissima visione	KH	EM
Ibert	Der Sonntagsjäger	KH	TE
Lewis-Jackson	Modern Jazz	KH	TE
Lhotka	Der Teufel im Dorf	GH	EM
Liebermann	Die Schule der Frauen	KH	EM
Liebermann	Jazz Concerto	KH	TE
Mihalovici	Die Heimkehr	KH	EM
Mohaupt	Die Gaunerstreiche der Courache	GH	EM
Orff	Antigonae des Sophokles	GH	EM
Ravel	Danses nobles et sentimentales	KH	EM
Strawinsky	Agon	GH	EM
Strawinsky	Der Kuß der Fee	GH	EM
Webern	Kammermusiken("Mescalin")	KH	TE

156

Klassische und nachklassische Werke

Adam	Der Postillon von Lonjumeau	GH	NI
Beethoven	Fidelio	GH	NI
Bizet	Carmen	GH	NI
Cornelius	Der Barbier von Bagdad	GH	NI
Donizetti	Don Pasquale	GH	NI
Gluck	Alkestis	GH	EM
Händel	Acis und Galatea	GH	EM
Händel	Belsazar	GH	EM
Haydn	La Canterina	GH	EM
Humperdinck	Hänsel und Gretel	GH	NI
Lehár	Die lustige Witwe	GH	NI
Lortzing	Der Wildschütz	GH	NI
Mozart	Cosi fan tutte	KH	NI
Mozart	Die Entführung aus dem Serail	KH	NI
Mozart	Die Gärtnerin aus Liebe	KH	NI
Mozart	Die Hochzeit des Figaro	GH	NI
Mozart	Die Zauberflöte	GH	NI
Mozart	Don Giovanni	GH	NI
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	GH	NI
Puccini	La Bohème	GH	NI
Puccini	Madame Butterfly	GH	NI
Puccini	Manon Lescaut	GH	NI
Puccini	Turandot	GH	NI
Rimski-Korsakow	Scheherezade	GH	EM
Rossini	Der Barbier von Sevilla	GH	NI
Rossini	La Cenerentola	GH	NI
Rossini-Britten	Divertimento	GH	EM
Strauss J.	Der Zigeunerbaron	GH	NI
Strauss J.	Die Fledermaus	GH	NI
Strauss J.	Straussiana	KH	NI
Strauss R.	Ariadne auf Naxos	GH	NI
Strauss R.	Daphne	GH	NI
Strauss R.	Der Rosenkavalier	GH	NI
Strauss R.	Elektra	GH	NI
Strauss R.	Till Eulenspiegels lustige Sttreiche	GH	EM
Suppé	Boccaccio	GH	NI

Tschaikowsky	Pique Dame	GH	NI
Verdi	Aida	GH	NI
Verdi	Don Carlos	GH	NI
Verdi	Falstaff	GH	NI
Verdi	La Traviata	GH	NI
Verdi	Othello	GH	NI
Verdi	Rigoletto	GH	NI
Vivaldi	Die vier Jahreszeiten	GH	EM
Wagner	Das Rheingold	GH	NI
Wagner	Der fliegende Holländer	GH	NI
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	GH	NI
Wagner	Die Walküre	GH	NI
Wagner	Lohengrin	GH	NI
Wagner	Parsifal	GH	NI
Wagner	Tannhäuser	GH	NI
Wagner	Tristan und Isolde	GH	NI
Weber	Der Freischütz	GH	NI
Zeller	Der Vogelhändler	GH	NI
Unbekannter Kom= ponist	La fille mal gardée	GH	EM

GÄSTE

NICOLA FILACURIDI
Mail. Scala; Röm. Oper; San Carlo Neapel Grand Opéra Paris; Theatro Colón Buenos Aires

GOTTLOB FRICK
Staatsopern Wien, München; Festspiele Bayreuth; Mail. Scala; Covent Garden London

TITO GOBBI
Mail. Scala; San Carlo Neapel; Röm. Oper; Staatsoper Wien; Grand Opéra Paris; Metropol. Opera

ERNST GUTSTEIN
Städt. Bühnen Frankfurt; Staatsoper Wien; Salzburger Festspiele; Maggio Musicale Florenz; Grand Opéra Paris u. a.

HANS HOPF
Staatsopern München, Wien; Deutsche Oper am Rhein; Festspiele Bayreuth, Salzburg; Metropolitan Opera; Mail. Scala u. a.

RUDOLF JEDLICKA
Nationaltheater Prag; Staatsopern Berlin, Wien, Hamburg; Bolschoi-Theater Moskau u. a.

JAMES KING
Deutsche Oper Berlin; Staatsoper München; Salzburger Festspiele; Teatro della Pergola Florenz; San Franzisco Opera u. a.

ERNST KOZUB
Staatsopern Hamburg, Wien; Mail. Scala; Covent Garden London; San Carlo Neapel; Röm. Oper u. a.

JOSEF METTERNICH
Staatsopern München, Wien, Hamburg; Deutsche Oper Berlin; Mail. Scala; Covent Garden London; Metropolitan Opera u. a.

GUSTAV NEIDLINGER
Staatsopern Stuttgart, Hamburg, Wien; Deutsche Oper Berlin; Festspiele Bayreuth; Mail. Scala; Grand Opéra Paris u. a.

BRUNO PREVEDI
Mail. Scala; San Carlo Neapel; Röm. Oper; Grand Opéra Paris u. a.

LINO PUGLISI
Mail. Scala; Röm. Oper; San Carlo Neapel

ARTURO SERGI
Staatsopern Hamburg, Wien; Grand Opéra Paris; Covent Garden London; Teatro Liceo Barcelona

HERRMANN UHDE
Staatsoper Wien; Deutsche Oper Berlin; Festspiele Bayreuth, Salzburg; Mail. Scala; Metropolitan Opera u. a.

FRITZ UHL
Staatsopern München, Wien; Festspiele Bayreuth; Covent Garden London; Röm. Oper; San Franzisco Opera; Teatro Colón Buenos Aires

LAWRENCE WINTERS
Staatsopern Hamburg, München, Stuttgart; Deutsche Oper Berlin; New York City Opera

ABONNEMENT

Für die 18 Vorstellungen des WAGNER-VERDI-ZYKLUS können Abonnements zu stark ermäßigten Preisen erworben werden.

PLATZGATTUNGEN

A 1.-5. Reihe Parkett, 1. Reihe Balkon, Logen

B 6.-13. Reihe Parkett, 2. Reihe Balkon

C 14.-20. Reihe Parkett, 3. Reihe Balkon

PREISE

	Preis des Abonnements	Ermäßigung gegenüber Kassenpreis
A	298.— DM	20-34 %
B	248.— DM	14-31 %
C	198.— DM	15-27 %

Der Abonnementspreis kann in 3 Raten bezahlt werden (I. bei Aushändigung, II. bis 15. 5. 63, III. bis 15. 6. 63)

Das Abonnement ist übertragbar.

VERKAUF DER ABONNEMENTS

3. 12. 62 - 15. 2. 63

im Platzmietenbüro, Collinistraße 26 (Ruf 21801), Mo - Fr 10 - 13 und 14 - 16.30 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.

Vorkaufsrecht für Platzmieter des Nationaltheaters: 19. 11. - 1. 12. 62

Schriftliche Kartenbestellungen für die nicht durch Abonnements belegten Plätze werden erst ab 16. 2. 63 entgegengenommen. Erhöhte Preise.

Sichern Sie sich rechtzeitig durch ein Abonnement Ihren ständigen guten Platz für alle 18 Vorstellungen!

NATIONALTHEATER
MANNHEIM

INTENDANT DR. HANS SCHÜLER

WAGNER VERDI ZYKLUS

18. APRIL – 2. JULI 1963

ACHTZEHN HAUPTWERKE
IN DER REIHENFOLGE
IHRES ENTSTEHENS
ZUR FEIER DES
150. GEBURTSTAGES
BEIDER MEISTER

MIT GÄSTEN
VON WELTRUF

GÄSTE

INGRID BJONER
Staatsopern München, Wien; Festspiele Bayreuth; Metropolitan Opera u. a

GLORIA DAVY
Deutsche Oper Berlin; Staatsoper Wien; Mail. Scala; Metropolitan Opera u. a.

CHRISTEL GOLTZ
Staatsoper Wien; Festspiele Bayreuth, Salzburg; Mail. Scala; Metropolitan Opera u. a.

ELISABETH GRÜMMER
Deutsche Oper Berlin; Staatsopern Wien, Hamburg; Festspiele Bayreuth, Salzburg; Covent Garden London u. a.

MARGA HÖFFGEN
Festspiele Bayreuth, Edinburg; Staatsoper Wien; Teatro Colón Buenos Aires u. a.

ERIKA KÖTH
Deutsche Oper Berlin; Staatsopern München, Wien; Salzburger Festspiele; Covent Garden London; Grand Opéra Paris; Mail. Scala u. a.

ADRIANA LAZZARINI
Mail. Scala; Röm. Oper; San Carlo Neapel

MARTHA MÖDL
Deutsche Oper Berlin; Staatsopern Wien, Hamburg, Stuttgart; Festspiele Bayreuth; Mail. Scala; Metropolitan Opera u. a.

MELITTA MUSZELY
Staatsopern Hamburg, München, Wien; Carlo Felice Lissabon; Bolschoi-Theater Moskau u. a.

LEONIE RYSANEK
Staatsopern Wien, München; Festspiele Bayreuth, Salzburg; Mail. Scala; Metropolitan Opera u. a.

ELENA TODESCHI
Mail. Scala; San Carlo Neapel; Röm. Oper

HERTHA TÖPPER
Staatsopern Wien, München; Salzburger Festspiele; Metropolitan Opera; Covent Garden London; San Carlo Neapel u. a.

ASTRID VARNAY
Deutsche Oper am Rhein; Staatsopern Hamburg, Wien, München; Festspiele Bayreuth; Mail. Scala; Metropolitan Opera u. a.

HILDE ZADEK
Staatsopern Wien, München; Grand Opéra Paris; Röm. Oper; Metropolitan Opera u. a.

HANS BEIRER
Deutsche Oper Berlin; Staatsopern Wien, Hamburg; Grand Opéra Paris; Festspiele Bayreuth; Mail. Scala; Covent Garden London

UMBERTO BORSO
Mail. Scala; San Carlo Neapel; Röm. Oper; Staatsoper Wien; Metropolitan Opera u. a.

MARCEL CORDES
Deutsche Oper am Rhein; Staatsopern München, Wien; Deutsche Oper Berlin; Festspiele Bayreuth; San Carlo Neapel u. a.

Donnerstag, 18. April 1963
Richard Wagner
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
1841
Gustav Neidlinger (Holländer) - Leonie Rysanek (Senta)

★

Sonntag, 21. April 1963
Richard Wagner
TANNHÄUSER
1845
Ernst Kozub (Tannhäus.) - Ingrid Bjoner (Elisabeth) - Rudolf Jedlicka (Wolfram)

★

Sonntag, 28. April 1963
Richard Wagner
LOHENGRIN
1848
Elisabeth Grümmer (Elsa)

★

Samstag, 4. Mai 1963
Giuseppe Verdi
RIGOLETTO
1851
Marcel Cordes (Rigoletto) - Erika Köth (Gilda) - Nicola Filacuridi (Herzog)

★

Mittwoch, 8. Mai 1963
Giuseppe Verdi
DER TROUBADOUR
1852
Umberto Borso (Manrico) - Adriana Lazzarini (Azucena)

★

Samstag, 11. Mai 1963
Giuseppe Verdi
LA TRAVIATA
1853
Melitta Muszely (Violetta) - Arturo Sergi (Alfred)

Dienstag, 14. Mai 1963
Giuseppe Verdi
EIN MASKENBALL
1858
James King (Richard) - Christel Goltz (Amelia) - Lino Puglisi (René)

★

Donnerstag, 16. Mai 1963
Richard Wagner
TRISTAN UND ISOLDE
1859
Hans Beirer (Tristan) - Martha Mödl (Isolde)

★

Sonntag, 19. Mai 1963
Giuseppe Verdi
DON CARLOS
1866
Bruno Prevedi (Carlos) - Elena Todeschi (Elisabeth) - Hertha Töpper (Eboli)

★

Himmelfahrtstag, 23. Mai 1963
Richard Wagner
DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG
1867
Hilde Zadek (Eva)

★

Mittwoch, 29. Mai 1963
Giuseppe Verdi
AIDA
1871
Gloria Davy (Aida) - Lawrence Winters (Amonasro)

★

Richard Wagner
DER RING DES NIBELUNGEN (1874)

Freitag, 7. Juni 1963
Vorabend: **DAS RHEINGOLD**
Herrmann Uhde (Wotan) - Marga Höffgen (Erda)

Sonntag, 9. Juni 1963
I. Tag: **DIE WALKURE**
Astrid Varnay (Brünnhilde) - Herrmann Uhde (Wotan) - Fritz Uhl (Siegmund)

★

Fronleichnam, 13. Juni 1963
II. Tag: **SIEGFRIED**
Hans Hopf (Siegfried) - Herrmann Uhde (Wanderer) - Astrid Varnay (Brünnhilde) - Marga Höffgen (Erda)

★

Tag der deutschen Einheit, 17. Juni 1963
III. Tag: **GÖTTERDÄMMERUNG**
Hans Hopf (Siegfried) - Astrid Varnay (Brünnhilde) - Gottlob Frick (Hagen)

★

Sonntag, 23. Juni 1963
Richard Wagner
PARSIFAL
1882
Astrid Varnay (Kundry)

★

Samstag, 29. Juni 1963
Giuseppe Verdi
OTHELLO
1886
Ernst Kozub (Othello) - Leonie Rysanek (Desdemona) - Tito Gobbi (Jago)

★

Dienstag, 2. Juli 1963
Giuseppe Verdi
FALSTAFF
1892
Ernst Gutstein (Falstaff) - Josef Metternich (Ford)

MITWIRKENDE DES EIGENEN ENSEMBLES

Erika Ahsbahs, Irma Handler, Edith Jaeger, Harriet Karlsond, Petrina Kruse, Eva-Maria Molnar, Evelyn Schildbach, Hertha Schmidt, Gertrude Schretter-Petersik, Gladys Spector, Elisabeth Thoma, Irene Ziegler, Kurt Albrecht, Karl Bernhöft, William Blankenship, Jean Cox, Fred Dalberg, Franz Glawatsch, Heinrich Hölzlin, Walter Martin, Jakob Rees, Hans Rössling, Kurt Schneider, Thomas Tipton, Willibald Vohla, Georg Völker, Willi Wolff

DIRIGENTEN

Horst Stein a. G., Karl Fischer, Walther Knör

REGISSEURE

Joachim Klaiber, Ernst Poettgen, Georg Reinhardt, Ulrich Reinhardt, Hans Schüler

BÜHNENBILDNER

Paul Walter

KOSTÜMBILDNERIN

Gerda Schulte

CHOR

Leitung: Joachim Popelka

BALLETT

Leitung: Heino Heiden

ORCHESTER

des Nationaltheaters Mannheim

1958

Moderne Schauspiele im Spielplan des Nationaltheaters 1962/63

Christopher Fry: "Die Dame ist nicht fürs Feuer"

Beim Bürgermeister erscheint der entlassene Soldat Thomas und verlangt unerbittlich, noch vor dem nahen Weltuntergang an den Galgen geknüpft zu werden, da er den alten Skipps umgebracht habe. Kaum daß sich das Stadtoberhaupt von dem Erstaunen ob des seltenen Falles einer Selbstbezichtigung erholt hat, wird ihm der Besuch einer "Hexe" gemeldet. Es ist die schöne Jennet, die ebenfalls ihr Recht fordert, weil die Bevölkerung sie ungerechterweise mit dem Satan im Bunde wähnt. Die paradoxe Situation bringt den guten Bürgermeister in arge Verlegenheit, aber er läßt die beiden einstweilen hinter Schloß und Riegel setzen. Thomas zeigt sich auffällig an dem Fall Jennet interessiert. Als er erfährt, daß sie tatsächlich verbrannt werden soll, und er dazu verurteilt wird, vor seiner Hinrichtung an einer fröhlichen Hochzeit teilzunehmen, verlangt er, daß auch die Hexe eingeladen werde. Trotz der bedrückten Stimmung wegen des zu erwartenden Weltuntergangs gelingt es der bezaubernden Jennet, auf dem Fest dem Bräutigam regelrecht den Kopf zu verdrehen. Aber eigentlich kann sie den Thomas nicht vergessen, ebensowenig wie er sie. Allmählich empfindet er den nahen Tod als eine unangenehme Unterbrechung des lebenswerten Lebens und ersucht den Bürgermeister um Aufhebung des Feuertodes für Jennet. Als der ablehnt, legt sich sogar der Bräutigam für die "Hexe" ins Mittel. Alle Verwirrungen werden erst gelöst, als Jennet, die inzwischen Thomas' Komödie durchschaut hat, ihm direkt ins Gesicht sagt, er habe die ganze Räubergeschichte nur inszeniert damit sich inzwischen die Jagd auf die Hexe als unbegründet erweisen solle. Tatsächlich lebt der von Thomas "umgebrachte" Skipps immer noch, und so kann das verliebte Paar ungeschoren von dannen ziehen.

Jan de Hartog: "Das Himmelbett", Komödie

Die Geschichte einer Ehe, die Hochzeit des jungen Paares, die Flitterwochen, die ersten Kinder, Heirat der Tochter, scheinbare Untreue, Zerwürfnisse und Versöhnung, das alles wird von dem etwas altväterlich anmutenden Möbelstück miterlebt, bis das Paar die Wohnung wechselt und das nächste Hochzeitspaar das Möbelfaktotum mitübernimmt. Die ganze menschliche Landschaft eines gemeinsamen Lebens wird in der heiteren und besinnlichen Form einer "menschlichen Komödie" vor uns ausgebreitet.

Dieter Waldmann: "Von Bergamo bis morgen früh"

Pierrot und Harlekin kommen in eine Stadt, in deren einheitlich grau gekleideten Bewohnern sie ihre alten Genossen aus der Commedia dell'Arte wiedererkennen. Nicht lange und sie haben den Polizisten Scharmützel in Scaramuzza und seine Frau Lucie in die resolute Donna Lucia zurückverwandelt. In dem Fabrikanten van der Hoos entdecken sie Pantalone; der Dottore ist als Betriebspsychologe, der Capitano als Vertreter bei ihm beschäftigt, Pulcinella

./.

als Syndikus und die flatterhafte Colombine als Sekretärin. Isabella heisst als van der Hoos Tochter Elisabeth, ihr Liebhaber Leandro ist ein mittelloser Maler, und Aurelio, der störende Dritte, verbirgt sich hinter dem reichen Bankier Goldner. Nach mancherlei Abenteuern und Verwicklungen erkennen alle früher oder später ihr wahres Wesen und schlüpfen nur zu gerne in die traditionellen bunten Kostüme der Commedia, um gutgelaunt zur nächsten Stadt zu ziehen.

Friedrich Dürrenmatt: "Die Physiker"

Im Irrenhaus von Fräulein Dr.h.c.Dr.med. Mathilde von Zahnd bringen in kurzer Zeit drei Patienten, die sich für bedeutende Physiker halten, ihre Krankenschwestern um. Der mit der Untersuchung beauftragte Inspektor kann jedoch die Geisteskranken nicht als Mörder festnehmen. Er ahnt freilich nicht, daß es sich bei den vermeintlich Irren um Möbius, den bedeutendsten Physiker der Gegenwart, der vor Jahren spurlos verschwand, und um die Vertreter zweier feindlicher Geheimdienste handelt, die die Forschungen des Wissenschaftlers erkunden sollen. Da die Mädchen sich in ihre Patienten verliebten und ihr Geheimnis zu durchschauen begannen, mußten sie sterben.

Möbius, der sich für eines der beiden feindlichen Lager entscheiden soll, erklärt, daß er, von der ungeheuren Tragweite seiner Entdeckungen erschreckt, sämtliche Manuskripte verbrannt habe und überredet die beiden Geheimdienstmänner, mit ihm für immer als Irre im Irrenhaus zu bleiben, um nicht für den Untergang der Menschheit verantwortlich zu werden. Da erscheint Fräulein von Zahnd und verrät den entsetzten Physikern, daß sie auf Befehl König Salomos Möbius' Aufzeichnungen vor der Vernichtung photokopiert hat und die Ergebnisse nun in ihren Fabriken auswerten lässt. Die Welt ist in den Händen einer verrückten Irrenärztin.

Tankred Dorst: "Der große Kabalak"

Kabalak, der imponierende Waffenhändler mit Weltverbesserungsidealen bedient sich geschickt des kleinen Schilb beim Verkauf seiner Feuerlöscher, die jedoch in Wahrheit Flammenwerfer sind. Und Schilb, der sich eifrig bemüht, dem großen Kabalak dienstbar zu sein, steigt immer höher auf der Stufenleiter äußeren Erfolges. Da aber wird seine Karriere von drei reaktionären Dunkelmännern bedroht, die ihn erpressen, den Kabalak umzubringen. Er schleicht sich nachts in Kabalaks Schlafzimmer und erzählt Kabalak von dem erzwungenen Attentat. Aber dieser beruhigt ihn. Man werde für den Mord ein anderes Opfer suchen und gemeinsam untertauchen. Schilb ist begeistert, weil er nicht ahnt, daß er selbst dieses Opfer sein wird. Zum Schein übergibt Kabalak Schilb die Geschäfte und reist ab, nachdem er unter dem Direktorensessel eine Zeitbombe hat anbringen lassen. Als Schilb sich nun zum ersten Mal auf den Sessel setzt, fliegt er in die Luft. Am Grabe des kleinen Schilb hält Kabalak dann die Begräbnisansprache, in der er den Nutzen des Kleinen für die Wohlfahrt der Großen preist.

./.

161

Eugene Jonesco: "Jakob oder der Gehorsam"
"Die Zukunft liegt in den Eiern"

Das Ziel, jedes Jahr einen "Klassiker" der Avantgarde im Studio des Nationaltheaters zu inszenieren, wird in dieser Spielzeit mit der Aufführung der beiden Einakter "Jakob oder der Gehorsam" und "Die Zukunft liegt in den Eiern" weiter verfolgt. In der Jonesco eigenen Manier decouvriert er in diesen Einaktern den Formalismus des menschlichen Zusammenlebens in der modernen Gesellschaft. Jakob, der widerspenstige Sohn wird mit allen Mitteln des Zwanges und der Überredung veranlasst, Roberta zu heiraten. In dem folgenden Einakter "Die Zukunft liegt in den Eiern" wird das junge Paar, das sich den Flitterwochen ergeben will, wiederum von der Familie gezwungen, um des Nachwuches willen jeden Anspruch auf persönliche Erfüllung aufzugeben. In dem Motto "der Einzelne ist nichts, der Nachwuchs ist alles" wird im Grunde auch der Wert des Nachwuchses ad absurdum geführt.

Mit diesem Jonesco erfüllt das Studio eine jener wesentlichen Aufgaben, indem es Denkklischees unserer Gesellschaft entlarvt und damit zum neuen Durchdenken auffordert.

Martin Walser: "Der Abstecher"

Der Direktor Hubert macht auf der Fahrt nach München einen Abstecher nach Ulm, um dort seine ehemalige, inzwischen verheiratete Freundin zu besuchen. Seinem Chauffeur schenkt er 40.- DM und schickt ihn los, sich eine 'tolle Nacht' zu machen. Dann besucht er Frieda, besagte Freundin mit der freilich nur versteckt zugegebenen Absicht, sie zum mindesten für die Dauer seines Abstechers noch einmal zu seinem Verhältnis zu degradieren. Frieda aber will nicht mehr. Zwar liebt sie ihren Mann auch nicht, aber die Art wie der Direktor sie vor Jahren abgeschoben hat, hat sie für immer die Niedertracht der Männer gelehrt, so daß sie den plötzlichen Besuch Huberts nur mit Zynismus kommentiert. Nichtsdestotrotz macht Hubert es sich auf dem Sofa bequem. Da kommt Erich, Friedas Mann, und muskelbepackter Eisenbahner, von der Arbeit zurück und die Beiden, Frieda und Erich veranstalten ein imaginäres Gericht und erheben Anklage wegen Mordes gegen Hubert, der durch sein Verhalten Frieda gegenüber diese im Innersten getötet habe. Hubert verteidigt sich mit dem Hinweis, daß er 'damals' doch mit seiner Familie habe Sylvester feiern müssen und deshalb Frieda, als sie ein Kind von ihm zu bekommen drohte, nicht habe helfen können. Nur deshalb habe er damals jenen Scheck geschickt, anstatt selbst zu kommen. Diese besondere Art männlicher 'Logik', die ein 'Verhältnis' in jedem Falle als quantité négligeable betrachtet, leuchtet Erich ein und beide ziehen im Hochgefühl männlicher Solidarität zum Saufen, um 'Friedas Schlaf nicht zu stören' Am Morgen fährt Hubert mit seinem Chauffeur, der die Nacht höchst bieder in einem Hotelbett verbracht hat, weiter nach München.

Peter Oehme: "Wenzel Wand" (Vorläufiger Arbeitstitel der Uraufführung) Studio

Die Jugend und das Mannesalter eines Zeitgenossen werden in zehn Bildern mit kabarettistischen Mitteln wie von einer camera obscura beleuchtet. Jugend, Krieg, Heimkehr, Berufswahl, Heirat -- vor unseren Augen entwickelt sich das Leben eines Menschen, dessen Erlebnisse so entscheidend von der Zeit geprägt wurden, daß sein Leben schliesslich exemplarische Züge gewinnt.

Nationaltheater
Mannheim

in Juli 1962

SPIELPLANVORSCHAU für die Zeit vom 1.9.1962 bis 31.8.1963

Die Spielzeit 1962/63 eröffnet das Mannheimer Nationaltheater mit Shakespeares Lustspiel "Ein Sommernachtstraum" mit der Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Werk erscheint nach einer Pause von 15 Jahren wieder auf dem Spielplan.

Als nächste Schauspielinszenierung folgt die satirische Zeit= komödie des schweizer Dramatikers und Mannheimer Schillerpreis= trägers Friedrich Dürrenmatt "Die Physiker", die im Frühjahr 1962 mit großem Erfolg im Züricher Schauspielhaus uraufgeführt wurde. Dürrenmatt versucht in diesem Werk die seltsamen und gefährlichen Schizophrenien, in die wir Menschen unserer Zeit fast unmerklich hineinwachsen, auf der Bühne sichtbar zu ma= chen, und behandelt in ironischer Weise das Problem der Ver= antwortlichkeit der Wissenschaftler für die oftmals verhängnis= vollen Auswirkungen ihrer Erfindungen.

Zur Feier des 100. Geburtstages von Gerhart Hauptmann im Novem= ber 1962 wird das Nationaltheater das Herbststück dieses Dich= ters "Schluck und Jau" im Szene setzen, das seit zwei Jahr= zehnten in Mannheim nicht mehr gegeben worden ist.

Für die jüngeren Besucher unseres Hauses folgt in der Vor= weihnachtszeit (im alljährlichen Wechsel von Jugendstück und Kindermärchen) eine Neuinszenierung von "Robinson soll nicht sterben" von Friedrich Forster. Es ist eins der beliebtesten Jugendstücke des deutschen Theaters, das vor 30 Jahren zum letzten Male in Mannheim aufgeführt worden ist.

Als zentrale Klassiker-Inszenierung der Spielzeit ist Mitte Januar Shakespeares ebenfalls seit drei Jahrzehnten in Mann= heim nicht mehr gespielte Tragödie "Julius Caesar" vorgesehen.

o/o

Neben diesem rollenreichen Stück wird im Kleinen Haus Jan de Hartogs Zwei=Personen=Lustspiel "Das Himmelbett" gegeben, in dem in heiterer und nachdenklicher Form die Geschichte einer Ehe erzählt wird.

Zum Karneval 1963 plant das Nationaltheater die schon angekündigte Komödie "Von Bergamo bis morgen früh" des in Mannheim bisher unbekannten deutschen Autors Dieter Waldmann. Er versucht darin die Welt der Gegenwart im Spiegel der alten, ewig jungen Commedia dell'Arte einzufangen. Das Stück ist von Gustaf Gründgens in Hamburg mit großem Erfolg uraufgeführt worden.

Diesem komödiantischen Typenlustspiel steht als besinnlichere Komödie Christopher Frys "Die Dame ist nicht fürs Feuer"gegenüber. Das Nationaltheater hat von diesen Autor bereits vier Werke ("Schlaf der Gefangenen","Ein Phönix zu viel", "Venus im Licht" und "König Kurzrock") gespielt.

Als vierter Klassiker der Spielzeit folgt nach einer Pause von 40 Jahren Goethes "Torquato Tasso", die Tragödie der dichterischen Wahrheit in der Welt der Wirklichkeit.

Im April 1963 bringt das Nationaltheater ein neues Stück von Tankred Dorst zur Uraufführung. Mit seinem Schauspiel "Gesellschaft im Herbst" wurde er anläßlich des Mannheimer Autorenwettbewerbs 1959 für das deutsche Theater entdeckt. Einakter von ihm sind später an zahlreichen Bühnen Europas aufgeführt worden. Der Titel des noch in Arbeit befindlichen, neuen, abendfüllenden Stückes heißt "Der große Kabalak".

Mit der Mannheimer Erstaufführung "Der Graf von Ratzeburg" setzt das Nationaltheater die Reihe der Barlach-Interpretationen fort, die mit der"Sündflut" und dem "Blauen Boll" weit über Mannheim hinaus Beachtung gefunden haben.

Als letztes Schauspiel der Spielzeit 1962/63 ist die Mannhei=

mer Erstaufführung der irischen Komödie "Der Schlagbaum"von Vincent Carroll vorgesehen, dessen "Widerspenstiger Heiliger" in der Spielzeit 1957/58 in Mannheim mit außergewöhnlichem Er= folg als deutsche Erstaufführung herausgekommen und von vielen Theatern nachgespielt worden ist.

Als erste Studio-Inszenierung voraussichtlich schon im Oktober erscheint die Satire aus dem bürgerlichen Heldenleben von Martin Walser "Der Abstecher", die in der letzten Spielzeit an den Münchener Kammerspielen großen Interesse begegnet ist.

Als zweite Inszenierung im Studio folgt eine Uraufführung eines Erstlingswerkes des in Zürich tätigen Schauspielers Peter Oehme. Die endgültige Fassung wird in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Nationaltheater noch erarbeitet. Der vor= läufige Titel lautet "Wenzel Wand".

Als weitere Studioaufführung sind zwei Einakter von Jonesco geplant, von denen der zweite in gewissen Sinne die Fort= setzung des ersten ist. Sie werden in Mannheim zum erstenmal an einen Abend zusammen gegeben werden: "Jakob oder der Ge= horsam" und "Die Zukunft liegt in den Eiern".

Aus der Spielzeit 1961/62 wird wegen des großen, anhaltenden Interesses die Neuinszenierung des Ersten und Zweiten Teils von Goethes "Faust" in derselben Besetzung der Hauptrollen wie bisher in die neue Spielzeit übernommen. Außerden werden folgende Stücke weiter gespielt: "Minna von Barnhelm" von Gotthold Ephrain Lessing, "Andorra" von Max Frisch, "Pygma= lion" von Bernhard Shaw und "Kennen Sie die Milchstraße?" von Karl Wittlinger.

Folgende im neuen Nationaltheater neu inszenierten musikalischen

o/o

Werke werden auch in der Spielzeit 1962/63 gegeben: Von Mozart "Die Gärtnerin aus Liebe", "Don Giovanni", "Cosi fan tutte" und "Die Zauberflöte", von Rossini "Der Barbier von Sevilla", von Weber "Der Freischütz", von Donizetti "Don Pasquale", von Lortzing "Der Wildschütz", von Wagner "Der fliegende Holländer", "Tannhäuser", "Lohengrin", "Tristan und Isolde", "Die Meistersinger von Nürnberg", "Das Rheingold", "Die Walküre" und "Parsifal", von Verdi "Rigoletto", "Der Troubadour", "La Traviata", "Ein Maskenball","Don Carlos", "Aida", "Othello" und Falstaff", von Richard Strauß "Daphne, von Igor Strawinsky das Ballett "Agon" zusammen mit dem Ballett "Das schlecht behütete Mädchen" (Komponist unbekannt) sowie die Operette "Im weissen Rössl" von Benatzky. Diese Opern des ständigen Repertoires werden nur für solche Gruppen der Platzmiete angesetzt, denen sie in den letzten drei Spielzeiten oder länger nicht zugeteilt worden sind.

Mit Neuinszenierungen von "Siegfried" und der seit über 20 Jahren in Mannheim nicht mehr aufgeführten "Götterdämmerung" wird der "Ring des Nibelungen" von Richard Wagner vollendet, der auch ein= oder zweimal geschlossen zur Aufführung kommen wird. Im Jahre des 150.Geburtstages von Verdi und Wagner (1963) werden sich somit sämtliche Hauptwerke beider Meister auf dem Spielplan des Nationaltheaters befinden.

Auch die beiden noch fehlenden Hauptwerke Mozarts "Die Hochzeit des Figaro" und "Die Entführung aus dem Serail" werden durch Neuinszenierungen dem ständigen Repertoire einverleibt werden. Im neuen Theater haben zwar von beiden Werken schon Vorstellungen stattgefunden, doch waren es Übernahmen von Inszenierungen aus der "Schauburg".

Zu Weihnachten ist die westdeutsche Erstaufführung der Neubearbeitung vorgesehen, die Dimitri Schostakowitsch von Mussorgskys Oper "Boris Godunow" vorgenommen hat. Diese war schon für die Spielzeit 1961/62 geplant, mußte aber verschoben werden, weil das Notenmaterial noch nicht zur Verfügung stand.

o/o

Für die Vorweihnachtszeit wird, wie bereits angekündigt, "Das Mysterium von der Geburt des Herrn" von Frank Martin, eine Art szenisches Oratorium vorbereitet. Das Nationaltheater hat bereits im Jahre 1953 Martin's Oper "Der Zaubertrank" aufgeführt.

Hindemiths in der vorigen Spielzeit am Nationaltheater uraufgeführter Einakter "Das lange Weihnachtsmahl" wird im Herbst zusammen mit der Mannheimer Erstaufführung der sogenannten Minutenopern "Die Entführung der Europa", "Die verlassene Ariadne" und "Der befreite Theseus" des sein 70. Lebensjahr vollendenden französischen Komponisten Darius Milhaud wieder in den Spielplan aufgenommen werden. Schon vorher gastiert das Nationaltheater mit diesem Programm im Rahmen der "Berliner Festwochen" in der Westberliner Akademie der Künste.

Eine Weihnachtsgabe für unser Publikum ist auch die Mannheimer Erstaufführung von Peter Tschaikowskys Ballett "Der Nußknacker". Die musikalische Suite daraus ist vielen Musikfreunden bekannt.

Zwei weitere heitere Werke werden den Spielplan der Oper vervollständigen: die bereits angekündigte volkstümliche Oper "Schwanda der Dudelsackpfeifer" von Jaromir Weinberger und die Operette "Der Bettelstudent" von Karl Millöcker.